# Einzelpreis 15 P oder 30 Groszy

Beinesprets monatlich 8.20 G, wöchentlich 0.80 G, in Teutichland 2,711 Goldmark, burch die Bolt 8.20 G monatl für Commercellen 5 Klatik. Anseigen: Die 10 gefv. Beile 0.40 G. Reflameselle 200 G. in Teutichland 0.40 und 2.00 Goldmark. Abonnements und Insecatenauftrage in Bolen nach bem Langiger Lagedfurk.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Dienstag, den 16. Dezember 1930

21. Jahrgang

Beldaltoftene: Banata, Mm Gvenbhaus Rr. 8 Politätedfonio: Dangia 2048

Beinfprech-Anfchlink bis 6 ilbr abends unter Sammelnummer 215.51. Bon 6 ilbr abends: Schriftleitung 242.96. Angeigen - Annabmes Ervedition und Druderei 242.97.

Offenbarte Hersenswünsche

Deutschnationale Auseinandersetzungen mit den Razis — Plan eines Ermächtigungsgesetzes

Die Berhandlungen ber burgerlichen Barteien um bie Regierungsbildung wurden gestern abend durch eine deutsch-nationale Versammlung illustriert. Es sprach Dr. 3 ie hm, der als der künstige Präsident des Rechts Senats gilt. Seine Rebe war nicht mehr auf reine Bartelagitation eingestellt, bie foward auf weiß vorliegenben Aussubrungen wurden vielmehr mit Burndhaltung vorgelefen. Um fo ichwerer mußten bes-halb bie Borwürfe wirfen, bie Dr. Bichni gegen bie Ragis ethob. Er gab zu, baß eine

3been-Bemeinschaft zwischen Deutschnationalen und Ragis

bestände, bag aber ble Methoben ber Ragis nach ber Babt bem Freiftaat Chaben bringen miffen, weil burch bie Coulb ber Ragis Dangig beute noch ohne aktionsfähige Regierung fei. Das Bublitum reagierte auf bie Ausführungen Dr. Biehms mit heftigen 3wischenrufen, die bie Mißstimmung im "natio-nalen" Lager gegen die Razis fehr beweisträftig botumentierten.

Wenn die Nazis, so sührte ungefähr Dr. Ziehm aus, zu ber Regierungsbildung ein "Rein" fagen wollten, so hatten fie dazu nicht brei Wochen gebraucht. (Zuruse: Sie haben bie nationalen Bürger beirogen!) Die Ragis hatten ihre Ableh-nung mit außenpolitischen Grünben motiviert. Unter biesen Umftanben muffe man fragen:

bat benn ihr Auftreten in Dangig überhaupt eine Berechtigung?

(Stürmische Burufe: Rein, Rein!) Die Nazis wollen erft bann in eine Regierung eintreten, wenn in Deutschland im Ministerium ihre Leute fagen ober wenn fie in Dangig 100 Prozent ber Stimmen hatten. (Buruf: Ja, wenn nur bie Schuljungens mablen. Da tonnen sie lange warten.) Jawohl, ba tonnen sie lange warten, 100 Prozent werben sie nie erreichen.

Rach biefen lebhaften Auseinanbersehungen in ber nationalistischen Familie fündete Dr. Ziehm an, daß die Deutsch-nationalen nur dann in die Regierung gehen werden, wenn die Nazis sich verpslichten, und zwar schriftlich verpslichten, daß die Unterstützung der bürgerlichen Minderheitsregierung burch die Ragis bie Form einer feften Berbinbung habe. Die Razis mürben fich ihren Pflichten nicht entziehen tomten. Die Beantenpartei fei

ben Berhandlungen ber Regierungsbilbung nicht hingugezogen

worben, weil eine Bartei ber Beamten nicht zu rechtfertigen ware. Dann entwidelte Dr. Biebm bas bereits von uns gewürdigte Brogramm ber Deutschnationalen in außen- und innenpoliticher Beziehung. Er fündete "fcmere Opfer" an, bie bie Bevollerung werde bringen muffen. Die Ginwohnerwehr muffe wieber aufgebaut, Die Zwangswirtschaft in allen 3meigen abgebaut, der Micterichuts befeitigt, Die Konfumvereine ftarter besteuert, Die Tarifvertrage geandert und Die Beamtengehalter familicher Gehaltstlaffen verringert werben. Bur Gramoglichung biefer bie werltatige Bevolkerung aufs schwerfte belaftenben Gesetzgebung, zu ber noch andere "ichone" Dinge wie Berichlechterungen in ber Fürsorge und in ber Kranken-versicherung hinzukommen sollen, sieht Dr. Bichni

Die Ginführung eines Ermachtigungsgefenes

als notwendig an. D. h. Diftatur gegen die wertiatige Be-völlerung, Bericharfung des Kampfes um die Lebenshaltung bes Proletariats.

Dr. Biehm gab gu, bag bei einer Gin,drantung ber Löhne und Gehalter auch bie Rauftraft finten muffe und bag barunter natürlich ber handel und die Produttion zu leiben haben, Diefen "margiftischen" Gebankengang führte er jeboch nicht gu Enbe, unerörtert blieb, wie trot bes proflamierten Lohnabbaus bie Birtichaft belebt werben folle.

Dafür beschäftigte sich ber Rebner mit ber Besehung bes Senats. Die Deutschnationalen forbern bie Stelle bes

Genatsprafibenten, bem gleichzeitig bas Reffort Landwirtfchaft unterftehen foll, bes Innenfenators und bes Rultus:

(Die Razis wollten befanntlich bem Zentrum ben Aulius-fenator überlaffen.) Wenn eine Zeitung geschrieben habe, er, Dr. Ziehm, sei zu alt zur Uebernahme bes Bostens bes Senatspräsidenten, so musse er betonen, daß er zur Versügung stände. Im Anschluß an diese Rede sprach ein bentschnationaler Abgeordneter aus Oberschlessen. Dr. Kleiner, im Zone eines schnoddrigen preußischen Leutnants. Seine Rede war nichts weniger als eine Kriegsbehe gegen Polen und Frankreich. Wir haben nichts dagegen einzuwenden, daß dieser Kleiner auf dem "Felde der Ehre" den Heldentod sindel, aber er soll den Versuch unterlassen, die Sozialdemokratie als knochenerweicht darzustellen. Der Beweis, daß sie es nicht ist, kann diesem aufgeblasenen Frosch jederzeit erbracht werden.

# Der Streit um den Präsidenten

Sahm ober Biehm - bas ift die Frage

Die Zeitung, bie Dr. Ziehm ber Propaganba gegen feine Kanbibatur als Senatspräsibent zieh, sind die "Danziger Reuesten Nachrichten". Sie haben gestern die Absichten auf eine Nichtwiederwahl Dr. Sahms in start kritischer Form tommentiert. Das nationalliberale Organ außert fich babei gunachst über bas Berhalten bes Bentrums. Deffen Bergicht auf ben Brafibentenposten "musse überraschenb erscheinen", wenn man nicht wußte, bag

"teinesmegs eine bloke Frage ber Bescheibenheit,

fonbern realpolitifche hintergrunde" barin zu erbliden feien. Auf ben Bigepräfibentenhoften lege bas Zentrum barum entber Personalabteitung einen weitgebenben Ginfluß auf bie Stellenbefegung erftrebe.

Das Blatt untersucht bann bie Frage, ob es ratfam fei, daß der Prasident zufünstig nicht mehr die unparteiliche, son-bern die rein politische Spige sein solle. Diese Untersuchungen laufen auf bie Empfehlung hinaus, es bei bem jegigen Buftanb zu belassen, zumal "bisher der Präsident des Senats danach strebte, die unparteissche Spihe zu sein" Diese Propaganda sür die Kandidatur Sahm wird noch durch einen Hinducks auf die Pensionstosten, die durch seine Nichtwiederwahl dem Freis ftaat in Sobe bon über 33 000 Gulben jahrlich entsteben, unterftrichen. Wörtlich fahrt bas Blatt bann fort:

"Im vorllegenden Falle stehen eine zehnjährige Arbeit im Dienste Danzigs, eine zehnjährige Ersahrung auf bem Diplomatifchen Parkett. und bie Ommme zehnjähriger Be-

ziehungen mit zur Distuffion. Alle biefe Dinge nublos fallen zu laffen, wäre nur verständlich, wenn man nicht nur eine nene Perfonlichteit, fonbern auch eine ftartere Araft prafentieren fann."

Dieje "ftartere Arafi" feben die "Neuesien" in bem beutsch-nationalen Kanbibaten offenbar nicht. Gie geben Gerfichte wieber, wonach Dr. Biegn bie Hebernahme bes Poftens ab: gelehnt habe, und verbinden diese Ablehnung mit der Fest-stellung, daß "in der Tat die Arbeitsbelastung dieses Amies erheblich wachsen wird" Aus dieser Wendung hat Dr. Ziehm auscheinend bie oben wiedergegebene Schluffolgerung gezogen, dah man ihn

im befreundeten nationalliberalen Lager nicht hinreichend arbeiteträftig für biefen Boften halt.

Berr Bichm will jeboch, wie er in ber Berfammlung erflärt hat nicht "frant" fein, fonbern er halt feine Ansprüche auf ben Prafibentenfit aufrecht.

Sahm ober Biehm? -- bas ift nun bie Frage. Ihre Beantwortung wirb bon bem Berhalien ber Mittelparteien abhängen, bejonders bavon, ob diefe ftart genug fein werben, um bie bentschnationalen Ausprüche abzuwehren Gine besondere Muance erhalt biefer Rampf um ben Prafibentenfit baburch, baf Dr. Sahm ausgerechnet jeht bem Guhrer einer Partei weichen mußte, burch die er urfprüngtich überhaupt erft gum Prafibenten erforen wurde.

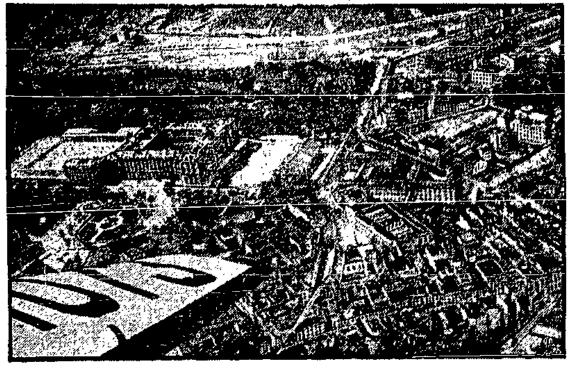
<u>3le wollen keinen König mehr</u>

Aufstandsversuch der Madrider Fliegertruppe — Generalstreik — Blutige Zusammenstöße

Die Lage in Spanten fdeint ernft au fein. Dem Millitärunternehmen von Jaca ift ein weiteres gefolgt, 24 Flugzeuge vom Militärflugplag "Zu den vier Winden" in Madrid belegten unter Führung des befannten Flieger= majors Franco und eines Generals die Rafernen ber fpanischen Sauptstadt mit Flugblättern, in benen bie Truppen aufgeforbert wurden, fid ber republifanifden Bewegung anzuschließen, widrigenfalls ihnen ein Bombardement auf ihre Rafernen agebroht murbe. Diefe Erhebung foll jeboch mißgludt fein. Die fpanische Regierung behauptet, daß die !

Polizeibeamten wurden von den "Rebellen", wie es in einem amtlichen Bericht heißt, niebergemacht. Zivilgarbe und Polizei nahmen fofort bie Berfolgung ber "Aufftändischen" auf. Mehrere murben getotet, gablreiche vermundet und viele

Auch in Sevilla und Cabix, wo am Montag aus Marofto zurudbeorberte Truppen ausgeschifft wurben, fam es Bufammenftogen gwijchen Arbeitern und ber Boligei. Die Babl ber Tolen bib. Bermunbeten ift noch unbefannt. Der Beneralstreit wird in ben genannten Städten auch heute weitergeführt.



Madrid, die spanische Hauptstadt Bom Flugzeug aus geschen — Der Teil, in dem das Renigsichloß liegt.



Rönig Alfons von Spanien Wird er bald verschwinden müssen?

"Rebellion" der 5000 Mann starken Besahung des Flugplages ohne große Schwierigfeiten niebergeichlagen werben tonnte und die Aufftandifden fich nach furger Beichichung bes Flugplages gegen 12.80 Uhr mittags burch Siffen einer weißen Jahne ergeben hatten. Die Allhrer bes Aufftandes feien, foweit fie nicht mehr fluchten fonnten, verhaftet worden.

Aber auch in anderen Städten ift es zu blutigen 3mi= ichenfällen gefommen. Dort gericten ftreitenbe Arbeiter mit ber Polizei zusammen. Im allgemeinen ist der am Montag in zahlreichen fpanischen Stäbten verauftaltete Beneral: ftreif fiberall rnhig verlanfen.

Die Regierung hat inzwischen nicht nur über Madrid und Umgegend, jondern auch über die Bentralprovinzen bas Standrecht verhängt. Alle Berfehlungen werben burch Ariegsgerichte ftandrechtlich abgeurteilt und die Urteile innerhalb fürzester Beit vollftredt.

Der Telephonverfehr Berlin-Madrid, ber feit Montag: mittag unterbrochen ift, ruht auch hente noch. Telegramme steben unter Benfur. Der Funtbienft ift noch nicht unterbrochen.

In San Sebastian kam es zu blutigen Zusam= menstößen. Auf beiben Seiten waren Tote und Ber= wundete zu beklagen. Die Nachricht von dem Blutvergießen ging wie ein Lausseuer durch die Stadt. Läden und Casés wurden daraushin geschlossen. Ferner versuchten Anhänger der Ausstingen. Die an dem Eingang sechanden wachtersenden icheibenben Wert, weil es mit ber bamit berbundenen Leitung | zudringen. Die an bem Gingang stehenden wachthabenden | weber von no 3 nach Spanien.

# Die Sührer des Aufstandes in Lissabon

Heber den Madrider Aufstand erfährt man folgende Gin=

Die aufftändischen Fliegeroffiziere bemaffneten die Bache des Madrider Bulvermagagins und füllten einen Straftlaftmagen mit Bomben, die fie an Bord mehrerer Flugzeuge brachten. Gie bejetten die Funlstation der fpanischen Telephongesellschaft, die sich in der Nähe des Flugplates belin-det, nahmen den Direktor und die Angestellten gesangen und ließen darauf die Nachricht verbreiten, daß in Spanien die Republik ausgerufen sei. Bei der Beschiehung des Flug-plates durch die Regierungstruppen soll nur ein Aufständiicher leicht verlett worden fein.

Wie verlautet, war die Regierung von der Absicht des Revolutionsfluges ber Madrider Flieger frühzeitig unterrichtet worden, jo daß die Maschinen, noch bevor fie gurudfebren fonnten, mit Flugabmehrgeichuten beichoffen wurden. Außerdem wurde der Flugplat besetzt, so daß die sormellen Oberbesehlshaber über die Anstiandsbewegung, Franco und der Kommandeur des Militärslugplatzes, nicht mehr landeten, sondern, von regierungstreuen Fliegern verssolgt, mit 10 Offizieren nach der poringiesischen Grenze du flüchteten. Gie find am Montagnachmittag in der Rabe von Lissabon gelandet, wo sie von poringiefischen Bolizeibe-amten in Empfang genommen und bis auf weiteres inter= niert murben.

# Gesperrier Jugverkehr nach Frankreich

Die Grenzübergange nach Frankreich find reftlos gefperrt. Auch die internationalen Büge verfehren vorläufig

# Reichsbanner protestiert gegen das Filmverbot

Ueberfüllte Riefenkundgebungen in Berlin

Das Berliner Reichsbanner veranstaltete, am Montage obend in den größten Sälen der Reichshauptstadt mehrere Protest und gebungen gegen das Berbot des Films "Im Westen nichts Neues". Die Veranstaltungen zeigten, daß das Verbot einen Massensturm des Unwillens geigten, daß das Verhot einen Massensturm des Unwillens hervorgerusen hat. Sämtliche Versammlungslotale waren eine halbe Stunde, teilweise sogar eine Stunde vor Beginn der Kundgebungen beselbt und mußten polizeilich geschlossen werden. Un mehreren Stellen wurden Parallelversammlungen abgehalten. Nedner des Zentrums, der Staatdpartei, der Nadikalen Demokratischen Partei und der Sozialdemostratie sprachen zu den in Massen erschienenen Republikanern. In allen Versammlungen wurde eine Entschließung angenommen, in der gegen das Verbot des Kilms "Im Westen nichts Neues" protestiert wird und in der es weiter heißt:

"Das Reichsbanner Schwarzrotgolb stellt sich an bic Spife bes Rampfes gegen ben faichiftifcen Texror für ben Beift und für die Grundrechte ber Beimarer Berfaffung. Diefer Rampf gegen nationalfozialistische Provolationen darf jeboch nicht durch Demonstrationsverbote gelähmt werben. Wir vermahren uns barum aufs entichiebenfte bagegen, baf bie ftanisbejabende Organisation bes Reicios banners Edwararotgold mit bem Satenfrengobbel auf eine Stufe geftellt wirb."

3m Saalban Friedrichshain, der lange vor Beginn ber Berauftaltung überfüllt war, jo daß er gefchloffen werben mußte, fprachen bie Meichstagsabgeordneten Ministerpräsident a. D. Stelling (Soz.) und Lemmer (Staatspartei). Begeistert begrüßt wurde eine Abordnung demokratisscher Studenten, die mit ihrer Jahne einmarschierten. Das Straßenbild war, wie bei solchen Anlässen üblich, start beslebt, ohne daß es im Saal oder draußen zu irgendwelchen Bwischenfällen tam. Auch die Mundgebung in der Reuen Buldingenfauen tam. And die Aunogevung in der Reuen Welt vollzog sich zunächkt in vollkommener Ruhe. Da der eiwa 4000 Wenschen sassende Saal wegen tebersüllung polizeilich gesperrt war, wurde in Mliens Festsälen eine Parallelfundgebung abgehalten. Die sozialdemokratischen Richbetagsabgevrducken künstler und Seger legten dar, das Reichsbanner werde dasür sorgen, allen Volksgenossen das Buch, das die Grundlage sür den Film gab, bekanntzumaden.

Bor Schluß dieser Versammlung tam es au einem 3ml-schenfall. Ein Rationalsozialift, dem Redefreiheit augefichert aber wegen beleidigender Menferungen das Wort entzogen worden war, nannte die Reichsbannerleute "Pobel", was große Erregung hervorrief. Als ihn einige Reichsbanner-leute von der Rednertribune herunterholen wollten, entwidelte fich eine blutige Schlägeei. Der Nationalsvatalift mußte mit einer blutenden Berlegung aus bem Saale ge-

bracht werden. Auch die Beriammlung in den Pharus - Salen in ber Müllerstraße war so fiart besucht, daß eine Parallelverjammlung abgebatten werden mußte. Es fprachen Neichstagsabgevröneter Litte (Sog.) und Projessor Bern-bard. Dier fam es zu Störungen burch Kommunisten, die eine viertelftundige Unterbrechung verursachten.

### Aufruf zum Eintrittt in das Reichsbanner

Heute veröffentlichen die Bezirksverbande der EPD. Berlin und Brandenburg, der Begirtsausichus des ADGB. Brandenburg-Grengmart, der Allgemeine Freie Angeftelltenbund, das Arbeitersports und Aulturfartell und das Reichsbanner Schwarzroigold einen gemeinsamen Aufruf gegen den saschistischen Ungeist mit der Aufforderung an alle Parteifreunde. Gewertichaftstollegen und Arbeiterfportler, in das Reichsbanner einzutreten und gur Abmehr gu ruften.

### Nazi-Nachtübungen in Thüringen

Da ichreitet Frid natürlich nicht ein

Die sozialdemokratische "Bolkszeitung" in Apolda weiß zu melben, daß fürzlich Mitglieder der Nationalsozialistis ichen Partet militärisch organisierte Ausmärsche und eine Nachtübung veranstaltet haben. In der betreffenden Notiz heißt es: "Was war z. B. in der Nacht vom Sonntag, dem

80, November 1020 auf bem Sperlingsberg lod? Dort fichten zwei Herhausen der NaziparieisJenas Weimar gegen in zwei Hockausen der NaziparieisJenas Weimar gegen Npoldas Lulza einen regelrechten Bewegungklrieg zur Nachtzeit durch. Der Sperlingsberg wurde gestürmt. Die Gruppe Avolda war Sieger. Es war allerlei Halla in der Gegend. Nachtz 2 Uhr marschierten Nazigruppen nicht eben geräuschloß durch Navellenbors. Was war daß? Ist dabei eiwa auch gegen die Bestimmungen des Versailler Vertras ges verftogen worden?"

### Englischer Protest gegen Polen

Megen ber Granfamteiten in ber Ufraine und beim 2Bahltampf

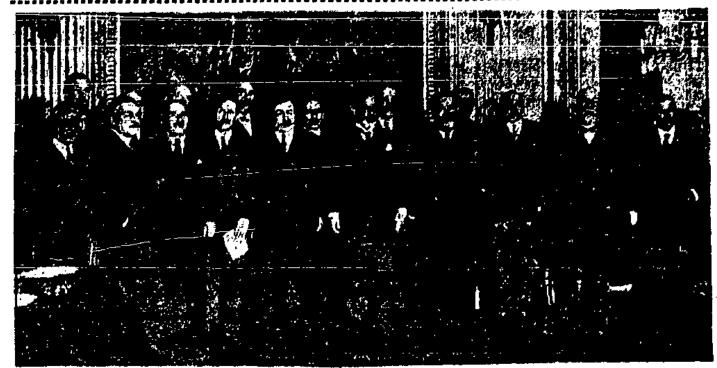
Auf Berantaffung ber engliiden "Bereinigung für bemofraische Kontrolle" haben 51 englische Barlamentemite glieber eine an ben Generalfefreiar bes Bolterbunbes gerichtete Petition sowie eine Erklärung an ben Außenminifter Benberfon unterzeichnet. Beibe Dofumente befassen sich mit der Behandlung der Minderheiten in Polen.

on der Petition wird auf die jüngsten grausamen Ereignisse in Oftgalizien hingewiesen. In der Erflärung an Henderson wird gegen die undemokratischen Methoden der polnischen Megierung bei den sehten Wahlen protestiert. Das Dokument behandelt auch die Ausschreitungen gegen die Deutschen. Auch hierdei handele es sich um eine Angelegenheit, an der die britische Regierung als Unterzeichnerin der Minsberheitenverträge, durch die die Rechte der deutschen Minsberheit gemährseistet seien, interessert sei. Der Ausenberbeit gemährleiftet feien, intereffiert fet. Der Aufen-minister wird aufgeforbert, za ermagen, inwieweit biefe Unstimmigfeiten anf bas Bersagen ber betreffenben Minberheitenvertrage gurudguführen feien. Gerner moge England jeder deutschen Gingabe feine Aufmertfamteit und Unterftühung angedeihen laffen.

# Poincaré vor dem Ableben?

Der Gesundheitszustand Poincares bat fich in ben letten Stunden fo verschlimmert, daß man ftundlich das Ableben biefes in Grantreich außerorbentlich geschätten Politifers erwartet. Die Parifer Nachrichten-Agenturen und großen Beitungen haben in ber Mabe ber Bohnung Boincares einen ftanbigen Hebermachungsbienft eingerichtet, burch ben fie über ben Arantheitsverlauf auf bem laufenben bleiben.

Poincaré mar feit zwei Tagen leidend. Wie verlaufet, hat ber Exministerprafibent eine rechtsfeitige Labmung erlitten.



# Das neue franzöfische Rabinett

Die Männer, die Cenator Steeg vereinen tonnie.

Bon lints nach rechts: M. Chautemps, Unterricht, (4. von lints) Painleve, Luftfahrt, Steeg, Premier, Loucheur, Danbel und Induftrie, Briand, Mugen, Martin, Finangen, Lengues, Innen, Cheron, Juftig.

# Aufgeklärte politifche Morbtat

Es waren Ragilente

Mis Morber ves Jungfommuniften, der am fpaten Abend bes 6. Dezember in Roln burch einen Schuft getotet murbe, ist der 17jährige Nationalsozialist Dans Hoffmann in stöln sestgestellt worden. Mittäter ist der Widhrige Natio-nalsozialist Lambert Siebert. Während Siebert in der vers gangenen Nacht seitgenommen werden konie und ein umfaffendes Beitandnis abgelegt bat, ift hoffmann noch flüchtig.

Die Aufflärung diefer vollig unmotivierten Bluttat eines verhehten Jugenblichen ist um so mehr zu begrüsen, als von den nationalsozialistischen Helsern und Helserschelten bewist verbreitet wurde, der Täter set in den Neihen der Kommunisten oder gar des Melchsbanners zu suchen. Der "Westdentiche Bevbachter" slehte isgar die Polisers um Sills gegen die Worten get um Silfe gegen die Marriften an, bie einen Rational. soglassiften der Tat au verbächtigen magten. Dabei ftand von vornherein fest, daß die Täter in einem der nationalsogialiftischen Berfehrstofale Unterschlupf gefunden batten.

Der Landiag erledigte dann noch eine ganze Reihe Kleinerer Borlagen. — Am Dienstag steht ein beutschnationaler Mistrauensantrag gegen den Innenminister Severing, wegen der Haltung zum Film "Im Westen nichts Neues" zur Veratung. Außerdem wird der Finanzminister Höpker-Alschoff den Etat sur 1931 einbringen.

audichuft überwiefen. Die Boltsbuhne foll für die Aufgabe

ihres Rechtes auf Borstellungen in der au schließenden Berliner Arolloper eine gelbliche Abfindung und die Zusicherung von Borstellungen in der Staatsoper Unter den Linden et-

# Der neue Miftrauensantrag gegen Severing

Beginn ber prenfifden Gtat beratungen

Der Preußische Landtag trat am Montag zu einer furgen Dezemberiagung gufammen. Bei Eroffnung der Gigung gedachte Prafident Bartels in einem langeren Rachruf ber inzwischen verstorbenen Abgeordneten Abolph Hoffmann (Soz.) und Dr. Porsch (Str.). Ohne große Debatte wurde der Staatsvertrag mit der Berliner Bolfsbuhne an den Haupt=

#### Abg. Soffmann-Raiferslautern gestorben

In Berlin verschied Montag früh ber fogialbemofratifche Reichstageabgeordnete Johannes Soffmann-Raiferslautern im 64. Lebensjahre. Rach dem Umfturg belleibete er in bem bagerifden Minifterium unter Gioner bas Amt bes Rultusminiftere. Rach ber Ermordung Gieners murbe er gum banerifden Ministerprafibenten gemahlt. Boffmann geborte foon bem alten Reichstag feit 1912 an, ebenfo ber Deutiden Nationalversammlung.

Coof muß fich operieren laffen. Der Sefretar des englischen Bergarbeiterverbandes Coof hat fich - wie uns aus London gemeldet wird - ju einer Beinoperation ins Rraftfenbaus begeben.

# Der Fink

Balter Schirmeier

die fahlen Zweige der Baume bin und ber - es mar fo recht ein Better, um gemütlich beisammen gu fiben.

Ilga deutete nach draußen: "Jeht ist es gut, ein warmes Juhause zu haben. Wehe dem armen Teufel, der in öden, unfreundlichen möblierten Zimmern wohnen muß und Abends beim Nachhauskommen am kalten Ofen sit!" — Er wandte fich aus feinem Celbstgefprach beraus mehr an und:

"Ihr Glücklichen wist bas ia gar nicht zu ichähen, euer warmes Heim. eure schönen Möbel, eure gesicherte Existenz—aber die andern, die armen Teufel alle ———"Bir schwiegen. Wir wusten daß Ilja im Grunde doch nur von sich selbst sprach. Als achtzebnsähriger Mevolutionär batte er in den Gesängnissen des Jaren gesessen, war zu Zwangsarbeit in Sibirien vernrteilt, durch die Mevolution bestellt. beireit - - und nachher von den gleichen Revolutionaren. mit denen er Schulter an Schulter gefämpft batte, ans ber Beimat getrieben morben. Bis er hier nach jahrelangem Berumirren feine Frau und eine neue Existens gefunden

Alia imach weiter: "Bei denen, die fich das Berumreifen in aller Belt leisten können, nennt man's Globetrotten das ift ein Wort, in dem mon förmlich das dicke Bonkkonto stehen fieht ... Aber die anderen armen bunde ...

Seine Frau unterbrach ibn. noch drauken deutend: "Sieh doch. Ilia. der Finkl" — Tatiadlich fag in dem von uns auf dem Bolkon ausgehängten Futterring ein Kink und pidte eifrig die Futterkörner heraus. Alein und bunt saß er hier vorm Kenster und ließ sich's aut ichmeden. Iha nicke. So ein kleines Tier — ich kann ench eine

fleine mabre Beidichte ergablen, wie ein Sint eine Ghe, die beinahe zerbrocken mar, wieder zujammenaebracht bat. — Es war gerade io ein Loo wie keute, kolt; der erfte Schnee fiel: — es ging mit aller Gewalt zum Binter. Ich war da= mals gerade in einer fleinen nordbentiden Stadt und wohnte bei einem Chepaar, bas fich genenseitig bas Leben aur Solle machte. Er mar ein arger Ganier, arbeitete icon feit langem nur noch fo viel, wie eben nötig war. um fein tägliches Onantem Schnaps taufen zu tonnen. Ra, und fie war richt viel beffer, hieft es mit anderen Mannern, trieb nich nachtelang berum. Reben Tog war Krach. Giner frantie ben andern und tat ibm zuleide, was er nur konnte — ein Bunder war's nur, daß sie noch nicht auseinandergelausen waren.

Mir war das ja eigentlich gleichgültig. Ich ging morgens fruh fort, fam abende nur jum Schlafen nach Saufe - und viel Geld, um mir eine andere Wohnung gu fuchen, batte ich auch nicht. Es war bamals die Beit, in ber es mir am ichlechtesten ging. Alles, was ich anfing, mißlang mir — ich mar nohe baran au verameifeln.

An dem Tage also, von dem ich euch erzählen will, war ich mutlos zu Sause geblieben. Ich jaß in meiner falten Stube; nebenan wirticaftete die Frau in der Rüche berum, als ich den Mann die Treppe berauffommen hörte. Man merfte gleich, daß er wieber betrunfen mar, und richtig, faum war er hereingekommen, ba ging auch icon der Krach

Dast du wieder die letten vaar Groschen versoffen, du Lump?" ling sie an. Grobe Antworten von leiner Seite folgten. Ihr konnt euch keinen Begriff davon machen, wieviel Gemeinheiten und Schamlosigfelten sich die beiden Meniden lagten. Angewidert mollte ich fortgeben. Da blieb ich ploblich erichroden fteben. Prauken ichienen die Dinge einer Ratastrovbe augutreiben. Das laute Schimpfen war stiller geworden — verbiffen und feuchend vor But schleuderten sich die beiden Menichen ihren Sag entgegen.

Bebt - ein unflätiges Chimpfmort non ibr - er feulte förmlich auf vor But ... das Fenster flirrte ... ein halb-erfticktes "Silie!" der Frau ... ich rik die Tür auf ... da rangen die beiden am Fensber, jeder bemüht, den andern die drei Treppen hinnuter auf den Dof au ftoken . . . als das Bunder gelcah. Ein kleiner, dunkler Bon icon vom Hofe durchs Genfter in die Auche, wirbelte flvaelichlagend ein paarmal hin und ber und blieb dann gitiernd auf dem Ruchentiiche fiben. Gin Fint, der fic auf der Flucht vor irgendeiner Gefahr bierhin verirrt batte.

Die beiben Meniden maren auseinanber gefahren - ftanden ichmer atmend und saben auf das hilflose uniceinbare Meidinf, das dort flein und angivoll fas. — Ris die Frau fich als erfte löfte. Langlom ging fie auf den Bogel au, ber fich wohl bei dem Umberflottern den Slücel verlett hatte und nicht fortilieren tonnie. Gie nahm bas anoflich piepende Tierchen in die Sand, fab es an und wandte fic dann langfam zu dem Manne, dem jest erft das Grauenhafte flar zu merben ichien. dem fie beibe entgangen maren. . Bollen mir ihn bebalten?" — Er ichlucte und nickte. Ich hole ein Bauer," sagte er leise und ging langsam und schwer aus der

Es waren die erften Borte feit Jahren, die die zwei Menichen miteinander sprachen, in denen kein Bag klang. Cher war es wie ein Erwachen aus einem dumpsen Traume mie ein Befinnen auf Menichlichkeit. Der Dann brachte ban Bauer. Der Fint gewöhnte fich balb an fein Deim. Es ichien, als wollten die beiden Meniden ibm banten; fo beforgt und liebevoll waren sie zu dem Tierchen. Und laugsam muche gegenfeitiges Wiederverfteben aus ber Biebe gur

Seitdem ging ber Monn nie mehr in die Anelpe. Als ich ein halbes Jahr fpater fortgog, brudten mir zwei Denichen, die fich wiedergefunden hatten jum Abschiede die Sand. In feinem Bauer aber ichilpte ber fleine Fint, ben damals in ber ichlimmiten Stunde eine gutige Borfebung feinen Flug in bas offene Fenfter batte nehmen laffen . . .

Reue Mufit von Gelig Beingartner. In blefem Winter gelangen brei Kompositionen von Felig Weingartner jur Uraufsuhrung. -Augerdem wird der Komponist in einem Frankfurter Museumskonzert sechs neue Neine Orchesterstüde zu ihrer Uraufsührung dirigieren. In Aachen wird eine sinsonische Dichtung in Bariationensorm "Der Frühling" gespielt. — In Basel wird der Komponist einen Humnus "An die Schweiz" dirigieren, den er der Universität Basel zum Dank für seine Ernennung zum Chrendoktor widmete.

Gin ergebnistofer Wettbewerb für Ginafter. Rachbem frühere Breidausichreiben gur Erzielung branchbarer Theaterstilde völlig etgebnistos verlaufen maren, batte ber Berliner Theaterbireftor Robitichet einen Preis für die besten Ginalter zur Ausschreibung gelangen laffen. Bur Prufung ber vielen hundert Manuffripte, bie einliefen, wurde ein Stab von Mitarbeitern eingelett, bie fich wochenlang ber wenig bantenswerten Arbeit unterzogen. Jehoch mar das Ergebnis der Mühe, daß nicht ein einziges Werk für einigermaßen brauchbar befunden werden konnte. Richt einmal ein Trosbreis wurde verliehen.

Frang Molnar und bas Barifer Bigalle-Theater. Frang Molnar ist von dem Beliker bes Pari'er Pigalle-Theaters, Baron Benry Rothidilb, erjucht worden, ein Stud für fein Theater zu ichreiben. Der Autor wird ferner gebeten, auch die Uraufführung biefes Werfes bem Theater Pigalle ju überlaffen.

Berpachtung bes Donabruder Stadttheaters. Für bie fommende Spielzeit ift nicht damit zu rechnen, daß die Stadt Denabrud chrem Theater einen Aufdun auch nur in annahernder Sobe bes jegigen (180 000 Mart) gur Berfügung ftellen fann. Da man jedoch eine Schliegung des Theaters nach Möglichkeit vermeiben will besteht in den städtrichen maggebenden Kreifen ftarte Reigung, das Theater nach Feitiehung ber höchtmöglichen Buldpuffumme in Bacht zu geben Man veripricht fich von diefem Berluch eines jubventiomerten Pachttheaters die gleichen Erfolge, die Münfter mit leinem städtischen Theater erzielt hat.

Die "weiße Flamme" will nicht farifiert werben. In einem bereits fertiggestellten Filme einer englischen Befellichaft werben bie Schmipieler burch holzmarionetten bargeitellt, bie bie Buge befannter Filmftars trogen. Run bat bie große fcwebifde Filmichauspielerin Greta Garbo merkwürdigerweise gegen biefen Film Einspruch erhoben, weil, nun — weil die hauptdarstellerin eine entzückende Marionette mit den Zügen Greta Garbos ist.

# Danziger Nachrichten

# Jetst wollen fie abrüften!

Spate Ginficht im burgerlichen Lager

Es ist bezeichnend für die "christlichen" Jentrumsjeelen, daß ihnen gerade in dem Noment, da die Tanziger Arbeiter. schaft sich anschiet, eine Selbstschutzurganisation dur Abwehr des Naziserrors und seiner brutalen Angrise auf die Lebenstechte des Profesariats ins Leben zu rusen die Ersenninis dämmert, daß das Vorhandensein von Lehrverbänden, "auf weiger Seite sie auch immer stehen mögen", besonders ihr den Freistatt nicht gerade das Gegebene sind. In einem langen Artiset außert sich das hiesige Jentrumsorgan dazu in misfälliger Weise. Nachdem es sonst die Existenz der rechtsraditalen Putschverbände, den Stahlbelm, die Nazis und all die anderen Gruppen und Grüppchen, stillichweigend toleriert hat, — sie sind ichließlich die Schustruppe des Kapitals — erhebt des Blatt setzt den drobenden Zeigesinger und weist aus die Gesahren hin, die die Wehrorganisationen bei etwaigen Julammensößen sür den Freistaat herausbeschwören können. Des besseren Eindrucks wegen, den der Artisel auch einmal die Nazis dei ihrem rechten Namen und erklärt, daß diese "halvwüchsigen Aurichen" es "aus Deraussorderungen geradezu abgesehen haben". Ind dann solgt die Erstärung, daß es unmöglich anginge, dem "brutalen Kamps" und der "physischen Gewalt" einiger Organisationen von links und rechts freien Lauf zu lassen. Sier let, so sagt das Blatt, nur eine Lösung möglich: "Fort mit allen Wehrorganisationen!"

Lauf zu lassen. Hier sei, so sagt das Blatt, nur eine Kösung möglich: "Fort mit allen Wehrorganisationen!"

So eigenartig auch die plösliche Erfenntnis der "Landeszeitung jeden berühren muß, so eindeutig aus ihr auch die Furcht vor einem weiteren Anwachsen der Wlacht der Arbeiterschaft spricht, ist diese Erfenninis doch als ein erfreuliches Beichen der Einsicht in einem Teil des bürgerlichen Lagers zu werten. Die Sozialdemokratie hat bekanntermaßen schon so lange sie existiert, immer wieder ausgesvrochen, daß nicht die Gewalt und der Ansippel, sondern die Wassen des Geines und das Recht ausschlaggebend sein müssen. Diese ihre lieberzzeugung hat sich auch die sein nicht geändert und auch die von ihr seht neu ins Leben gerusene prosetarische Wehrorganistation wird sie weiter vertreten. Ihr einziger Iwed ist die Abwehr der Terrorakte der rechtsradikalen Ansippelgarde, ihre einzige Ausgabe die Verteidigung der Rechte der arbeizbenden Massen.

Die Sozialbemofratte würde es begrüßen, wenn die durch die Beiöffentlichungen des Jentrumsblattes propagierte Einsicht und der Auf nach Abrüstung im Bürgertum recht bald Boden gewännen. Das würde auch zu einer Bereinisgung des politischen Lebens führen, die wir bei der augenschicklichen Verhebung durch die rechtsradifalen Arbeiterssetnde dringend brauchen. Aber wenn Abrüstung, dann auf der ganzen Linie! Alle Behrorganisationen müssen versschwinden, damit die geistigen allein ausschlaggebend dafür sind, wie die Geschicke der Danziger Bevölferung gelenkt werden sollen. Bis zu diesem Zeitpunkt aber kann sich die Arbeiterschaft das Recht nicht nehmen lassen, sich gegen die Provokationen von rechts im äußersten Kalle auch mit der Kault zu wehren. Denn es geht nicht au, daß Arbenterrechte aufz Spiel geseht werden, daß kapitalistische Seber Anüvpelsgarden organisseren, um das Proletariat knechten zu können.

# Bon der Straßenbahn tödlich verlegt

Unfall ober Gelbitmorbverfuch?

Gekern abend deden 28,45 Uhr verlyürte der Strakens bahnführer eines Wotorwagens auf der Strece nach Reus fahrwaller zwischen Salper Reble und Fischmeisterweg einen Colag gegen feinen Bagen. Er hielt fofort on und foricite nach ber Urfache. Sinter ber Etragenbahn fah er auf bem Bleis einen Berlegten liegen, ber ftart am Ropf blutete und bewuhilos mar. Der Berlegte murbe in ben Bagen geichafft und nach dem Depot in Reufahrwaffer gefahren, wo ein herbeigerufener Arat Schabelbruch, Gehirnericuttes rung, Unierarmbruch und mehrere Santabichürfungen am Ropf feftftellte. Der Stragenbahnführer gibt an, ben Berlegten trog bes Scheinwerfers nicht gefeben au haben. Diefer muß im legten Augenblid vor ben Stragenbahnwagen aerannt fein, wobei er von ber rechten Borberfeite erfaht unf ju Boden gelchlendert murbe. Die Perfonalien tonnten nicht ermittelt werden, da der Berlette keinerlei Papiere bei sid hatte und nach der Meberführung ins städtische Arankenhaus bas Bewußtsein nicht wiebererlangt hatte. In ber Racht ift er im städtischen Krankenhaus feinen Berletzungen erlegen. Db ein Unfall ober Gelbstmordverfuch vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

# Schrecklicher Tod eines Kindes

In feinem Beiten verbrannt

Sonntagabend wurde in Glucau, bas bei Goldfrug jenseits der Freistaatgrenze liegt, der 1% Jahre alte Siegsfried Jautowsti in sein Betichen gelegt, das elektrische Licht im Limmer ließ man brennen. Um den Echlaf bes Aleinen nicht zu stören, blendete man die elektrische Birne durch ein Tuch ab. Das Tuch ist dann ausgeslammt, brenz nende Stück sielen auf das Bett und setzten auch dieses in Flammen.

Bevor das Unglisch bemerkt wurde, hatte das unglischiche Kind bereits schwere Brandwunden am ganzen Körper erslitten. Wan brachte das Kind nach Danzig in ärztliche Beshandlung, doch war ärztliche Kunst vergebens. In der versgangenen Racht ist das Kind seinen Brandwunden erlegen.

### Mit dem Kahrrad in die Weichsel

Deute früh um 7 Uhr fuhr der Arbeiter Erich Jung aus Schidlit, Oberstraße 35, auf dem Fußsteig des Broschtischen Weges an der Weichsel mit seinem Fahrrade entlang. In Höhe von Schesmihl glitt er mit seined Fahrrad aus und stürzte ins Wasser. Gein Beamter konnte ihn mit einem Arbeiter herausholen. Auf der Volizeiwache wurden ihm von seinen Arbeitskollegen trockene Aleider gegeben, so daß er mit eine Arbeitskollegen Werspätung seine Arbeit ausnehmen konnt

Taschendiebe verhastet. Bei hier sestgenommenen Taschenbieben sind mehrere Portemonnaies vorgesunden und beschlagnahmt Interessenten wollen sich während der Diensistunden aus Zimmer 38a des Polizeidrästdiums, Karrenwall Nr. 6. melden Die Dame, deren Kandtasche am Sonntag, dem 14. d. M. in einem Werenhaus bestohlen wurde, wird gebeten, sich ebenfalls auf dem benannten Zimmer zwecks Empfangnahme hres gestohlenen Portemonnaies mit Inhalt einzusinder

Spielplanänderung im Stadttheater. Insolge Erkrankung einis ger Mitglieder heute abend statt "Wildschüß" "Unter Geschäftsaufficht."

# Mühlenbrand in der Niederung

erokfeuer in Bodenwinkel

Windmühle und 4 Familienhaus eingeafchert

Ein Großseuer wlitete in der Racht vom Sonnabend au Conntag in Boden win tel, Areis Danziger Nied un. Dort brannte die Rühle des Mühlenbeschers Emil Rickel volltändig nieder. Außerdem wurde durch Flugsseuer das Vierfamilienhaus des Fischers Bartel Tuckel eingesichert.

Das Milhtengrandstüd liegt mitten in dem langg-streckten Bobenwinket am Frischen pass. Die weühl, war einige der wenigen Windmühlen, die es noch in de gebern, gibt. Seit etwa 60 Jahren war sie in Betrieb und genoß den Ruf.

#### bie größte Mühle in ber Nieberung

au fein.

Die sehr gut erhattene Mühle war eine Zierde des Dorfes. Am Sonnabend ist sie nun abgebrannt. Der Müller hatte fleißig gearbeitet. Spät abends gegen 10 ½ 11hr machte er erst Feierabend. Eine halbe Stunde später stand seine Mühle in Flammen.

Ausgebrochen ist das Feuer oben an den Windmühlenfügeln am Wellenkopf. Anscheinenb haben sich die Wellen warm gelaufen. Die starken Bohlen und Bretter der Mühle boten dem Feuer reichlich Nahrung. Außerdem lagerten in der Mühle etwa

#### 200 Beniner Betreibe,

das die Glut riefig anschwellen ließ. In ganz kurzer Beit war darum das Mühlengrundstück nur noch ein Flammens meer.

Wie ein Lausseuer ging die Nachricht durchs Dorf daß die große Windmühle brenne. In Scharen eilten die Einswohner herbei um zu helsen und zu retten, was zu retten war. Alle Lösch versuche maren aber vergesben 8. auch dann, als die Keuerwehren aus Bodenwinkel und Stutthof mit vereinten Arästen der Glut zuleibe gingen.

Die Wehren konnten sich nur darauf beschränken, die angrenzenden Wirtschaftsgebände zu halten. Die Gint der brennenden Mühle und der Getreidemassen warde mit der Zeit so start, daß sich die Helser in respektivoller Eutsernung stalten mußten

Miefige Fenergarben murben burch ben Wind ins Dorf geichlenbert.

Die Elimohner musten bald daran denken, ihre gestährdeten Wohnhäuser zu überwachen, umal ein großer Teil der Hährer in Podenwinkel noch mit Stroh gedeckt sind. Die Ausmerksamkeit der Einwohner erwies sich als notwendig. Plötslich stand das Wohnhaus des Fischers Vartel Tuchel in Flammen. Brennende Holzteilchen waren auf das Strohdach des Viersamilienhauses gestlogen und hatten das Dach in Prand aesetzt.

Die auch hier sosort eingesetze Löschhilfe konnte sich nur darauf beschränken, die Habseligkeiten der vier Familien in Sicherheit zu bringen. Das gelang zum Teil.

Da schliehlich alle Hilse sich als unwirksam erwies, mußte man zusehen, wie die große Missle und das Wohnhaus bis auf die Grandmauern nicherbrannten. Die Mitble brannte am Sonntag immer noch. Erkt im Lause des Sonntags gelang es des Keners Herr zu werden.

Auster der verbrannten Mühle sind die 200 Jeniner Getreide und eine neue Mähmaschine vernichtet worden. Die Mühle soll versichert sein.

Einen großen Schoden haben auch die vier abgebrannten Kamilien erlitten. Denn obwohl sie einen Teil ihrer Möbel haben retten können, so sind die Möbel doch durch die in der Eile vorgenommenen Mettungsarbeiten beschädigt worden.

Es handelt fich um folgende jum Teil recht finderreiche Familien:

Paul Trucklau, Bitwe Albertine Tuckel, Schuhmacher Anaust Nabtle,

Filmer Abolf Tuchel. Die vier Kamilien haben vorläufie Unterfunft bei Nachbarn gefunden.

# Der Gelbstmärder / Bon Rienede

Beweistermin in einem Chescheioungsprozeu. Böse Dinos tommen dur Sprache. Er bat die Scheioungselage angeprenge, weit he mun sa, da ist vies und vas, was im Laufe eines zehrschrigen Insammentebens nicht dazu beisgetragen hat, die Ghe du festigen. Aber, wer ist denn ohne ifebr? Pat denn nicht auch er sein gut Leil Schuld, daß es so tommen mußte? Inn stehen sie vor dem Scheidungsprichter und Gift und Galie sprist.

Wan befratet leichter als man auseinanderkommt. Das ftarre Weier verlangt gang bestimmte Boraussebungen gur Löfung einer Che. Weil fie den Schmels der Augend verloren bat und eine voluminoje Tunte geworden ift. beswegen tann und darf die Ehe nicht geschieden werden. Dag fein lodiges haar einer Glave wich und er fich nach wentgen Jahren als Schwachmatifus entpuppte, ift bedauerlich, aber ein Scheidungsgrund ift es nicht. Sie focht einen hundsmiferablen Frag, obwohl das Wirtichaftsgeld angemeifen ericeint; fie ftopft vringiviell feine Strumpfe und bat eine tie murgelnbe Abneigung gegen jebe Ordnung foll deswegen die Ehe geschieden werden? Er fist gerne in der Aneipe und brummt zu Saufe wie ein Bar; er ichnarcht im Schlaf und raucht Monovolgigarren trobbem fie den Beruch nicht leiden fann, darf ein Gericht dies als Scheidung. grund anerkennen? Rein!

Aber sie hat einen Geliebten! Tia, dann sieht die Gache natürlich anders aus. Wenn fie einen Geliebten hat, alfo ein manntiches Individuum, mit dem fie fich, wie das Befet fagt, ehebrecherisch betätigt hat, bann muß bas - bewiesen werden. Die Frau sagt selbstverständlich. alles sei erlogen und erstunken. Der Mann, auf den ihr Mann tippt diefer Mann ift ein ebler Mann, gang anders als der eigene Mann. Gin grundanständiger uneigenalitiger Freund edelmittig, hilfreich und gut. Nicht so'n Unosiel wie der leider Gottes immer noch Angetraute. Rein. Und bas mas ihr Mann und die Leute benten und reden, das fommt überhaupt nicht in Frage. Sie haben verfehrt wie Bruder und Schwefter, famohl, und nicht anders. Sie waren häufig zusammen, gewiß; sie mußte einen Denichen haben, dem fie ihr Geelenleid flagen tonnte, ein mitfühlendes Herz, bas ihr Troft fpendete, wenn die Bein ber The allau groß murbe.

"Bon wegen Trost!" meint der Mann, und er wolle Beweiß erbringen, daß diese Tröstungen seiner Frau durchaus handgreiflicher und fleischlicher Natur sind; inwieweit ihre Seele daran beteiltat ist, entziehe sich allerdings seiner

So steigt benn die obligatorische Beweisaufnahme, die in allen Ehescheidungsprozessen sich gleicht wie ein Ei dem anderen. Es sind steis nur Aeußerlichkeiten, die anders vorgetragen werden; die Dertlichkeiten sind verschieden; die Besobachtungen sind genauer oder ungenauer; der Kernpunkt bleibt gleich: Nur ein Sund nagt immer am selben Knochen!

In dieser Chescheidungsklage beweist er mit seinen Beugen, daß sie mit einem Dritten ehebrecherisch gehandelt hat. Im nächsten Prozest ist es umgefehrt. Säusig beweisen sich die Parteien auch gegenseitig Chebruch; dann geht die Scheidung schneller von katten.

Auch hier geht alles wie am Schnürchen. Der edelmütige, hilfreiche und gute Freund wird unter Aussehung der Beeidigung gehört und streitet zunächst einmal männlich, konsequent und ernst alles und jedes ab. Die Beteiligten wundern sich, wo denn eigentlich die seelischen Qualitäten and das mitfühlende Herz bei dem Manne sizen mögen. Benn man aber bedenkt, daß die Liebe mancmal sogar auf einen Misthaufen fallen soll. so erscheint die Frage als geklärt und die Verhandlung geht weiter.

Gute Freunde, getreue Nachharn und beroleichen treten auf und bekunden sehr positive Beobachtungen, die bei dem Freund auf eine Verschiebung der Seelenachse nach unten schlicken lassen.

"Ich verweigere überhauvt jede Aussage", erklärt er ieht mit eiserner Stirn. im Gedenken, daß ein Meineid doch eine Soche ist, mit der manchmal kein Spaß getrieben werden darf.

Bis hier gleicht die Verhandlung aufs Saar den tausendsfachen Komödien, die menschliche Unzulänglichkeit und wirres Arren fäglich schoffen. Dann aber fällt von einem Leuger ein Wort, das Aufhorchen macht. Ein kalter Sauch acht durch den Saal, und all die blühenden, gutgenährten Menschen schoern ausammen. Grinst nicht ein Totenschähel dart in der Ofenede? Streicht nicht eine Knochenhand dem besammernsmerten Kreund der Beklagten über den scharfen Scheitel? Nein, es ist nur eine Halluzination. Sie kommt daher, daß man auf nüchternen Magen Machandel trinkt,

aber unbeimlich bleibt die Sache doch, denn wir Menschen sehen in stets nur die Wirkungen, niemals die Ursachen. "Und einmal hat er einen Selbstmordversuch gemacht, und

sie hat ihn noch im letzten Augenblid abgeschnikten . . ."
Allmächtiger! Alijo an der Schwelle des Todes stand bieser Mann, der hier vom Schickal auserkoren ist, einer längst zerrütteten Ghe zur Lösung zu verhelsen. Schrecklich! Den allerbarmenden Strick trug er um den Hals und sie, die Frau eines anderen, die ihn liebte mit jeder Faser ihres einsamen und verbitterten Perzens, sie sand im letzten Augenblick das rettende Brotmesser und schnitt den Strick, der Leben und Tod verband, mit kühnem Nuck kaputt. Jaja, und sei er noch so die, einmal reist der Strick, sagte der große Dichter Wedefind.

Gin Selbstmörder, der lebt! Schauerliche Verspektive: Ein lebender Selbstmörder in einem Ghescheidungsprozeß der Handtzeuge. Leben, Liebe, Tod und Paragraphen tanzen Ringelreihen. Und bei soviel grausigem Geschen son einer ernst bleiben.

Mie mar es buch? Er mar Angestellter einer Firma und batte Welber faffiert. Das Gelb tam abhanben, nicht weil er ein Loch in der Tasche hatte. Da sentte sich Schwermut auf sein männliches Saupt. Beim ging er und prakelte ber Wirtin: "Ich hang' ma auf!" Raufte fich einen Strid, recht did, und aft Abendbrot, schweigenb, aber entschloffen. Die Birtin ichidte bermeilen einen ichnellfüßigen Boten aur Geliebten: "Rommen Sie fchnell, ein Ungliid ift im Anguge." (Nicht: Stud Unglud im Angug nach Magi!) Und fie fam, die Liebe und die Anaft ließen fie die Krapfadern vergeffen. Gie stürzte an fein Bimmer; Gott fei Dant, die Tur mar nicht verschloffen, nein, das hatte er im Gegensat zu allen anderen Selbstmordfandibaten vergeffen. Aufrif fie die Titr, da - ein Schrei, ein Schrei fo wild, ein Schrei voll milbnergweifelnder Qual, dann mar es totenftill . . . Er ftand auf bem Müchenftuhl und legte fich gerade einen Strid um den Sals. Sie ergriff bas Brotmeffer, das vor ihm lag, und schnitt ben Strid burch, gang burch . . . Er fiel in ihre Urme und flüfterte: "Ich will leben. aber nur, wenn du mir das verlorene Weld erfeten fannft."

Sie konnte und er lebt! Und seinetwegen wird die Ehe geichieden werden. Und der Ehemann kann lachen. So ist das Leben.

# Schreckenstat in Klein-Plehnendorf

Geistestranker glindet seine Wohnung an — Er mußte in die Zwangsjade

Eine aufregende Stunde verlebten gestern abend die Einswohner von Klein-Plehnendorf. In der Dachwohnung eines Fünfsamilienhauses wohnt der Arbeiter Artur Steegemann mit seiner Frau. Er gilt im Dorf als geistig nicht ganz auf der Höhe.

Gestern abend gegen 9 Uhr nahm er plöblich im Beisein seiner Fran den Petroscumbehälter und entleerte ihn auf den Fußboden seiner Wohnung, ergriff Streichhölzchen und zündete das Petroseum an. Im selven Augenvlick kand naturgemäß die Wohnung in Flammen. Fran Steegemann stürzte aus der Wohnung und schrie um Hise. Nachdarn eilten herbei. Man sand die Wohnung verschlossen und mußte die Tür aufbrechen, Es gelang, den Brand, der in dem Künfssamilienhause namenloses Unbeil angerichtet hätte, dant dem energischen Eingreisen und umsichtigen Handeln der Nachsbarn, in kurzer Zeit zu löschen.

Bon Steegemann fand man dunächst keine Spur, bis er in einem Nebenraum versteckt vorgefunden wurde. Er hatte nach dem Hilfegeschrei seiner Frau die brennende Wohnung verlassen und verschlossen und sich selbst in einer Kammer verkrochen. Als man ihn fand, tobte er wie ein Wahnsinniger und ichlug wild um sich. Man alarmierte das Neberfallsommande, das sehr schnell eintras und dem Tobenden eine Zwangsjacke anlegen mußte. Er wurde in die psinchiatrische Abteilung des städtischen Krankenhauses eingeliefert. Auch Frau Steegemann mußte ins Krankenhaus gebracht werden, da ihre Nerven durch den Schreck allzu sehr in Mitseidensichsft gezogen sind. Es besteht kaum ein Zweisel, das Steegemann die surchibare Tat in einem Anson nun völliger Geistesstörung ausgessischt haben dürfte

Sterbefälle im Standesamtsbezirk Meufahrwasser. Witwe Luise Treptau geb. Wachter, 80 J. 6 M. – Arbeiter August Hammer, fast 66 J. — Chefrau Antonie Gorny geb. Kusczewski, 60 J. 6 M. —

# Aus aller Welt

#### Cifenbahalalaftrophe in Ingolatvien

Bier Berfonen getbiet

Auf bem hauptbahnhof in Agram fuhr eine Berichiebe-Momotive in eine Gruppe von Reifenben. Dier Berfonen murben geibtet, 30 verleit Auf bem Bahnhaf entftanb eine futchibare Banif. Die Untersuchung ergab, baf fich gur Beit ber Rataftrophe weber ber Bahnhofsvorftanb noch fein Giell. verteeter im Bahnhof befand, obwohl beibe gu biefer Beit Dienft hatten.

#### Gas in allen Ctagen

Gabvergiftungen in Berlin

In ihrer mit Gas angesüllten Wohnung in der Chaussessitraße im Norden Verlind wurden gestern vormittag der Arbeiter Schmittigen und seine Ehefrau tot aufgesunden. In der darüberliegenden Wohnung war durch das eingestrungene Gas. eine Frau so schwer vergistet worden, daß sie in bewußtlosem Zustande in das Arankenhaus gebracht mierben mußte. In der noch eine Treppe höher gelegenen Wohnung wurde eine weitere Frau ausgefunden, die ebenstolls Gasteralitungserscheinungen guswieß. Ihr Wesinden falls Gadvergiftungsericheinungen aufwice. 36r Befinden ift weniger eruft. Fahrläffigfeit ber Familie Schmitthen burfte ble Urfache ber Basvergiftungen fein.

### Der "Syndikus" der Baptiften

Berurteilung eines betrügerifchen Chepaares

Das Schöffengericht Berlin-Charlottenburg verurteilte gestern nach zweitägiger Berhandlung ben Rechtsbeiftand Linde und bessen Frau zu je drei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Chrverlust. Das ichon vielsach vorbestrafte Che-paar hatte es verstanden, sich in das Vertrauen von Ange-hörigen der Berliner Naptistengemeinde einzuschleichen. Linde gab sich als Rechtsanwalt aus und übernahm sur Vaptisten die Kührung von Prozessen. Er ließ sich Vorschüsse zahlen, ohne in den Prozessachen etwas zu tun. Der Staatsanwalt halte gegen Linde vier Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverluft, gegen Fran Linde zwei Jahre und acht Monate Juchthaus und fünf Jahre Chrverluft beantragt.

### Endlich Entlaffung Bullecjahus?

Die Glaubwürbigleit Gontarbe erichattert

Durch ben Verteibiger bes Lagerverwalters Bullerfahn Recienwolt Dr. Aury Mosenselb, ist am Montag ber Antrag gestellt worben, Bullerjahn, ber über fünf Jahre seiner Strafe verbilbt hat, aus bem Zuchthaus zu entlassen. Dr. Rosenselb Beiont, baß auf Grund neuer Taifaden bas Wieberaufnahmeversahren zu einer Freisprechung sühren müsse. Die neuen Tatsachen sollen gegen die Glaubwürdigleit des Herrn von Gonfard sprechen dessen Bekundungen wesentlich mit zur Versitztlung Bullersahns sührten. Bullersahn soll vor Jahren Priegsmaterial, das dei den Berlin-Karlsruher Industries werken in Berlin-Wittenau lagerte an die Interalliserte Rontrolltomniffion verraten haben.

# Urteil gegen Buntrock rechtsbraftig

Begen Buduftriefpionage

Gegen das Urteil des erweiterten Schöffengerichtes in Puffeldorf im Indufricipionage-Prozes, ourch oas am Rovember ber Chemiter und Redafteur Dr. Buntrod (Berlin) wegen unlauteren Weitbewerbes zum Nachteil ber 3. 6. Farbeninduftrie ju einem Jahr Gefangnis und 2000 - Mart Gelbftrafe verurteilt worden ift, hatte bie Ctaaisanmalifchaft Berufung eingelegt. Da bie Nebenklägerin, Die 3. G. Farbeninduftrie, von ihrem Berufungsrecht feinen ! feste.

Gebrauch gemacht bat, jog die Staatsanwalticaft ihre 23. rufung wieder jurud. Das Urteil ift alfo rechtefraftig gemorben.

# Graffener in einem halifornifden Geebab

15 Gauler verbrannt

Geftern in fruher Morgenstunde gerieten 15 Saufer eines mondanen Stranbortes bel Los Angeles infolge einer Exploiton in Brand. Tas Geuer mutete brei Stunder lang. Sämiliche Baufer murben ganalich gerfiort. Die Biwohner Filmschauspieler und schausvielerinnen, tonnien nur bas nachte Leben reiten. Der Sachichaben ift bedeutenb.

Der Tob im Theater. In dem Barifer Theater "Bigalle" stutte ein Schaufpieler nach ber Borftellung in eine Berfentung und brach fich bas Genid.



Brogramm am Mitimoch

6,30-7: Frühturnstunde, Leituna: Svortlebrer Baul Sahn, —
Anichl, die E. Frühtonsert (Schallvlatten), — 8.30-9: Turnstunde
lür die Haustrau: Diplom-Gownnastistlehrerin Minni Volse —
9,10: Franzölischer Schulfunt für die Mittelstufe. Mademolkele Le
Baae und Sudienrat Lukas. — 10,16: Schulfunkfunde: Fran Kels
torin Archiver. — 11.15: Landwirtlichaftunf, Aus der Wirtschaltsberatung des klein, und mineldauerlichen Beiriews der Damigiet
Riederung: Tr. Ctio Ronold, — 11.40: Schallplatten. — 13,30—14.40:
Unterbaltungskonzert (Schallplatten). — 18: Kindectunf: Franzischer
Kleier, — 16,30—17.46: Unterbaltungsmuhlt, Lentung: Balker Melm,
— 17.45: Einerhäunde, Ein Imserbaltungsmuhlt, Lentungen der Reichsartinder in Freiberichten ihr Konligsberg: Kadärzin Tr. Lange, — 19: Einematicker,
Ausbeitungen des Reichsartingung aus Berlin: Bom Rundfunk,
Meisterdienht, — 19.55: Leberingenicur der Reichs Rundfunkssell, — 10.45:
"Hobert und Bertram oder Tre lintigen Bagabunden. Bolle in

Tr. Karl Klord und mit alter Mufil neu angeniert won Tr. Gotihold Froldwer, Viulitalische Leitung: Cito Selberg, Regie: Dr. Carl
Hiod. — 22.16: Weiterbienst Breiten: Tansmufil, Lavelle Juan Ulonas.
bis 0,30: Uebertrag, aus Berlin: Tansmufil, Lavelle Juan Ulonas.



# Prozek um eine Erziehungsanftalt

Die Revolte im Erziehungs. baus Scheuen bei Celle bat ein gerichtliches Rachiviel in einer Beleibigungeflage gefunden, die bie fogialdemofratifche Stabträtin Bent gegen ben verantwortlichen Rebafteur der kommunistis ichen Beitung "Berlin am Morgen" angestrengt bat.

### Ein Metord-Einbrecher

100 Unaffige erbentet

Der Reford-Ginbrecher Josef Neungig aus Roln, ber fich zur Beit in Untersuchungshaft befindet, hat nanmehr gestanden, daß er inogesamt 82 Einbrüche verübt hat, davon u. a. einen großen Belawarendbebstahl in Sonabrück, einen ichweren Einbruch in Münster, bei dem er mit seinen Selfern über 100 Berrenanglige und große Mengen Stoffe befter Art erbentete und ein ganges Dubend von Einbriichen allein in Roln. Seine Mittater bat Neungig bisber nicht preisgegeben.

# Samere Schneesturme über Skandinavien

Bedentenber Schaben

Die ftanbinavifche Dalbinfel ift am Sonntag und Montag pon ichweren Schneciturmen beimgefucht worden, die teilweise bebeutenben Schaben angerichtet haben. Die telephonischen und telegraphischen Berbindungen mit der nord. lichsten ichwedilchen Proving Rorrland find feit Conntag unterbrochen.

Dampfer , Astlabben" wieber flott. Dem aur Silfeleiftung für ben bei Brunebnttel auf Grund geratenen normegifchen Dampfer "Abfeladden" abgigangetten Gileppbampfer ift es geftern vormittag gelungen bas Schiff mie: ber frei au befommen das feine Reife nach Bamburg fort-

# Folgenichmeter Strafenbahnzufammenftoh

15-20 Berlette

Bei einem Straftenbabnaufammenftog ber fic geftern nachmittag in ber Leipziger Strafe in Berlin ereignete, wurden 15-20 Personen leicht verlett. Sie mußten jum Teil nach dem Arankenhaus der Reltungoftelle und in ihre Bohnungen geschafit werben.

# Die Eschweger Räuber verhaftet

Gendarmerie und Aximinalpolizei konnten gestern in Raiferstautern den wegen Raubmordverfuches verfolgten Muguit Echmidt aus Dinblbanfen in Thuringen verhaften. ber, wie gemelbet, am Connabend bei Gidmege gufammen mit feinem Stiefvater auf einen Guhrer eines Privataulos einen Raububerfall verübt hatte. Der Berhaftete hat bereits ein weitanbnis abgelegt.

Mittelholders Afrifa-Flug. Der Schweizer Alteger Mittelholger, ber vor einigen Tagen ju einem neuen Afrita-Blug aufgestlegen ift, landete am Montag in Colombe-Bechar (Französisch-Maroffo).

Antounfall bes Grafen Ludner. Graf Ludner murbe in Bautegan (Illinois) bei einem Autounfall exnfilic verlett. Er bat das Edlüffeibein fowie mehrere Rivven gebroden und befindet fich im Rranfenbaus mo er mabticheinlich mehrere Bochen an das Bett gefesselt fein wirb.



62. Fortsetzung

"Ra, dann lege ich ibm diefen Brief fler auf ben Schreibtifig, bamit er ibn gleich beim Gintreten vorfindet. Ihnen aber möchte ich raten, herr Schmidt, nicht abgumarten. bis Micolai zurlickfommt. Sie haben felbit das richtige Gefühl bafür, er tonne fich au febr aufregen. Beffer, er fernt Sie 'nit teunen, dann bringt es ibn in feine Berlegenheit."

Belder Art die Berlegenheit mar, die ber Rittmeifter für den Fall einer Begegnung der beiden Manner vorand= fah, durfte er dem Pampasiohn nicht preisgeben.

Kroß hatte überdies auf die Uhr gefeben und festgestellt, bag ihm nur noch eine Stunde Beit blieb. Dinge gu ordnen, an deren Erledigung ihm viel mehr lag als an einer Fortfebung feines Bejpraches mit hennys wirklichem und echtem Berlobten. Wie immer, jo nahm der Rittmeifter auch das seben Gehörte als die Mitteilung menschlicher Schwäche hin, für die niemand ein so ausgezeichnetes Verständnis belog wie er; in seinen Augen batte fich Senny von Planck burch oas turze, inhaltsreiche Intermezzo mit Ricard Niscolai nichts vergeben. Sie blieb. was sie vorber war, aber Arof ftellte mit Genugtuung fest, daß sie zu Pedro Schmidt biel eber geborie als au feinem Freunde.

Er beeilte fich, ben Dentich-Amerifaner los ju merben, aber es dauerte doch ein paar Minuten, bis er ihn fo weit Batte, benn Bebro mußte immer wieder eimas für henny Entlaftendes zu erzählen. Er mar der festen Anficht Rieplat werbe rafen. fobalb er fich von ihr gurudgeftoben fablte.

Endlich hatte fic Schmidt unter rührenden Dankfagungen entlernt. Erof ichlog hinter ihm die Wohnungstur. Er fiond für einen Augenblid gogernd im Enitee, lief banach gum Telephon und fette fich mit Sulanne Berfort in Ber-

Sulanne betrat die Bohnung Richard Nicolais mit dem betlemmenden Befilhl, es habe fich irgend etwas ereignet. bas zu ichwer und unausbentbar mar, um in feiner gangen Bucht Birklichkelt zu werden. Sie gitterte vor ber Mittellung, von der Karald von Arof haftig, ungefammelt am Telephon neipromen hatte. Sie glaubte nicht anders als haß fic die Tranddie ihrer Liebe wollendet habe.

Bu ihrer Bermunderung empfing Arof fie mit einer friich angestectien Bigarre und einer Miene, die fich grundlich von dem Ausbruck unterschied, mit dem er fie und feinen Freund damals burch die Racht hinüber nach Birkenfee kutichiert hatte. Er begrüßte fie lächelnd führte fie in bas gleiche Rimmer, in bem er vorhin den gludlichen Brau-

tigam Bennus abgefertigt batte und rief, als er ihre liebertaidung mahtnahm:

"Sulanne . . . wer bat Ihnen ben gottlichen Ginfall ac-

geben, fich hente nicht au verheiraten?" Wenn es fie auch erleichterte, ibn to beiter gu feben, fie mufite fich boch fragen, ob er ihr gar nichts anderes gu offenbaren habe, als feine Befriedigung liber das Scheitern ihres Cheprojeftes. Gie fand fein Bort, ihm zu antworten.

Bas batte fie ibm barauf fagen follen?

"Ich will nicht wiffen, warum Sie Rittinghaus den Lauf-pag gegeben haben", fuhr Arok fort "wenn es auch einem fleinen Bortbruch mir gegenüber abnlich fieht. Bogu foll ich Ihnen bas Berg ichmer machen, Gufanne? Den Entichluß, fich nicht gu verheiraten, fann Ihnen nur ein guter Engel eingegeben baben."

Benn er milfte. wie biefer gute Engel ausfieht, bachte fich Sufanne.

Als ich vorbin borte. Sie seien noch frei, babe ich allen Ernftes erwogen, ob ich mich nicht opfern follte. Enfanne. Denn bis vor einer Stunde erichten es mir als einziger Ausweg aus bem Dilemma. Sie boch noch an den Mann au bringen."

Dante, bas ift nicht nötig", entgegnete fie, ohne zu ahnen, worauf er binaus wollte. wenn ich mich gleich wieder zu verloben gebächte, batte ich fofort bagu Gelegenheit."

"Um Gottes willen, tun Sie es nicht". bat ber Rittmeister. "Und nun leffen Sie ernstlich mit fich reden. Wenn Sie sich nur einen Moment zu mir fegen, will ich Ihnen frobe Botfcaft verfünden."

"Ich wükte nicht, was das fein tonnte. Saben Sie Rachricht von Richard?"

"Auch biefe Rachricht follen Gie erfahren, aber erft dann, menn Sie das andere gehört baben."

Sie ließ fich nieder wie ein Menich. ber barauf vorbereitet ift, ein paar Minuten logter aufzubrechen. Als aber der ichlante Ritimeifter vor ihr ftand und an forechen begann, feffelte fie, mas er fagte, vom erften Bort an. Das Erfcheinen Pedro Schmidts, die Rolle des jungen Menschen im Leben Hennus, sein Ansinnen an Arok. Richard Ricolai jur Auflösung der Berlobung ju veranlaffen, fie vernahm es mit fleigender Erregung. Gine große, wundervolle Frende erfüffte fie.

"Frait: "Ar feid nun beibe frei", fiellte Arns aum Schluft feft, ber Tang um Susanne oeht seinem Ende entoegen, eine Angahl von Tangern giebt fich entfäuscht gurad . . ., ber einzige mit bem fie es ernft meint, wird in langitens einer halben Stunde bier eintreten, ohne auch nur im entfernteften fein Gift au ahnen."

Sulanne Midte emmer in das leicht gerotete Beficht diefes ehrlichen aller Frennde.

.Wollen mir heide hier auf ihn marten?" fragte sie verwirrt von dem Meberichmang ihrer Empfindungen. darf ich bas überhammt be ich ber inamifchen eine neue Berpflichtung eingegangen bin?" Bas foll das wieder heißen?" rief Kroß mit lachender

Entrüftung. Stodend erzählte sie ihm von dem Eingreifen der Barneis und von ibrer Berabredung jum Bunch.

"Es ist die bochite Reit. daß Sie heiraten, Susanne", erflarte er barauf, "fonft ftiften Sie noch mehr Itnheil. Gie find bas leuchtenbite Beifpiel bafür, daß Schonfeit nicht immer ein Segen ift" "So hatten Sie mir boch foll ich an foe telephonieren?"

"Nein, mein Kind, Telephon ift immer Alltag. Da wird nichts anderes übrig bleiben, als daß ich mich in die Breide werfe und Gorer Mutter und den beiden Berren meine Aufmartung mache. Die werden ftaunen, wenn ich ihnen Bericht

Sufanne iprang auf. , Sie find bas Borbild eines Ravaliers, herr ven Kroh", fagte fie berglich.

Der Mittmeifter vergog feinen Mundwinfel, daß es auß-

fab als werbe er nur mit Mühe feiner Bewegung Bert. 3d habe vorhin gelacht, als ich bavon forach, ich felbst batte mich am liebiten für Ihren und Richards Geelenfrieden geopfert. Aber es lag barin ein Stiid Bahrheit, Sufanne. Run ift's vorbei. nun tann ich es Ihnen gesteben: auch ich bin ber Mamme zu nabe gefommen. Ra. ich will nicht die Haltung verlieren, die ich Abnen gegenüber immer gezeigt habe. Sie haben jest nach meiner Berechnung awangig Minuten Beit. sammeln Sie fich, raumen Sie mit allem anderen in diesen zwanzig Minuten auf und dann springen Sie mit einem Sat in bas neue Leben binein."

Bevor Sujanne einer impulfiven Regung forcen und thm irgenomie ihren Dant beweisen fonnte, burch Borte ober gar durch einen Ruft, dranote fie ber Rittmeifter fanft in ibren Seffel gurud und verlieh mit ichnellen Schritten bas Bold forte fie ion die Entreefür folieken, und nun mar

Sie dachte an feine lette Mabnung; "Sammeln Sie fich,

räumen Sie in diesen zwanzig Minnten mit allem anderen

Da fan fie und versuchte feinen Rat zu befolgen. Aber es allidle ifir nicht, in Ingilm zu benten, mie in anderen Stunden, immer wiedes drobte fie das Bewahtfein zu überwältigen: in amongio Minuten murbe fich ibr Schieffel erffiffen, in manaia Minuten murbe fie felbit einem, ber verameifelt surfidem, ben allowien an bie antiliche Maradijafeit miebergeben burfen. Gr off fie bomit Begonn, fich ber Bornets gu erinnern, three Mutter, hen Monnen mit hem Re hente nor dem Standesamt hätte ericeinen foller, mar das stärker, was ihr bevorteand annes andere mar Vergangenheit ver-Comand appenisher her comattiallan Crouds die Sufattie Sarfort ismails estable boffe.

Sie mertie nicht mie bie Minuter - There lich ens einander reibten und eine Bierfelftunde bilbeten. Sie mertte and night hat michorum Min, ton Kinsnington, . . . He fifty orft emner, als broncen ein Salfffiel im Saint flirrie, als c'... Gur ging und im Marrimmer C-ilfe erklangen.

Sie finnt auf aber fie mar nicht talie ihm enforgenaue geßen.

Erst als er die Tür öffnete. lief sie auf ihn zu und hing

bebend, gegen Tranen angemeinen. an feinem Balfe. (Solub.)

"Falsche und echte Fælschmünzer"

# inufe dir Gilber!

# Der Mann mit dem angeklebten Bact – Herr Minister im Mittelpunkt

Bird die Falichmungerei im großen mit einem komplis | erfreute und trieb sich auf allen Mennplätzen herum. glerten Arsenal von Maichinen, Chemisalien, lithographischen Aber — er war sehr geizig. Sein Geis war es, der ihn Beinen und dergleichen Betrieben, wird sie verhältnismäßig verriet, als er das fünsziglährige Jubilaum seiner Geld. Steinen und bergleichen Betrieben, wird fie verhältnismäßig oft entbedt, weil ber Sabritant in biefem Falle mehrere Rompligen benötigt, und je größer die Babl ber Mitarbeiter, um so größer das Risito des Entdecktwerdens. Zur Mings fälfchung prädestiniert find Leute mit entsprechender Ansbilsbung wie: Metallarbeiter, Lithographen, Aupserfiecher, Photographen u. a. Sie leiften Qualitätsarbeit, mahrend "ungelernte" Kälicher fich damit begnugen, auf gang primitive Art die Biffern auf den Geldicheinen abzuändern.

Ein beionders prigineller Gall ereignete fich por furgem, Gin Ruffe und ein Ungar wurden von der Parifer Volizet verhaftet, die jedem ber es hören wollte, fagten, daß fie im-ftande fejen, Banknoten in vollendeter Form ou fälfchen. Sweds Anfaufs toitbarer Inftrumente

#### verlangten fie von den Intereffenten größere Gelb: lummen.

Raturlich wollten ber Auftraggeber und bie gufünftigen stillen Teilhaber, bevor sie das Rapital bergaben eine Probe febn. Die beiden Ganner zeigten viele Rlifchees, liefen demische Baller dampsen und gilden und Drudmaschinen schnurren. Ste legten ein Stud weißes Papier unter die Preffe, walsten mit Bedacht und zogen ichließlich eine Bantnote hervor, die die Bufriedenheit ber Weldgeber erregte, ba Die gefälichte unter ber Balge bervorgefrochene Annknote natürlich eine echte mar, die die falichen Fälicher vorber unter Die Preffe geschmuggelt batten.

#### erlangten fie bas unerichitterliche Bertranen ber verblendeten Gelbgeber

Auf folde mittelalterliche Weise

und bezogen vielfache Betriebotapitalien. Gie bachten aber nicht baran, Baufnoten au faliden, jondern enthielten fich jeber weiteren friminellen Produttivität und verlebten bas Geld ihrer Opfer mit rubigem Bewiffen, denn diefe huteten

fich wohlweislich, jum Radi zu laufen. Nun fand sich schließlich doch einer, der den Mint auf-brachte, sein Wifigeichick zu erzählen und dadurch die Ganner der Polizei zu übergeben, Gr hatte mehrere hunderttausend echte Franken hergegeben, die sich in viele Fünfzig Pfundsten verwandeln sollten. Er konnte diesen Verlugt nicht ertragen. Als er die Gewisheit hatte, das sein gutes legistimes Geld keine illegitimen Kinder bekam, wurde seine Wut fo groß, ban er feine Enre riofferte und ber Beligei bie falfde Ralidmiinzerei aufdedte.

Beitaus baufiger ift natürlich die "echte" Kalichmungerei,

#### bie zeitweise gerabezu epidemisch auftritt,

floriert fie doch felbit in den höchsten Wesellschaftofreisen, bei Intellektuellen und Gelehrten.

Der Caconflieger Levine wurde am Cemmering fefigenommen, da er unter bem ichweren Berbacht ftand, frangofis ice Geloftude gefälicht au haben.

Die große Franfenfalicher-Mifare in Ungarn, an ber Brafen und hohe Offiziere bekriligt waren, wird noch in aller Erinnerung fein.

In Spanien unterhielt por eifiden Jahren ber Bergog won Benavente, ehemaliges Mitglied der Devutiertenkam-mer, auf feinen verichiedenen Landfiben Folichmungerwerkstätten, beren Betrieb er aftin leitete.

And Bonern bat einen Mang- und Diebaiffenfälfcher-Ctandal fenfationelliter Art erlebt, in beifen Mittelpuntt

#### fein geringerer als ber Minister von Franenborfer

ftand. Geit bem Jahre 1920 war der Modnillenmarft geradeau mit erlefenen und gang feltenen Studen ber beutiden Renaiffance überflutet morben. Babrend fich noch alle Menwer den Ropf über das Phanomen gerbrachen, wurde die bereits auberaumte Versteigerung biefer funfivoll gefälichten Renaiffance-Müngen von unterrichteter Geite in febter Dit

Betreibt einer allein, unter Bahrung aller Borfichtsmaßregeln, die Ralichmungerei und bringt er felbit die Produfte feiner Aunftfertigfeit geichidt unter die Leute, if die Entbedungsmöglichkeit eine weitaus geringere. Den Weltreford ber Langlebigkeit von Gelbfällchungen hält Charles Price.

# ·Sonee in Mittel- und Sübbeutschland



Ein halbes Jahrhundert machte er der Polizei zu ichaffen. Alle Deteftive Großbritanniens fuchten ihn vergeblich aufauftöbern.

Benn er einige feiner falichen Banknoten an ben Mann bringen wollte, verfleibete er fich als Bojahriger Greis,

# flebte fich ein ichwarzes Pflafter über'ein Auge

und humpelte unter die Menschheit und wechselte fein Geld mit großer Borficht und vielem Weichid. Er führte ein frohliches Leben, spielte im Club, wo er fich größter Achtung fabrif feiern wollte.

And Geig batte er fich nie Silberzeug gefauft, fondern lieh es von einem Londoner Auwelier, wenn er feine Freunde empfing. Berschentlich bezahlte er diesmal die Leibgebühr für das filberne Taselgerät mit einigen seiner ge-fälschten Geldscheine. Der Goldschmied hatte am gleichen Tage Zahlungen bei seiner Bank du leisten, und so wurde Charles Price entlarut.

Er erhangte fich im Befangnis. Bevor er ftarb, ingte er an feinem Sofin: "Maufe dir Gilber!"

MI. Henniger.

#### 70000 mai Andree-Buch

Das offizielle Andreebuch, das vor ungefähr einem Monat in Stockholm verölfentlicht wurde, ift bis jeht in rund 70 000 Exemplaren verfauft worden. Dies ift ein Refordverkauf von allen mabrend des Jahres 1980 in Edmeden veröffentlichten Büchern.

# Bluteache über 39 Sreitengrade

Rampf mit Slaffermeffern

Eine portugiefilde Benbetta, bie im Bergen Afritas bor fünf Jahren ihren Anfang nahm, ift jest in einem Raffeehaufe von Lens in Nordfranfreich ausgetragen worben. Im Jahre 1925 mar in einer uneipe in Mao am Tichad See ein gewisser Antonio ba Cofta mit gwei Gaften, Manuel und Antonio Reesco in Streit ge-rafen. Rach einem Campf mit Rasiermessern mar Cofta geotet worden. Manuel Meesco, der haupttater, erhielt lebenslangliches Buchthaus, fein Brnder Antonio fam mit vier Jahren Gefangnis bavon. Rady seiner Freilassung mar biefer nach Frankreich ausgewandert. Der Bruber bes Ermorbeten mar ihm babin gefolpt. Obgleich er zur Zeit des Verbrechens erst 14 Jahre alt war, hatte er dem Mörder blutige Mache geschworen. Nachdem er thn in Lens ausgespürt hatte, ließ er sein Opser nicht mehr aus den Augen. hürzlich solgte er Antonio Meesco der von zwei Besannten begleitet war, in ein naffee. Da ben Befannten Unbeil ichmerte, traten fie an Coftas Tifd und baten ihn, Bergangenes ju betgeffen. Cofta aber ging raid auf Meesco gu und burchichnitt ibm, noch ehe es jemand hindern tonnte, mit einem Raffermeffer bie steble.

#### Entichliches Wiederschen

Der 19 Jahre alte portugiefifche Arbeiter Manuel be Rocha traf in einem Wirtshaus von Lens (Frankreich) einen ber Morder seines Baters, der vor fünf Jahren in Meros (Boringal) getotet wurde. Der junge Portugiefe jog ein Rafier. meffer aus ber Toiche und durchschnitt feinem abnungslofen Beinde die Reble. Rach ber Tat lieft fich ber Morder ohne Widerftand von der Polizei verhalten.



### Die erften Bilber vom japanifden Erbbeben

Am 26. November fand tn Japan ein Erbbeben ftatt, bet dem 200 Menschen ihr Veben lieften und 1100 Berlebte unter ben Trummern aeborgen murben.

# Schwere Explosion auf einem Galeerenschiff

Ein Mensch in tausend Stücke geriffen - Zwei Schwerverlette

Auf bem Galecrenschiff "La Martinière", bas jährlich zweimal einen Transport frangöfischer Straftinge nach bem Bagno bon Bunnng bringt, ift am Montag im Laufe vorgenommener Reparaturen im Trodenbod von La Rochelle eine schwere Erplofion erfolgt. Das Schiff, bas am 1. Februar mit einem neuen Straflingstransport ausfahren follte, wurde von einem Arbeiter mit einer offenen Lampe im Bobenraum auf feine Wafferdichte unterfucht. In einem Teil bes unterften Schiffs. förpers hatten fich jeboch giftige Gafe angefammelt, bie in bem Augenblid, als ber Arbeiter mit ber offenen Flamme in ihre Rabe fam, explodierten. Der Ungludliche murbe in tanfend Stude geriffen. Gin Teil bes oberen Schiffes flog auf ben Safentai, wo hernicberfturgende Materialteile zwei Arbeiter ichwer verleiten. Da bas Schiff ziemlich große Beschädigungen bavongetragen hat, wird ber nadifte Straflingstransport nad Gunana mahricheinlich eine Bergogerung erfahren.

# Mit dem Motorcad zum Pol

Triggve Gran, der Begleiter des englischen Subpolforichers Scott, hat sich entichlossen, in ber nächsten gunftigen Saison eine eigene Sudpolerpedition auszuruften. Als Biel ber ersten Reiseroute bezeichnet er die Granitbai an der Beftfufte bes Rogmeeres. Die weitere Fahrt mill er auf bem großen Inlandplateau, bas ungefähr 100 Kilometer weiter fiber dem Mactan-Bleticher beginnt, fortieben. Seiner Ansicht nach ist das jehr ebene Plateau jehr gut mit Motorradern zu befahren. Mittels Flugzeuge will er mehrere 20 P. S. starte Maichinen zu diesem Plateau beforbern. Zebes Moiorrub foll einem Saflitten porgefpunnt werben, ber Musruftung und Borrate im Gemichte von 800 Pfund aufnehmen foll.

#### Tragódie der Geekrankheit

Gin Preisansichreiben

Gin Dr. John Tutin bat fürzlich beim Institut ber eng-lischen Schiffzingenieure ben Antrag gestellt, man moge bie Studien auf die Entbedung einer miffenichaftlich suverläffi= gen Behandlungsmethode ber Seefrantheit fonzentrieren. Ein englisches Blatt erinnert aus diefem Anlag an die veraweiselten Versuche, die ein amerikanischer Millionär namens Binans vor 60 Jahren nach derselben Richtung anstellen ließ. Winans war im Jahre 1870 du kurzem Ferienausenthalt nach England gefommen, hatte aber unterwegs fo furchtbar unter der Seefrantheit gelitten, daß die Aerzte mit Mudficht auf feinen besorgniserregenden Buftand mit der Mei= nung nicht gurudhielten, bag bie Rudreife bei Bereichmache des Patienten fatale Folgen für ihn haben konnte.

Winans ging sosort daran, sich mit Schiffsingenteuren in Berbindung au jegen, um einen Schiffsinp zu konftruieren, bei dem alles Schlingern und Rollen so vollständig ausgeichloffen fei, daß er ohne Jurcht vor der Seekrankheit die

gefürchtete Meife machen fonne. Das Ergebnis eines Breitausschreibens, das er aur Erlangung eines folden Schiffinps erließ, war der Gingang gablreicher mehr ober weniger abfonderlicher Modelle, von denen aber nicht eins über bas Berinchsstadium binaustam. Rach 27 Jahren unermitblicher Arbeit ftarb Winans enttäufcht und verzweifelt fern der Bei-

# Deltürme im Meer

Bohrungen unter taufend Schwierigteiten

Der unermudliche Drang, der Erde ihre Schätze zu entereifen, hat jetzt dazu geführt, daß jelbst am feichten Meeresstrand Bohrtsume für Erdol errichtet werden, wie fürzlich im Elwoodolgebiet des Canta Barbara-Diftriftes in Ralifornien. Die Erbauer hatten dort besonders große Schwierigfeiten zu überwinden. Nur wenige Meter standen ihnen am flachen lifer zur Verfügung. Um Rand der benachharten Dünen standen bewassnete Bächter der Kousturrenzunternehmungen, um das Vetreten des Landes zu verhindern. Die Vehörden hatten nur eine dreismonatige Frist für Probebohrungen gewährt. Täglich wurs ben 25 Tonnen Aubwasser verbraucht, die durch einen eigenen fleinen Tantbampfer

#### aus einer Entfernung von 200 Rilometer

berbeigeholt werden mußten. Als Wohnung für Arbeiter, Lagerraum und Wertplat biente ein Dampfer, ber vor der Rufte anterte. Wegen ber gebotenen Gile murbe ununterbrochen in brei Schichten ge arbeitet, die Lagerstätten und Egraume auch abwechselnd benütt. So wurde im Lauf von weniger als zwei Monaien eine Art Landungssteg ins Meer hinaus vorgetrieben. Er ruht auf H-sormigen, durch eine Dampframme in den Boden geichlagenen Gijenpfeilern.

Am Ende dieses Steges wurde der Bohrturm errichtet und dann das Bohrloch vom Meeresgrund aus begonnen. Dabei mußte sehr darauf geachtet werden, daß nicht etwa austretendes Nohöl entgegen den behördlichen Vorschriften das Meer verunreinigte. Die über den Meeresspiegel emporragenden Rohre mußten sehr gut abgedichtet werden. Die ganze Anlage koftete 1,6 Millionen Mark, machte fich aber reichlich bezahlt, da bas erbohrte Del von besonderer Güte ift.

# Ein eigenartiges Diebstahlsobjekt

Sie hatten es auf Draht abgesehen

Auf der Eisenbahnstrede in der Rähe von La Rocelle (Franfreich) versagten ploblich samtliche Signalvorrichtun-gen, fo daß die auf der Strecke fahrenden Büge teine Durchfahrt erhielten und anhalten maßten Gofort angestellte Untersuchungen ergaben, daß Diebe bei dem Ort Fontenasle-Compte die Signalbrahte in einer Länge von 100 Metern durchgeschnitten und forttransportiert hatten. Der Bugperfebr erlitt eine empfindliche Störung, ba die in Frage fommende Strede ftart befahren wird.

# Wirtschaft-Handel-Schiffahrt

# Die Ginfchränkung ber Roggenanbanfläche

Bon Dr. Frie Baabe

Rach einer Borichatung bes Breufischen Statiftischen Lanbesamtes ift bie biesjährige Moggenanbauflache in Breu-gen gegenilber bem Borjahr um 10,2 Prozent, alfo um 350 000 Beligt eingeschränft worben. Bei ber Beurfeilung biefes Ergebniffes muß man bor allem bebenten, baß bie biesjährige Berbsibestellung (Berbst 1930) bie erste Gelegenheit mar, wo eine Umstellungebereitschaft ber Landwirte prattifc in Ericheinung treten tonnte. Bei ber borjabrigen Berofibefiellung (Berbft 1929) blidte ber Landiviri auf einen Beitraum bon nicht weniger als brei Jahre zurlick, in welchem bie

#### Roggenpreife burchichnittlich taum niebriger waren als Die Weigenpreife,

teilweife fogar, wie im Jahre 1927/28, fieben Monate bintereinander fiber ben Weizenpreifen gestanden hatten. Es lag alfo noch bei ber vorfährigen Berbitbestellung teinerlei Beransassung zu einer Umstellung vor. Erst das lette Jahr hat einen Roggenpreis gebracht, ber trot allen Stüdungsmasinahmen wesentlich unter den Weizenpreisen lag und der daber zu einer Einschränfung bes Roggenbaues im allgemeinen unb insbesondere gu einer Umftellung von Roggen auf Beigen Unlag geben tonnte.

Das Ergebnis ber Borichabung bes Preugischen Statifti-ichen Lanbesanites icheint mir ein Beweis bafür gu fein, baß bie Einschränfung bes Roggenbaues feineswegs hinter bem Biinichenswerten jurucigeblieben ift; fie zeigt vielmehr bie Gefahr, bag bie Landwirte bier iber bas Biel hinausgegangen find. Eine Uebertreibung in ber Einschräufung bes Roggenbaues liegt bann bor, wenn bie Ginstellung bie Gefahr mit fich bringt, bag bie Roggenpreise wieber wie in ben Jahren 1926/27 und besonders 1927/28

#### über die Weigenpreife hinaus

fleigen. Befonders beachtet muß auch bie Gefahr für ble Berbraucher werben, baf burch eine übermäßige Ginschränfung ber Roggenproduction eine folche Breisfteigerung eintritt, bet ber bie Brotpreife allau ftart fteigen, beispielemeife auf ben Stand bom Friihjahr 1928, wo ber Brotpreis mit 48 Bf. je

Kilogramm um 33 Prozent über bem beutigen Broipreis ftand. Lon biefem Gesichispunkt aus ist nun eine mehr als 10prozentige Ginschränkung ber Roggenfläche burchaus nicht unbebenflich. Gie bebeutet, bag bie burchichnittlichen beutichen Roggenernten fich um etwa 750 000 Tonnen berminbern, b. b. um eine Probuttionsmenge, die mehr als boppelt fo groß ift ale bie Roggenprobuttion von Ranaba und Argentinien zusammen, bie größer ift, als bie gesamten Aussubrüberschüffe aller überseeischen Länder zusammen. Man harf eben bei der Beurteilung ber Roggenfrage niemals bergeffen, bag bie beutsche Roggenproduttion eines ber gewichtigften Stude aus ber Roggenweltwirtschaft ift und bag eine Berminberung ber beutschen Probuttion

#### von feinem Canbe ber Erbe, mit alleiniger Ausnahme von Sowjet-Rugland, fo leicht ausgeglichen werben fann.

Mls wir 1926 und 1927 - bei größerer Anbauflache - eine ichledite Ernte hatten, mußten wir icon von Oftern ab bis gur neuen Ernte bie Dedung bes Brotbebarfes ber ftabilichen Bebollerung faft ausschließlich im Auslanbe fuchen und haben bamals auf bem Weltmartt Preise bis ju 220 Mart je Sonne ohne Boll gablen muffen. Benn wir in ben nächften Jahren bei ber um 10 Prozent verminderen Roggenfläche wieber ein-mal schiechte Ernten haben, so tann die Versorgungslage burchaus wieber bebentlich werben, ba bei einer ichlechten beutichen Roggenernte auch bas nächft wichtigfte Probuttions. land, Polen, eine ichlechte Ernte und einen Buschufbebarf gu haben pflegt. Auf ben britten großen Roggenproduzenten ber Erbe, Gowjet-Aufland, aber ift natürlich als Lieferant gar kein Werlag, da felbst Der heutige en fifche Roggenezport nur ein hungerexport und nicht ein lleberichuferport ift.

Wir tonnen baber nur hoffen, bag wir angesichts ber berminberten Roggenfläche in ben nächsten Jahren nicht wieber bon Migernten betroffen werben und wir muffen im Intereffe ber Berbraucher alles baran feben, bag wenn icon wirts lich biefer Gall eintreten follte, bann bon bem Berbraucherfout, ber in bem beweglichen Bollipftem liegt, in vollem Um-

fange Gebrauch gemacht wirb.

### Die Deutschen Werke brauchen 6 Millionen

Das Reich wird zahlen

Das beutsche Reichsfinanzministerium bat in einem Schreiben an ben Saushaltsausichuß bes Reichstags mitgeteilt, daß die Deutschen Werke in Riel, A.-B., durch Schieds= fpruch eines vertraglich vereinbarten Schiedsgerichts verurfeilt worden find, gwet von ihr im Auftrage einer normegifchen Reeberei gebaute Frachtschiffe, mit beren Bau im Jahre 1926 begonnen worden ift und die im vorigen Jahr geliefert morden find, gurudjunehmen und dem Besteller ben Kaufpreis sowie seine Kosten wieder zu erstatten. Mit bem Hinwels barauf, daß die Aufbringung von 6 Millionen Reichsmark ihre eigenen Kräfte übersteigt, hat fich die Ge-sellschaft mit der Bitte um Beihilfe in diefer Sobe an bas Reich als ihren Aktionär gewandt. Die Rechtskraft des Schiedsspruchs wird in allernächster Zeit eintreten, und die Gesellschaft muß sich damit abfinden. Unabhängig von dieser Frage wird ber Betrag von 6 Millionen Reichsmart ber Bejellicaft alsbald vom Reich dur Berfugung gestellt werben muffen. Es handelt fich in vorliegendem Falle um ein nnabweisbares Bedürfnis, auf Grund deffen gemiß der Reichshaushalisordnung ausnahmsweise eine Ueberschreitung des betreffenden Ansabes im ordentlichen Haushalt um 6 Millionen Reichsmark erfolgen tann.

Der Generaldirettor ber Deutschen Berke, A.-G. in Riel, Hansen, und einige andere leitende Angestellte find im Jusammenhang mit dem Berluft bes ermannten Progeffes "beurlaubi" worden. Der Gesamiverluft, für ben bie Geschäftsführung teilweise verantwortlich gemacht wird, ist auf etwa 10 Dillionen Reichsmark geschätzt worden.

### Blek-Konzern bat 20 Millionen Schulben

### Außerbem 20 Millionen turzfriftige Berpflichtungen

Der Konzern des Fürsten Plet, der landwirtschaftliche und industrielle Interessen in Riederschlessen und Polen umfaßt, ift in Schwierigfeiten geraten. Es bestehen bet den Stichtoffwerten in Balbenburg Berbindlichfeiten von 20 Millionen Mark, die in der Hauptsache Banken und Lieferantenfirmen aus dem Bau der Fabrikanlagen zu fordern haben. Ueber diese Teilschwierigkeiten der Stickftoffwerke hinaus ist der gesamte Pleß-Konzern fesige-fahren. Deshalb führt die Reichstredit-Gesellschaft, ohne felbit an dem Konzern intereffiert zu fein, auf Wunsch der Beteiligten feit einiger Zeit Sanierungsverhandlungen. Ueber die Sticktoff-Berbindlickfeiten von 20 Millionen hinaus ift ber Plek-Konzern turzfristige Berpflichtungen von weiteren 20 Millionen Mart eingegangen. Es wird verlicht, Dedung für diese Fälligfeiten gu beichaffen.

Es wird ein Sanierunogolan aufgestellt, der im Bege



# Jusammenschluß bei den Arbeiterradsahrern

Gründung ber Orthgruppe Groß-Dangia

Um ein befferes Busammenarbeiten innerhalb ber einzelnen Deingruppen ber Arbeiter-Habfahrer von Dangig und ben eingemeindeten Bororten au gemährleiften, haben fich die einzelnen Ortsgruppen Danzig, Langinfr, Heubube, Shonfeld und die Motorrabsahrer zu einer Ortsgruppe GroßDanzig zusammengeschlossen. Entsprechende Unterabtetlungen find gebildet. Die Leitung der Orisgruppe Groß-Dangig sen und gevildet. Die Leitung der Orisgruppe Große Lankig liegt in den Händen des Gen. Karrasch, Stadigebiet 11. Durch diese Umstellung haben die früheren Orisgruppen andere Bezeichnungen erhalten, und zwar heißt die frühere Orisgruppe Danzig setzt: Orisgruppe Danzig, Abt. 1. Bors.: Sportgen. Schröder, Gr. Bäckergasse 5, 2 Tr.; fürhere Oris. gruppe Langluhr jeht: Orikgruppe Danzig Abt. 2, Vorf.: Sportgen, Willy Tellwith, Hothfirieß 18; die frühere Orik-gruppe Heubube jeht: Orikgruppe Danzig Abtl. 3, Vorf.: Sportgen. V. Foth, Heubube, (Vr. Seebabstraße 18; die frühere Orikgruppe Schönseld jeht: Orikgruppe Danzig Ab. icilung 4, Vors.: Sportgen. Lankowski, Schönfeld; und die Motorradsahrergruppe seht: Ortsgruppe Danzig, Abteilung Motorradsahrer, Vors.: Spotgen. Dito Schimtowski, Bastion Kaninchest 27. Telephon 282 79.

Diefer Zusammenfcluft verbient große Beachtung, ift boch jest die Mibglichtett gegeben, daß jede Abteilung von der anderen genau unterrichtet ift, ohne ihre fonstige Gelbitändigfeit einzubugen. Gemeinsame Beratungen tonnen nur ben Arbeiterradfport noch enger aufammenichließen. Auch die Motorradfahrer, die jungfte Sparte, die in Dangig aber stemlich gewachsen ift, find jest in einer Abteilung gufammengeschloffen, mas fich auch im tommenben Frühjahr fart ausmirten mirb.

Den noch abseits stehenden Motorradfahrern fet gur Renntnis gebracht, daß die niedrigften Beitrage bei großen Leiftungen im Arbeiterrad- und Araftfahrer.Bund Colidaris tat gezahlt werben. Cbenfalls werden Ernptits an bie Mitglieber des Arbeiter-Rad- und Araftfahr-Bunbes gegeben und eine haftpflichtunterftutung gemahrleiftet den Mitgliebern jeglichen Cous.

#### Eine 17 jahrige Reifterschwimmerin



Die Frangofin Poonne Godard hat drei neue Reforde aufgestellt. Im 600-Meter-fraulichwimmen erreichte fie beinahe ben von der Hollanderin gehaltenen Weltreford.

# Fußball-Randichau

Die Areismeisterfchaftsspiele ber beutschen Arbeiter: sportler - Borichlugrunde in Pommern

Das vorlehte Spiel um die pommersche Areismeister= schaft zwischen B.C. 19 Stettin und Vorwärts Schlawe enbeie mit einem 4:0-Sieg ber Stettiner. Tropbem geigte die Siegermannichaft nicht ihre fonftigen Leiftungen und lag sur Paufe erft mit 1:0 durch Elfmeter in Gubrung, Dagegen binterließen die Sinterpommern trof ibrer Rieberlage in fpieltednifder Sinfict einen febr guten Gindrud. Das Endfpiel um die pommeriche Areismeisterschaft findet am 28. Dezember in Stettin ftatt amifchen B.C. 19 und Antlam.

In Antlam ichling die Begirlomannichaft Torgelow-Antiam die Auswahlmannicaft des Stralfunder Bezirts mit 4:0 und machte baburch bie im Frühiabt in Stralfund erlittene 1:0-Nieberlage wieber gut. Immerbin ift ber 4:0-Griola entsprechenb ben wielerischen Leiftungen ber Sieger au hoch. Zwei Tore erreichten fie burch Berichulben bes gegnerischen Torwaris.

### Der Laufiger Begiensmeifter in Bebrangnis

In der Vorrunde um die biesjährige Laufiber Kreis-meisterschaft murbe Koftebrau vom M.T.B. Beifimaffer 2:1 (0:1) por 2000 Buichauern in Beifewaffer gefchlagen. Beißmaffer mar technisch beffer und leicht überlegen. Koffebrau bagegen mar vor des Gegners Tor gefährlicher. Rurg vor Spielfdluft fiel ber Siegestreffer. Beifmaffer führt jest mit einem Bunft vor Roftebrau. Un Spielen fteben noch aus: am 21. Dezember Koftebrau gegen Kottbus 98 und am 4. Januar 1931 Beigmaffer gegen Kottbus 98.

#### Colonia blieb Meister

Der Endfampf um die Deutsche Manuschaftsmeiftericaft ber Amateurboger murbe Freitag in ber überfüllten Rrefelber Stadthalle amifchen bem Titelverteidiger Colonia 06 (Roln) und Borfport Dortmund 1920 ausgetragen. Den Roinern gelang es, auch biesmal wieder ihre Blirde erfolgreich au verteidigen und einen verdienten 10:6. Gieg gu etringen,

Es ging aber nicht ohne Standal ab, den das Urteil im Fliegengewichtstampf amifchen Buttfamer (Roln) und Ctalc (Dortmund) auslöfte. Der Rolner hatte bis aur britten Munde Borteile, lieft aber gegen Ende ftart nach, fo bag bie Dortmunder Rolonie mit einem Unentichieden rechnete. Es gab ein langes Pfeiftongert.

Die übrigen Kampfe verliefen bagegen einwandfrei. Im Bantamgewicht trennten fich Abeld (Roln) und Umis unentichieben. 3m Beichtgewicht prafentierte fich ber Rolner Birnich gegen Trippe (Dortmund) in guter form. Der jest in Roln aniaffige Dinndener Munfer tonnte gegen Berger (Dortmund) nichts bestellen, ber ficherer Sieger blieb. Im Schwergewicht ichlug ber Rolner Erfammann Rampa ben Portmunder Lange fnapp nach Puntien. Im Weltergewicht erhielt Anrth gegen Schweben burch feine genaueren Treffer einen flaren Bunfifien, und im halbichmergewicht gewann ber Dortmunder Solicher gegen den Rolner Riefing ebenfalls fnann noch Punkten.

#### Eishactentuenier in Berlin

Das Eishodenturnier im Berliner Sportpalaft nahm am Sonnabend einen verfprechenden Anfang. Die beiben and. ländischen Mannichaften ETC. Brag und die Oxford Canadians treunten fich 1:1 unenischieben.

Bei ber Fortfegung bes Berliner Gishodenturniers im Sportvalaft trug am Sonntag ber Berliner Schlittschiellub über die Orforder Studenten mit 2:1 (0:0, 1:0, 1:1) einen verdienten Sieg bavon.

.Anschliehend absolvierten die Tschechen ein nettes "liebungsfpiel" gegen Brandenburgs Answahlmannichaft, die sich lediglich im ersten Drittel einigermaßen halten tonnten. Der LTC. Prag siegte 7:1.

# Brag Sieger im Eishockenturnier

Schlittschuhflub 2:1 geschlagen

Das breitägige Eishodehturnier im Berliner Sportbalaft wurde am Montag beenbet. Im entscheibenben Kampf um ben Turniersieg stanben sich zunächst ber Berliner G. E. und ber Lawn-Tennis-Klub Brag gegenüber. Es entwickelte sich bon Anfang an ein außerft harier Rampf. Im zweiten Drittel fiel fury nach Beginn ber entscheibenbe Treffer für bie Prager. Mit bicfem Siege von 2:1 über ben B. G. G. murben bie Tichechen auch Sieger bes Turniers mit 5 Punfien bor bem B. G. C. mit 4 Bunften

#### Fürth beutscher Meifter im Ringen

Der Arasisportflub Fürth konnte die Meisterschaft des Deutiden Arbeiter-Athleten-Bundes im Ringen sum brittenmal heimholen. Sein Gegner mar der oftdeufche Meifter Sportflub 1925 Stettin-Stolzenbagen. Die Rampfftätte, ber Aristallpalast in Fürth, war völlig ansverkauft. Die Nordbavern gewannen den Borfampf mit 91/2:41/2 Puntten, ben Nüdfampf mit 7%:61/2. Das Gesamtergebnis ift 17:11.

und der Abrigen industriellen Betriebe vorsiest. Gelingt diese Fortsihrung, fo hofft man, daß fich die Betriebe aus fich heraus finangieren laffen. Gelingt dies nicht, fo benft man an Abstogung einzelner Berfe.

#### Gine Brutftatte ber Ragis

Die Stickfimerke A.=G. Waldeburg waren eine Nazi= brutfiatte ersten Ranges. Die Nasis haben fich dort breit-ichlagen laffen, bis zu 16 Stunden ju arbeiten. Sie haben das Ueberftundenwesen dort au einer lebensgefährlichen Mobe gemacht.

Reine Divibende bei Wieler & Bardimann. In Berlin fand am Connabenb, bem 13. Dezember, eine Auffichtsratsfigung der Wieler & Hardimann A.-G. Danzig statt. Ein abschließen-bes Bilanzergebnis wurde noch nicht sestgestellt; jedoch steht fest, daß eine Dividendenverteilung auch für bas verstoffene Geschäfissahr nicht in Frage kommt. Die Obligationare ber Dieler & barbimann A.G. werben mit einem Bergicht ihres Binagenuffes gu rechnen baben: die Ginberufung einer Obligationarbersammlung, die darüber beschlichen wirb. ist vor-gesehen. Ferner ist die Abtrennung der deutschen Riederlassun-gen Stettin und Hamburg vom Stammhaus in Aussicht genommen.

# An den Börfen wurden notiest:

Für Devifen:

An Danzig am 15. Dezember. Sched London 25,001/4-25,00%; Banknoten: 100 Bloty 57,65—57,80; telegraphische Auszahlungen: Warican 100 Bloty 57,64—57,79, London 1 Pfund Sterling 25,00 % - 25,00 %.

Warshau vom 15. Dezember. Holland 359,42 — 360,32 — 358,52, London 43,83 — 43,44 — 43,22. Reuhort 8,915 — 8,935 — 8,895, Reuport Kabel 8,924 — 8,944 — 8,904, Paris 35,06 — 35,15 — 34,97, Prag 26,47 — 26,53 — 26,41, Stockholm 239,50 — 240,10 — 238,90, Schweiz 173,11 — 173,54 — 172,78, Wien 125,61 — 125,92 — 125,30, Italien 46,74 — 46,86 — 46,62.

Barichauer Effetien vom 15. Dezember. Band hand'ein ruhiger Abwicklung die Beiferführung der Stickftwerke 108, Bant Bollti 155,75—156,00—155,75, Bant Zachodni 70, | Allgemeintendenz ruhig.

Elektrownia w Dabrowic 45, Czestocice 31,50-31,00. Cufier 31,50, Wegiel 36,50, Mobrzejow 9,75, Rorblin 32, Parowoz I.—II, Em. 18, Starachowice 13,75, Bortowiti 3,50, Inveftierungsanleihe 99,60, Dollarpramienanleihe 55, 5prog. Ronberfionsanleibe 50.

Bofener Effetten vom 15. Dezember. Konberfionsanleihe 19,50, tonvertierte Pfanbbricfe ber Beft-Lanbichaft 91,50, Dollarbriefe 90, Dollaramortisationsbriefe in Golb 88, Dollar-prämienanleihe 52, Herzfeld-Biktorius 27,50. Tenbenz ruhig.

#### An den Produtten-Börfen

In Dangig am 15. Dezember. Beigen (130 Bib.) 15,75-16, Weizen (128 Bfb.) 15,50—15.75, Roggen 11,75, Gerfie, seinste 16,50—17, 14—16, Kuttergerste 12,25—13,50, Hafer 12—12,50, Vittoriaerbsen 14—16, Roggentleie 7,50—8,00, Weizenkleie, grobe 10,50-11,00.

In Berlin am 15. Dezember. Weizen 243—245, Roggen 154%—156. Braugerfte 202—219, Futter- und Induftriegerfte 190-194, Bafer 140-145, Beigenmehl 29,00-36,75, Roggenmebl 23,50-26,75, Beigenfleie 10,00-10,25, Roggenfleie 9,00 bis 9,50 Reichsmart ab martifchen Stationen. - Sambelsrechtliche Lieferungsgeschäfte. Weizen: Dezember 260—260% (Vortag 258), März 271%—271% (269%), Mai 282 (278%); Roggen: Dezember 174—174%, März 183%—184 (183%), Mai 189%—190% Geld (189%); Hafer: Dezember 156% (—), Märd 16714—16814 (16614), Mai 178 Geld (17614).

Thorner Produkten vom 15. Dezember. Dominialweizen 23-23,50, Marktweizen 22,50-23,00, Roggen 17-17,50, Dominialgerste 24—25, Marktgerste 18 50—19,00, hafer 18—18 50, Beizenmehl 45—46, Roggenmehl 31, Weizenkleie 16, Roggenfleie 13. Allgemeintenbeng rubig.

Bofener Brobuften bom 15. Dezember. Roggen 18,50-19,00, Tendenz ruhig; Weizen 23—24.50, ruhig; Markigerste 20—21,50, ruhig; Braugerste 25—27, ruhig; Hafer 18.75—20,00, stetig; Roggenmehl 31,50, schwächer; Weizenmehl 43.50—46,50, schwächer; Roggensteie 11,25—12,25; Weizensteie 12,75—13,75, schwächer; Roggensteie 12,75—13,75, schwächer; R grobe 14,50—15,50; Rubsen 41—43; Biftoriaerbsen 27—32.



#### 17. Fortsehung

Memenowitus Stimme bampite fich jum Gluftern, "Ich barf wohl barauf aufmertfam machen, daß mein Inftitut auch in anderen, foguingen biafreten Angelegenbeiten behilflich ift. Berbachtung, prima. Gie verfteben?"

"Ich verstehe tein Wort von Ihrem Beug. Lassen Sie mich burch."

Romenowish lächelte listig. Er war in diesem Augenblid bie fletichgeworbene Disfretion. "Ratürlich. Aber mir tonnen Sie fich anvertrauen, ein Runde wie Sie!" Seine Stimme wurde jum Hauch. "Ich naunde wie Sie!" Seine Stimme murde gum Hauch. "Ich habe mir jenen herrn gemerkt, für den Fall, daß Sie feine Beobachtung wilnichen follten - - -

Er vollendete nicht. Gin Stoft fleg ihn feltmarts laumein und er fonnte seinen Annden noch gerade das Lotal verlaffen feben.

"Ra, aber - - na, aber - - i" murmelte er verdutt vor fich hin,

Der Birt fam neugierig beran. "Bert Althenffen mar es, mabrbaftia? Der das neue Baus oben gemtetet bat? Das hätten Sie mir aber auch früher fagen können, Berr Rem momifn."

"Sie vergessen, daß Distretton bei meinen Geschäften das erste Prinzip ift. Aber haben Sie fomas für möglich gehalten? Er fah ta ganz verriikt aus."

Der Goliath ftrich feinen diden Schnurrbart. reiche Leute haben ihre Sorgen", philosophierte er.

"Und ihre Launen." feste Remenowify aufgebracht binau. "Alber an mir foft er fie nicht austaffen, nee an mir nicht, verdammt noch mal!"

Es danerte lange, che herr Remenowith fich berubigte.

#### Störungen

Rommiffar Raufmann lieg feine Blide burch bas nuchterne Buro irren, ebe fie an dem fleinen nervofen Dottor haften blieben.

"Bitte, wollen Sie mir das noch einmal erklären? Sie muffen nicht vergeffen, bag Sie immerbin mit einem Laten iprechen."

Doftor Dallmeier lächelte über bas "Immerhin" und fagte beicheiben: "Es war nichts Befonberes. Reber baftelt boch jeht. Sollie ich mich wirklich to unklar ausgedrückt Inthen?"

Der Rommiffar warf ihm einen ftrengen, verweisenden Blid zu. unter bem er leicht gufammengudte.

Es flang nun viel eifriger: "Bitte fragen Gie nur, Berr Rommiffar. Ich werbe mich bemithen, mich fo verständlich wie möglich aus ubruden.

Befriedigt fiber den Eindruck, den er auf den Angenleur gemacht fragte Rau mann milber: "Annn es fich bei ben Storungen unferes Cenbers nicht vielleicht boch um atmofphärische ober andere Störungen bandeln?"

"Meiner festen teberzengung nach handelt es sich um bewufite, gewollte. alfo fünstlich berbeigeführte Störungen."

"Aber man fann ben Ginn bavon nicht einfehen. Eine Beitlang, ju Anfang - - befinnen Sie fich nur die Durchgabe beziehungsweife ber Empfang boch auch durch einen Telegraphiesender wenn ich nicht irre."

"Das war eine Kinderkrankheit sozusagen. Damals war es möglich, aber nur, weil der Telegraphiesender auf der gleichen Welle wie der Rundfunksender arbeitete. Das ware auch eingetreten, wenn die Munbfuntwelle ein gange gabliger Bruchteil ber Belle bes anderen Senbere gemejen

Der Kommissar notierte so eifrig, daß sich seine Stirne in Falten legte "Bas für Störungen gab es sonft noch? Gie verfteben ich naff bem gangen Problem auf ben Grund gehen. Rur fo fommen mir an ben Schuldigen beran."

"Sonftige Siörung u? Allenfalls daß der Majchinenton bes Senders durchichlagt"

"Bie auftert fich biefe Storung?"

"Durch ihr Auftreten im Tatt ber Morfezeichen," ertlärte ter Ingenieur. "Anfang und Schluft diefer Zeichen gibt bann ein Gartes Anattergeräusch. Aber es dürfte nur in ben einsachen Deteftorapparaten borbar fein, die mit Brimarfchaltung arbeiten." "Primärschaltungen," wiederholte Kaufmann unsicher.

"Man tann es burch aperiodische Ankoppelung ber An-

tenne verhindern. Goll ich bas erflären?"

"Danke. Das wöre somit klar" Er erblickte nachdent-lich die Rotizen. "Kehren wir zum Ausgangspunkt zu-rück. Es handeli sich in unserem Fall um keine dieser Störungen?"

"Nein. Das ift ausgeschloffen." "Rönnten Sie bas beschwören?"

Die Frage fam jo unerwartet, daß Dottor Dallmeier erschrecken zusammenfuhr. Er betam allmählich bas Gefühl daß man ihn verantwortlich machten wollte und daß er gut baran getan hatte jedes feiner Worte auf die Golbwaage zu legen, ehe er fie aussprach. Er batte in feinem gangen Leben nichts mit der Polizet zu tun gehabt und fühlte feine Rerven nachlaffen.

"Beidmoren?", fragte Dr. Dallmeier unruhig. "Ift bier

ein Ort jum Schwören?" "Rein", entgegnete ber Kommiffar. "Bier wird nur ein Prototoll ausgesertigt, das Sie ju unterschreiben haben. Aber es fonnte ja leicht eine andere Belegenheit tommen, mo Sie genau jo wie jeder andere Cachverständige vor Gericht Ihre Ausjage beschwören mußten. Doer glauben Sie, daß man

mit Ihnen eine Ausnahme machen murbe?" "Bewiß nicht," stotterte der Ingenteur.

Mistrauisch blidte er auf die Beamten, Die gelegenilich bas Bimmer betraten, wortlos Rotigen auf ben Schreibtifc ihres Vorgeseiten legten und wieder verschwanden. Waren sie dazu da, um ihn daran zu erinnern, daß hier kein sach- liches Fachgespräch stattfand, vielmehr eine Vernehmung auf polizeilichem Boben, die allerhand Folgen haben tonnte?

Bersicherten sie am Ende nur, daß er noch da war? Er fühlte Schweißtropfen auf seiner Stirn aufperten, aber

er wagte nicht, sein Taschentuch zu ziehen. "Winn ich Sie richtig verstanden habe respektive, wenn Sie sich richtig ausgedrückt haben, handelt es sich hier um einen privaten Sender, der bewußte Störungen verursacht, die mit anderen Störungsmöglichkeiten nichts gu tun

"Ja. Das ist meine Meinung." "Sie wissen, daß das strafbar ist?" "Natürlich. Aber ——"

"Rein Aber, Berr Doftor. Rach bem Fernmelbegefet wird unbesugies Senden mit Gefängnis bestraft."

Doftor Dallmeier nidte nur; er war feines Bortes mach. Frgendwie ichien ihm die Drohung des Gefebes au

.Es handelt fich," fubr Kommiffar Raufmann gufrieben fort, "um die Notverordnung des Berrn Reicheprafibenten vom Sabre 1926."

"Ich weiß." "Nun, auch der Täter wird es wiffen. Und wenn er es nicht wiffen follte, fo mird ton die Untern nis bes Gesetzes nicht vor Strafe folitien. Das mare auch eine piffeine Aus. rebe, nicht mabr?"



"Rein Aber, herr Dotior! Rach bem Fernmelbegeset wird unbefugtes Genden mit Befangnis beftraft."

Der Doftor lachte mit; aber es flang erzwungen und heifer. Er hätte ein Monatsgebalt barum gegeben, wenn er biefer Vernehmung hätte entflieben fonnen. "Solch einen Sender kann man aber boch nur mit erheb-

lichen Kosten errichten?"
"Bewahre, Herr Kommissar. Er kostet nur wenige hunbert Mark, Ich habe ja selber einen."
"Sie??"
Doktor Dallmeier siklie, daß er so etwas nicht hätte sager
sollen. Er empfand die Wahrheit aller Berhöre, daß sich

gerade der Unichuldige am leichteften verhalpelt. Itebermaltigt von bem brobenben Berbacht stammelte er baftig: "Ich babe bie behördliche Erlaubnis jum Experimentieren."

Rommiffar Raufmann machte haltig Rotigen und fagte nn, ohne aufauschen: "Die erlaubten merben fa fontrolliert. Jest bandelt es fich um den verbotenen Gender, ben

Schwarzsender, wie man fo mas nennt. Konnen Gie mir mit Sicherheit angeben, mit welcher Sorie wir es gu tun haben?"

Der Ingenieur fühlte fich befreiter. "Es handelt fich um einen sogenannten Anallfunkfenber, ber ein knarrenbes Unjangsgeräusch durch Wellenbundel versenbet. Ober um einen fogenannten Löschfuntsender, der einen musikalischen Ton von fich gibt, etwa das eingestrichene C wie beim Bolchborn."

"Wäre er nicht auffällig? Ich meine, würde ein Fach. mann folden Scuber nicht ohne weiteres entbeden tonnen?"
"Das ift ausgeschloffen. Man fann ihn in einem gewöhnliden Reifetoffer unterbringen.

Das Telephon melbete fich und ber Kommissar machte mahrend bes Besprachs Notigen auf einen Blod. "Eine neue Schwelnerei," fagte er, wahrend er ben Borer auffette. "Da, immer hilbsch ber Deibe nach. Wie fann man benn aber jo einen Schwarzsender aufspüren? Es muß doch irgendeine Möglichkeit geben?"
"Durch Beilungen. Durch Abiaften gewissermaßen. Das

geschieht ja jeden Tag auf den Weeren, wenn zum Beispiel ein gesährbetes Schiff sein "S. O. S." ober sein "M'aider" los. läßt. Durch solche Beilungen hat man ja auch die "Principeffa Mafalba" ausfindig gemacht."

"Und die Mundsunkleitung hat gepeilt?"

"Wir haben alles getan, was möglich ist. Es ist wie verfert. Rur eine Möglichkeit bleibt: ber Schwarzsender bat feinen feften Standort." "nmiladin end pig.,

Dottor Dallmeier fant langfam feine Ueberlegenheit fiber diesen blutigen Laien wieder - - ober tat er nur fo, um ibn gang auszugnetichen und auf Wiberiprilden gu er-

28. nn er feinen Standort verandern tann, ift eine Entbedung bebeutenb erschwert."

"Das begreife ich auch. Es fragt sich nur, wie bas au bewerkftelligen ist."

"Sehr einfach. Er braucht feinen Sender nur in einem Anto einzubanen und damit herumgufahren und von einer gefoliten Stelle in Betrieb zu feben."

"Und der Motor? Das würde doch auffallen." Bar nicht. Der Motor des Antos mare ein genügender

Antrich "

"Sie sprechen so, als ob das gang und gabe wäre?"

Wieder begann der Ingenieur das Unbehagliche der Sitration zu empfinden. Erst nach einigem Mäuspern konnte er un den beweglichen Schwarzsendern berichten, die mung ang die Diftaturen Spaniens und Italiens belästigt hatten; auch in Japan fiatte es dergleichen gegeben, "Aber fie find bann boch entbeckt worden."

Durch Bufall, foviel ich weiß."

faulmann audie die Achieln. "Bufall gibt es bei uns

nich." Es enistand ein furges, unaugenehmes Schweigen. Dottor Dallmeter begann von diese Strahlen zu erzählen, ble heute ichon unbemannte Schiffe, Fluazeuge und Antos aus der Fern lentten, und von den Tobesftrablen, die ein-

mal vielleicht Kriege entideiben mirben. Der Rommiffar unterbrach ibn inmitten eines Sates. . Tas "rotofoll fiber Ihre Ausjage wird ausgesertigt werben. 4 barf Sie mobl morgen um 18 Uhr zur Unterfchrift hier erwarten."

"Aber febr gerne." Dr.-Aug, Dallmeier fpraug strahlend auf. "Bin ich nun fertig?" Es klang wie ein Ausruf eines miber Erwarten Befreiten.

"Bis auf weiteres. Auf Blederfeben, Berr Dottor." Auf Wieberboren," antwortete Dallmeier, wollte fich ver-

beffern, ava es bann aber vor bavonzugeben. Kommissar Kansmann fab ichmungefub, wie er por lauter Freiheitebrana ither bie Schmelle fiolnerte. Aber feine Frende nerichwand balb. Gs mar eine eflige Geschichte, in Die er fich ba aus Ehrneis eingelaffen hatte. Wenn es mog-'ich gewofen mare, botte er bie ganzen Aften feinem Chef mteber gurficfgegeben.

Rommissar Kaufmann brudte auf einen Knopf und Wachtmeifter Thiele trat ein. "Bas Menes, Thiele?"

"Michts in unferer Sache, Berr Rommiffar."

isenrisekung folgt.)

#### Botschaft aus dem Jenselts

# Der Geist des seligen Valentino

# Sochftimmung bei den Spiritiften - Die Beschäftstournee der Jenjeits: Viesseitigen

mooder Filmitar, bem auf ber Leinwand und in Wirflichteit bie iconen Frauen ftete au Gugen lagen, mirb ein wilber offulter humbug getrieben. herr Balentino, ber an ben Folgen einer Lungenentelindung ftarb, findet angeblich im Grabe teine Rube, und läßt immer wieder von fich boren. Wie der Fachmann fagt: er sputt. Er sputt unaufhörlich. In den Loudoner Spiritistenzirkeln geht feit Jahren die Legende, daß Walentinos Geift nichts sehnlicher wünsche, als mit unferer trbifden Belt, wenn nicht in Gefcaftes, fo boch in Ronversationeverbindung zu bleiben.

Der grobe Unfug begann bamit, bag vor mehreren Jahren bie erfte Frau bes verftorbenen Rilmftars in Gubafrita steberhaft Jago auf ein Medium machte, das dazu disponiert war, mit ihrem toten Gatten in nähere Berbindung zu treien. Es wurden in allen Spiritistenzirteln "Seancen" abgehalten. Man prüfte und prüfte, aber Balentino blieb stumm. Er war harinadig genug, auch ben flebentlichen Beteuerungen seiner spiritistischen Gemeinde gegenüber den Mund zu halten. Dann fuhr Frau Valentino nach Paris, nach Wien und Minchen. Sie durchrafte den ganzen europäischen Kontinent, gab ein Bermögen aus; aber der Geist Valentinos ließ nichts von sich hören. Bis die Arme schließlich, nachdem sie ihr Vermogen auf biefe immerbin aparte Art verfolenbert hatte, die Beifterjago aufgab und wieber in ihre Beimat gurudfehrte.

Aber da die Spiritiften feine Rube ließen und hobe Bras mien für ein Walentino-Medium ausletten, tam eine Frau mit Ginn für die Ronfuntiur auf ben menichenfreundlichen mit Sinn für die Konfunktur auf den menschenfreundlichen Gebanken, den valentinohungrigen Spiritisten ihren Hersdenswunsch zu erfüllen. Die Dame, eine Madame Fourie aus Johannisburg, veröffentlichte in diesen Tagen in der Gensationspresse folgende erstaunliche Botschaft, die sie auf drahtlosem Wege, sozulagen durch Geistermund, von Kudoli Valentino erhalten haben wollte. Die Botschaft aus dem Jenseits hat solgenden Wortlaut: "Ich habe versucht, in 700 Kirchen zu gelangen — aber ich kam niemals über die Schwellen. Sagt das in Hollywood. Ich war um Euch. Ich weiß, daß Lady H. Kachen von mir in ihrer Hand hat, allerdings erst seit kurzem. Darunter ist auch ein Gegenssand, in dem die Namen von sieben großen Stars aufgeszeichnet stehen. Diese erste Botschaft Euch zum Beweise und zum Gruß. Euer Balentino." dum Gruß. Guer Balentino."

Diese etwas mysteriose und trause Korreipondens aus dem jenseits hat die Spiritiften in einen mahren Be-eisterungstaumel verfett. Sie überhäufen Madame Fourie mit Ehren und Beidenten und feben jest gemiffermagen ben himmel für fich offen. Die Londoner Geisterbeschmörer haben-fie gu einer riefigen Signng eingelaben, in ber fie ben offult-glau-

Mit Mubolf Malentino, bem fruh verftorbenen Sonn- | bigen Massen Balentinos fibersinnliche Botichaft auch mundlich fiberbringen foll. Madame Rouric aber, die anicheinend bie Schäfchen ju icheren weiß und offenbar bas Gifen ichmieden will, solange es heiß ist. beabsichtigt, mit Balentinos himmelstelegramm in der Tasche, eine Tournee durch die ganze Wilt anzutrelen. Denn so ist das Leben. Frau Balenstino, die aus spiritistischem Fanatismus und ohne seden materiellen Chraeis an die Berftellung der fiberirdiffen Berbindung ging, wurde dabei bettelarm und erreichte nichts; Madame Fourie aber hat Valentinos Seelenerguß in der Talche und wird wohl dabei reich werden. Die Seelen der Berftorbenen offenbaren fich nur benjenigen, die fiber bie nötige Konjunkturwitterung und Pfiffigkeit verfügen. Die Pfiffigkeit nämlich, ihre vom Frewahn befallenen Zeitzgenoffen mit Liebe und Gründlichkeit auszubeuten! —

# Auf ber Spur des Schnupfenerregers

### Er geht durch jeben Filter

Un ber John-Bopfins-Universität wurden an 19 Studentinnen Bersuche vorgenommen, die ergaben, daß Erkältungen und Schnupfen burch einen Erreger verurfacht merben, ber so klein ift, daß er selbst die seinsten Filtermassen ungehins dert passiert. Er gehört in dieselbe Rlasse wie die Erreger der Schafblattern und der Maul- und Klauenseuche. Da ex auf ben tiblichen Rahrboben nicht machft, will man ibn jest in Versucherbirchen auf lebenben tierischen Bellen guchten, um so du einem für Schutimpfungen geeigneben Serum gu gelangen.

Borgeschichtlicher Schabel gefunden. Bei ben Arbeiten jum Bau einer Brude über die Dla murde im Flugbett ein gut erhaltener menichlicher Schabel gefunden. Sachverständige Vertretet der Bijjenichaft ftellten fest, daß es fich um den Schadel eines Menichen ber vorgeschichtlicher Beit handelt. Die genauen wiffenschaftlichen Feststellungen werben noch befanntgegeben werben.



# ITERARISCHE

**Danziger Volksstimme** 

# Das Geld in ber Politik

Bon Ricard Lewinfobn (Morus). G. Gifder Berlag. Berlin 1990

Am Aufang dieses Auches sleben bret Pragen: The erste sautet: Wolfits gewieben: Die dritte: Was bringt die Volitik den Politiken wird Bolitik gewieben: Die dritte: Was bringt die Volitik den Politikern ein? Nichtard Verwinschen kantwortet diese drei Kragen mit obiektiver Auchstricksein als Verlen ansen Molenkraus von Kapikeln, der freistig mehr Stackein als Verlen aneinanderreidt. Lewinschen, der freistig mehr Stackein als Verlen aneinanderreidt. Lewinschen, als auch in der ausberdenischen und ausbereuropäischen Politik. Es ist nun merkwürdig — der vielmehr, es ist sir den Spezialissen durchaus nicht merkwürdig — du sehen wie sich der loch einer präsisen materialisischen Analvse smaterialistisch im wadriten Sinne des Portest der große musteriöse und beilige Wöbe Staat auflöst in das vollitische Nitisel zur Ausbendung mendalister Arbeitsekraft, Velsolischer Vetrachtung bleibt am Staat — dieser Aerförperung der auchstücken Veltzele, wie der kirgerliche Gegel sich großerig ausstücken beihelbie — auch nicht ein einziges aubes Haar. Es stellt ich beraus, das diese Gewissen Verlucht eiessalten Aufrmarkt.

elessster Fabrmark.

Lewinsohn schrelbt in seinem Buch nur Tatsachen auf, nichts wie Tatsachen. Er eithält sich seber krisischen Nemertung, er überläht es sedem Veser, sich seinen Vers auf das Waterial zu machen. Er iragi: Mober hat hiller das Geld sür seine Braunhemden? Er gibt Antwort darauf. Er erkundrat sich nach den Inkeressen derrn dugenberg, rechnet aus, wiewiel der sir nationale Hime ausgibt, wiewiel sir nationale Ailme ausgibt, wiewiel sir nationale Rilme ausgibt, wiewiel sir nationale Ailme nationale und begeisternde Borte. Wet angesicht solcher brusalen politischen Arithmetis vergeht einem doch die Lust, sie noch einnach in den Mund zu nehmen. Was sind sie benn auderes als Chinaren einer seigen Liourgeolste, deren Nitalieder mit immer trodenen küsen durch dieses elende Leben geben, Sieht man die Bolitik so, wie sie die den Ais so dann läht sich nichts Ibliscenlicheres densen, als diese erlogene, sogenaunte Anteressengemeinschaft Staat, in der dem Bolf von einer brusalen, vlutotrarischen Ninderbeit das Fell erbarmungslos sider die Chren gezogen wird, damit die törlichen Winderbeit erstillt werde Witt Geld sauf der Ropitalismus Sachweisischen Aus Kaplinismus gespannt — und die Nation, das Volk, gebt unter seinen gewaltigen Kädern zum Teufel. feinen gewaltigen Rädern jum Teufel.

Mber es ist immer gut, wichtleen man muß ja fein Buch leien. Aber es ist immer gut, wichtlag und nüpliche Aufflärung zu fuchen... Dier in diesem soziologischen Trastat findet der Sozialist wirsliche und notwendige Auffläuung. Aus diesem Grunde kann man nicht nur raten; der Sozialist lese dieses Buch; man muß logar mahnen: ex sindiere es, wenn er in der Chemie des Bolitischen auf den Grund sehen will.

# Beter Rik: Stahlbad Anno 17

(Badelreiter-Berlag, Bamburg-Bergedorf)

Sollen die fast a Millimen Tolen des Wilfrieges umsonst aesstorben sein? Veter Nik gibt in diesem Auche Antwort; kapfer reikt er anch die lebien Schleier der Nomantik vom Wild des Gas, und Maschinenkrieges, Krieg ist bein Stahlbad, ist seine reinigende und flärsende Vadekur Krieg ist Vertierung, ist Wahnston voor Verstreben

Diese Schrift ist eines imer wenigen Ariegablicher der Gesinnung. Man fühlt, daß es dem Anier beiligste Vervölichtung gegenüber seinen tolen Kameraden war, dieses Wert von unerhittlicher Realisit zu gestalten: Denkwal ienen 20 Seedzehnfährigen, denen er Gefährte war auf ihrem Lodiswege. Wahnung zunleich der lungen Generation, die im alten Schlendrian neuen Katalitophen entgegenfaumelt. Die gransige Wirklichkeit des vergangenen Gemekels spiegelt dieses Buch: Es läkt aber auch sehen die Schreden unfünstigen Krieges spilrbar werden

Diefer Veter Nich geißelt aus monangeles einen jener "Schinder" und feine barbarischen Wethoden milliärlicher Ausbildung, einen Twas, wie er saft jedem Soldaten begegnet ist. Da jammern nicht enttäuschte Gomnasiasten, da ichreiten junge Arbeiter mit Mut und Krast zur Rebellion: Mögen sich die Herren selber ichlagen, wir mach n einsach nicht mehr mit!

Bialibad Anno 17" ragt weit binaus über alle Anklagen, die sich bisher hervorgewagt kaben gegen die Menidenischlindereiten den Kalernen gegen die Anbeitung bruigler Wassengewalt, gegen die feige Mordbrennerei des Arieges, gegen die Lich sei, die Meniden gleich Ungezieher mit Mordmaschinen und Wifigalen auszurotten.

Dicios Buch verdient in Massen verbreitet zu werden. Rur ichade, k es felbst brojckiert sich auf 7.25 Bulden stellt. Es ist zwar dreimal so stand standist ind and 1,500 onton seat, Es in poet office, mal so standist und dorum eines der billigken Ariegabiliker. Aber wir fürdien, daß in diesen Notzeiten irondem nicht sehr viele derartige Veträge sir Bischer anleden. Toch wer zu Weihnachen ein Erschenf incht, der wähle niedingt "Stahlbad Anno 17".

#### 200mia Renn: ambrieg

Maid Berlag, Wien-Berlin

Sinfach und flar in diese Geschichte der Namentofen. Unwisenden. Im Chaod der Nachtliegesalte Arrenden. Im Brennstiegel eines fleinen Lebens werden die großen Geldebniffe der Zeit reflektiert.

fleinen Lebens werden die großen Geldehnisse der Jeit restes.

Ein Stüd der wicklig in Schickle Teutschlands wird dier wieder erweck. Auf der dreiten Etraße der Zeit, durch Revolution und die Tage der Konstituierung der Republik führt der Weg des Feldwedels Renn. Er kehrt von der Frent zurück. Erledt den Zussammenbruch der alem Armee. Die En.walfung der Csigiere. Die Vidung der Schalenräte. Er sährt mit seiner Truppe durch das von Alairolen. Arbeitern und roten Soldaten besehle Thürtingen und Sacken. In Troben tritt er der Siederheitsvolkei bei und wird Gehilse des Schlökemmendanten Unruse und Wirtmisse. Der sählische Kriesmanister wird von der erregten Plasie in die Elbe gestürzt. Kämrke vor der sonaldemokratischen Volksestung. Das Militärlager Jeitsain wird beseht, rebellierende Pakaillone von der Sicherheitsvolkei abgelöft. Krie ung der Sicherheitswehr, Polizeisaruppen werden korwiert. Der Keldwebel Nenn wird Wachtmeister bei der Sivo. Er kämplt im Kapputsch mit der Polizei gegen die Kridönerke. Marmierende Nachtschen den Bogisand Reicheswehr und Bolizei fellen die Kämrke ein und warschieren gemeinsam gegen Pölz. Während der erken Kämrke im Vogsland verlöht der Wachtmeister Henn seine Truppe.

Er lagt uns nickts Gennues darüber, webin er gebt. Er zeigt uns nur die innere Aoniconens der aneinander gereichen Er-lebnisse, Nahe und versändlich roll: die Sandung einer vergangenen Beriode vor uns ab. Die großen bistorischen Ereignisse werden aus ihrer unversönlichen abstratien Serne in das unvassensche Licht des Alltags gerückt.

# Rarl Marg' okononniche Legre-

Gemeinverftandlich bargeftellt und erläufert von Rarl Rautofins 25. erganate Auflage Berlag von I. B. B. Dies Rachf. G. m. b. S.)

Berlag von J. H. Tieb Racht. G. m. b. d.)

Dieles Berf. das leit Jahrzelnien zu den Grundwerfen des Marrismus gehört und das vielen Zehnianienden den Weg zur Marrichen Tfeorie ermöglicht hat erschint in einer neuen. den Bes dürinisten der Gegenwart angerakten Anflage. Es sind nunmehr, neben dem bisber soll ansichlieklich berücklichen erken Gand des Anticles auch der zweite und dritte einbezogen worden. so dak ein Aeberblick über das Gesamtwert von Marr ermöglicht wird. Erflärte bisher das Buch vor allem die öbenomischen Erundlagen des Klassengegensates zwiichen Lapitellsmus und Protektriat. so erösinet es in keiner neuen Korm auch den Beg zum Berhändnis der verwicklichen Pargänge auf den Virtigatsmärsten. Insebesodere das kente so wie igt Ihema der Artentbeore ist berücklichtet worden. Die historiae Torstellungen und Statistischen vorzehen den Vergenwatz ergänzt. In dieser neuen Gestalt arkört das Buch zum wickigsten Lidnungsmittel des denkenden Arbeiters.

#### Anbersen Rego: Stine Menschenkind

(Bolfsausgabe der Büchergilbe Guienberg)

Die beiden Meisterromane Andersen Rerös. "Belle, der Eroberer" und "Sine Menicklind" baben seit Juhrsehnten einen unbestrittenen Blad in der sozialen Literatur der Neuseit. Auch die realtionäre Aritis munie Martin Andersen Rerö als tünülerische Berjönlichkein anerkennen so bitter sie sich auch darüber beklagie, daß dieser begnadese Künfiler nie etwas anderes gestrieben habe als die Geschichte armer Leuie

Die benischen Proleiarier kaben die lickie... & Laufung Martin Anderien Neröß und die Lauterfeit seiner Gestunung sofort erfannt aber sie konnten diese Aüber disher nicht selbst besiben. Aun if das anders geworden, seit die Bückergilde Gutenberg. Bersin, die Meisterwerfe Martin Andersen Reröß in einer Polisansgabe nur für ihre Mitglieder berausgibt. Der "Belle" ist für 6 Mark er-schienen, und seht solgte "Sime Menschenkind" für 4.50. Mark. Allein ichan das Preisunvan ist eine große Leisung. Endlich kommi dieser Noman zu seinem Kublikum, zu denen, sur die Martin Andersen Nerö schrieb und sur die er voch benie schreibt.

"Stine Menschenkind" ift ber große Roman der proleiarischen Frau. Diese Stine ift als anebelices Lind auf dem Lande geboren. Sie wird von Stappe 3" Stappe durch ein Leben voll Annmer und

Entbebrungen gestoßen, aber ihr Muttergeftiff und ihre Bereiticalt, anberen au dienen und allen au belfen, tann erft ber Tob aus-löichen. Es ift bas twoische Schickal eines Arbeitermabenens, einer Arbeiterfrau, die fich nicht mit den Elbogen burch die Biberstände ber Beit brangt, die gupiel mit dem Derzen bentt und desbatb unter-liegt, well bie mentatien Beschickalt feinen Biaum für den vol. ltegt, well bie menichtiche Gefellichaft feinen Blaum für bus but, was man berg nennt. Diefer wundervolle Roman umfaht bas Echicfiel aller, beren Kennzeichen die steis rauben Bande find, Aus ihrer Mille tommt ber Dichter, und für fie bat er diefes Buch geschrieben, Es wird fest feinen Bea zu ihnen finden.

#### Fred Silbenbraudt: Der Sand läuft falld im Stundenglas

Union, Deutiche Berlagsgefellicaft, Stuttgart)

Ableifs von allem Birklichen, Möglichen, nur in der kühnsten Phantalie denkbar und von ihr aus verkändlich ist die gewaltige, berrliche, grauenbaste Reise, die der Ingenieur Framm auf einem zweiteiligen Welpenstertant in die Vergangenbeit unternimmt. Wan begreift nach der Lektübe das Aussehen, das dieses Buch bei seinem Ericheinen erregt hat.

Ersteinen erregt hat.

Die Beltuhr ist aurückgestellt, und nun reisen acht Menichen, austerstillet mit den technischen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts, in die tote Weit hinein. Ieder von den Rellenden kann sich iein Blei wünlchen. Ter Kilprer und Enidear des lebertanks stelle nur am Eckeltbrett die Jahresowahl eindund miblauf der enigegengeseiten längt gesaltenen Pruder im diesten Tred des Großkamvies, in einer Schenke zu Grenoble sienen sie alle gemeintam mit dem hingen Leuts nauf Konaparte beim Wein und ersällten sim seine Julunkt, todier sind sie Größkamvies den Ampfoodersinders kulton, zur Stunde, da sein "Naufluss" aum ersten Male durch das Wasser vollert: Iod. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Iod. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Nob. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Dob. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Dob. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Dob. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Dob. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner Ausger vollert: Dob. Seb. Kach hört eine Grammovhonvatte mit seiner kunge, weilt die der Wille dies Willen sie elestrische Taldenstücken gegen ihren Billen von der Kröße der Bewegung mit fortaerischen gegen ihren Billen von der Kröße der Bewegung mit fortaerisch zuerst ief ersten dem alten Fris eine elestrische Taldensladen der Areitschaften Rriegen nach Wolgatha, sind Gälte bei einer griechischen Den Leidenstapt nach Wolgatha, sind Gälte bei einer artechischen Den Leidenstapt gemorden, gestorben aber Verden. Tie leite Betum sind absrinning geworden, gestorben aber verdorben und nur ein altes einfacke Reiblein ist ihm gebieben. Sinnbild der Treue und mititerlichen Liebe.

Es war kein Zusal. daß dilbenbrandt die anspruchslose, sollichte

Es war fein Aufall, daß Sildenbrandt die ansvruchslofe, swlickte Arbeitöfran mit der Krone des Lebens frünke. Und wie fie dann beide, die Alle mit den sermiltbten Sänden und der Junge mit dem zermirbten Kopf im Urichweigen der Melt sigen, läckeln und glickslesse scholig schweigen wie endlich Seingefundene, das ist von einer sibermältigenden Größe, Klarbeit, Innigseit und Schönkeit, und diese Schlinkfapitel allein verdient es, das man das Buch preise und es besive.

#### Rene Sack Londons

"Die gabrt ber Snart" — "Die Smangblade" (Univerfitas-Berlág)

Moch immer erliceinen bei unk in regelmäkigen Intervallen neue Mider von Jac Venden. Die wenigken Tefer dieses vrachtvollen, schillernden Geschichtenergählerk abnen aber, daß der Mann, der diellen üpvigen Reichtum köklicher Erzählungen aus dem Prunnen seiner Phanialie idöofte, längst nicht wehr unter den Lebenden weilt. Jack London starb 1916 auf seiner karm in Ralisornien. Er wurde nur 40 Ihare alt, und wenn er auch nicht lauge gelebt dat, so kann man doch sagen: er hat viel gelebt. Er war intsächlich der Seld seiner krassischen Allder. Er dat das Leben der Markin Eden, Malemute Rid und David Grief gelebt. Er war ber Mann, der sich in drei Jahren vom ungebilderen Matrosen sum begeistert gesobten Schriftsteller mauserie.

Er war ein Mann von überragendem Verstand und dem Willen elnes Giganten. Nicht umsonst wurde er "Napoleon der Keder" genannt. Er ichried realistisch, gleichzeitig verkuchte er, Realistst mit Phantasse und Schonkeit zu vereinigen. Was er suche, war leidenschaftlicher Rootenus, mit meuskelichem Streben und Glauben gevoart, Er gab das Leben wieder, wie es war, mit allem Tasten und Trachten der menschlichen Seele. Er war der erste Schriftseller des modernen Amerikas, der seine literarische Kantbahn mit leinem Klassenbewuchsein erstüllte.

Die Pahrt der Enart" ist ein Auch Reileberichte, aes

Die Hahrt der Snarl" ilt ein Buch Reileberichte, geschrieben auf einer zwerschriegen Segestahrt in die Südsee, din zu den hochstein des Uederschließe. Unwergestich sind dere Kavitel. Das eine ist eine phantalisch malerische Schiberung der Bodisee und seizit des Phandsinder des Weeres. Tas andere auflit über von Uedvischt. Frohsinn und Stolz — darin werden die Hochste des Uederslusses geschildert. Im dritten Kavitel erzählt Jack London die Weschicke eines Naturemben eines Mannes, den die Aerste ausgaben, der vom Torenbett in die Wälder zog, nach Toditi sam und wie ein goldener Sonnengott in neuem Leben erwachte.

und wie ein goldener Sonnengott in neuem Leben erwachte.

"Die 8 wang dia de" wird im Profestor der Landwirtschaft Parell Standing angelegt Oteler Mann bat in einer Anwandlung von Abwidmus einen Menschen getötet und nun liegt er als Andilfäusler in den Lunkelfammern des Gekängnisses von Saint Ouentin. Taxell Standing kommt in den Fraakte ein Komben, attenfat vordereitet zu kaben. Eine imaginäre Bombe wird in allen Böcern des Gefängnisses gesucht und nicht gefunden. Taxell Standing wird lecks, acht, sehn, vierzehn Tage lang in die Amangslacke geschnört, und nun geschiebt das Phantastische, er läkt seinen Körrer sterben und wandert in längst vergangenen Beiten berum. Es ist eine atemraubende Svulgeschichte und augleich eine sereinde Anklage gegen den noch immer mittelalterlichen Strasvollung in unserer "modernen" Beit.

# Robert Budzinski: Rebr' um

Roman, Mit 102 Beichnungen bes Berfaffers (Berlag: Der Bucherfreis G. m. b. D., Berlin EB. 61)

. Es liegt alles an der Berlocktive" lo meint der "Held" bieles kunverikilch-katirichen Romans einmal. Und wie febr das klimmt, das beweilt dieles Buch von der erken bis zur lekten Seite. Sein Verfaller, der oftvenstisse Maler-Licker Budzinkli, verfügt über die kliene Gabe, die Dinge und Menichen um sich aus einer originalen und vriginellen Berlocktive zu feben, und dazu die noch keltenere Gabe, die lo. wie er sie sieht, zugleich mit der Schreibund mit der Leichenieder zu ferieren und mit ber Beidenfeber gu firieren.

"Rehr' um" erzällt die Geschickte eines Menschen, der durch ein phantostisches Ergebnis, einem tlebersall, sich in einem Arbeiter vermandelt und nunmehr seine alte, die dürgerlick-kuritalisische Weltstritsch von unten sieht. Die Berwandlung erfolgt so gründlich, das die gesellschaftliche Perivestive des Verwandelten völlig die des klassendemusten Prolekariers ist. Der Rahmen der ironisch-katirischen Erzählung ist so weit gesvannt, das darin eine ganze Reihe aktueller Probleme ihre Belendinng erfahren.

Die 103 Zeichnungen bes Berfassers umspielen in der gleichen tronischkaftrichen Galtung die Themen und Nebenihemen bes Romans, zu größter anklägerischer Bucht erkeben sie sich in dem prachtvollen Zuklus von der "Kavitalischen Gesellschafts ordnung". Der billige Breis bes Buches: Mf, 4,80 im Buchbaubel (Mf. 3,-für Mitglieber bes Bucherfreifes) follte ibm einen guten Abfat bei ben Maffen bes arbeitenden Boltes sichern.

# Sugo Effereth: Gine Roune wurde fehend

(Berlag J. S. B. Dieb Rachfig., Berlin)

Sugo Efferoib, eine der besten Federn des deutschen Freidenkerstums, swildert in diesem Noman die Wandlung einer Ronne von einer in der Euge der Konfessionalität befangenen Ordensfrou zur soziolikilden Kämvierin. Las Buch ist unter teilweiser Verwertung der Memoiren einer ehemaligen Konne alderieben worden. Efferoib erweist sich als gwer Lenner und glänzuder Schilderer des Klossers Willeus, er radt ienes übriggebliebene Stüd Mittelaster berzhaft an und gebt dellen dunklen Seiten als energischer Kritiker und Zatiriker zu Libe, aber seine Satire ist von eihischem Verantworts lichkeitsgesübl diktiert. Efferoib zwingt um so mehr, als er die menkolike Seine seiner och in den Vordergrund rückt und knifflige Themen mit seinsinnigem Humor bebandelt. Sein Auch ist eine wertvolle Fortsebung der billigen Romanreibe, die der Verlag Lieb für das Arbeiterhaus, herausbringt.

# Rarl Dany: Peter Stoll-ber Lehrling

(Berlag J. S. B. Dieb Rackla., Berlin)

Peter Stoll der allen Lindern schon ans seinem blanen Schulbest besonnt ist. tritt nun als Lebrling vor uns din. und wieder dat er ein ganzes Buch mit kustigen und ernsten Begebenkeiten aus einem Leben vorgeichrieben. Er plandert genan so ergöhlich wie einst. Wir dundleben die Lebrzahre mit ihm. deinen Streiche, ichen alle Gestälten seiner Lebrzeit greisbar vor uns: Meister, Stiffe, sustige Ernvoen- und Wandergenossen und vor allem die Deerns, lustige Ernvoen- und Wandergenossen und vor allem die Deerns, die dem Beter so viel zu schaffen machen. Inlest wersen wir mit ihm die Brocken din und begielten ihn auf seiner Tippelei durch Densschland, Veter Stoll versehr sich durchweissen. Arbeitslosigseit und Entbetrung kunnen ihm nichts anhaben; der Mismut friegt ihn nicht nuter. Optimismus trop allem und allem — das ist die Grundstimmung dieses Buches, das sich nicht nur an Kinder, vor allem an die Lebrlinge wender. Mögen sie und auch die Erwachsenen sich von seiner iroben Leune ansteden lassen.

#### Kant Samfum: August Weltumfegler

(Berlag Albert Cangen, Münden)

Diefer neue Roman Samfums leit die Geschichte der LandAreider sort. Aut ein var Seiten in diesem Bude, und wir sub
wieder in der kleinen Peringsbucht dei all den kleinen iv unendlich
liebenswerten Menichen, von denen leder so lelbhaktig vor uns
kieht, als hätten wir leit langen Jahren mit ihm sufammengeledt.
Zwischen sie tritt nach langem Kandern über die "Erdkruste", wie
er die Welt nennt, August, der Mordskert ein Clown von komiscen
Format, ein Gemilch aus Gott und Schwein, mit den Kissen im
kot und dem Gaupt boch in den Sternen. Nach seinen tollen
Fahrten ist er nun sechzig geworden und der Gaarschwund das schon
beträchische eingesetzt. In den Krieden der Pucht ritt er mit der Friedlossgeit eines echten Urlumpen und seanet die Heimen
den Tegnungen der nivilsierten Welt, senkt in den harten Boden
des Fischerssedens das Saatsorn der Begretde, stört die Leute auf
aus ihrer Geruhfamseit zum Kampt um Geld. Aber diesen Fanatiker
den Fortidrins ereilt das uralte Schickal seinesgeichen: er verickell an der dumpsen Beharrung an der Schwerfälligleit der Buchtdemochner. Bei Nacht und Nebel verschwindet August und läkt
wichts welter von all seinem Reichtum aurück als das stäglich verzerrte Untity der Geimat, eine von salthersiger Scheinkultur gelchändete Laudichaft, in der die Menichen zwar neue Pauler haben,
aber sein Urot aber fein Brot,

Unbegreislich, daß dieses gans jugenvirme, ja, seurige Buch ein Siebzigiahriger geschrieben baben soll, das sich in feiner Buntbeit, in Schwigiahriger geschrieben baben soll, das sich in feiner Buntbeit, in schwung, in der tiesen Seiterkeit der Seele in nichts untersicheidet von den Blüchern des Treikiglährigen; nur, daß es Alligsichverer wiege. Es gibt heute keinen Tichter, der bei englier Untegrenzung des Bezirkes die Bogen weiter svannt ins Gemeingültige, der als Sänger der Menschweitsarmut ein glübender Belaber dieser einmaligen Erbe ist mit ihrem Jammer und ihrer Seligkeit. Man legt das Buch fort in einer ieltsamen Ergriffenbeit des Bersens, so, als hätten, wir selbst all das durchlebt und durchlitten.

#### Frank Harris: Sahre ber Reife

Der zweite Band der Selbsbiographte des amerikanischen Journalisten und Rovellisten Frank harris. Er ist der Freund Bernards
Shaws, war der Freund Oblar Wildes und ist einer der bedeutendsten geistigen Abenteuerer der Volkriegszeit. Er gehört zu
jenen seltenen Nahrheit machen: dem Spruch Volkalres in ihrem
eigenen Leben Bahrheit machen: der glücklichte Mensch auf Erden
eigenen Leben Bahrheit machen: der glücklichte Mensch auf Erden
eistenen Leben Bahrheit machen: der glücklichte Mensch auf Erden
bestigt. Harris ist der Gentleman mit täglichem Training, Shalespearesenner par exellenco und Verfasser einer der besten amerikaniichen Biographen, Kas er in diesem Band über geistige Selbstdiszielln, Abenteuer im afrikanischen Bulch, Lebensfreuben, Berihmsbeiten der neunziger Jahre erzählt, berichtet, lehrt, sie einsach
vrachtvoll, zumal Darris neben anderen Vorzligen, den des spripigen
Anesbosenerzählers bat.

# Upton Sinclair: Leibmeg ber Liebe

(Malif.Werlag.)

Ein altes Auch im neuen Gemand und in neuer Nebersehung. Es ist Upton Sinclairs biographischer Noman, der früher "Der Liebe Pilgersahrt" bieh, Ein iunger Schriftseller lämpst gegen eine Welt von Viedertracht und Aufriedenheit an. Thuris geht in die Rüsber, reiht sich das Gerz aus dem Leibe im nammt um die Aunk und muß zu seiner größten Verblüffung ersahren, das den Menschen gar nicht daran liegt, das Sobelied der Schönbeit zu hören. Neben diesem genialen Querkusf erlebt Corndon, ein Wesen halb Kind halb Weib, die Kreusigung all ihrer guten Träume. Ein edles, wildes Buch, voller Muste und Aufruhr. Bielleicht der Schönste von Upton Sinsclairs Romanen.

### Der neue "Meyer" bis 33

Awolf Jahre nach dem Weltfrieg, sieben Jahre nach dem Absichlik der deutschen Inflation haben wir zum ersten Wale wieder ein volltändigen, modernes, großes Nachschlagewerf: Die 7. Auflage von Wevers Lexison liegt jeht mit dem Erscheinen des 12. Bandes fertig vor!

Plättert man in dem Schlukbande wie man das so mit inn pflegt, so bleibt das Auge sunäckt an den Bilderveilagen hängen, mit älthetischem Eutzücken an den farbenfrohen Takeln Volkskunkt, Wandtevpicke Vildstatistet, serner an Mavven, Waldboden, Basseroften und die schwarzen Taseln, wie Treibarbeit, Turmbäuser Turnen, Veilagen wie Wohnshäuler und Wochenendbäuser — wer träumie undt davon! — mit dem Text zwischen den Abbildungen seiten zum Kefen über Wasswird da alles an Neuem geboten: Wanz neue größe Artisel behandeln die Staatengebilde der Nachtriegszeit: Tickechoslowasei, Ukraine, Union der Sowsetrevublisen, Vatisanstads, Weikruhland uiw, Natürslich sindet man den Weltstieg Wilson und seine vierzehn Punkte, ein Trevlranus, Wirth. Wilsel und wer alles von Volkstern Avnischen Tund Jachört; ferner Volksbegehren, Völkerbund, Owen Noung, Waller samt Weltraumsahrt die Ticker Bris von Unruh, die Under, Edgar Mallace, Werfel, Verkaulen, Zuckmaner, der wielumstrittene van de Welde mit keiner "volkswanern Che", Husiav Wonesen, Werkstudent und Welteislehre, Verkehräreglung, Verilingung und Rismine, Versorgungs und Hinforgeweien; höchst dankenswert die Beilage, die das ganze zivilvrozesselen; höchst dankenswert die Beilage, die das ganze zivilvrozesselven binter Politik. Geistes.

Naturivissenschaft und Technik steben binter Bolitik. Geistes-wissenschaften. Runst nicht zurud. Ansgezeichnet wie immer, über-sichtlich und in der Farbengebung geschmadvoll find die Karten und Stadtplane. So reiht sich der 12. Band mit reichstem Inholt, aus-stattungszechnisch auf der gewohnten Höhe, feinen Borgängern

# Radikaler Preisabban für Stielers Sandatlas

Jeder Preikaboau kann nur dann seine volle Wirkung entfalten, wenn er dem Publikum Gewähr für die Erreichung eines ends gültigen niedrigeien Preises bielet. Icdes ichrittweise Nachgeben, mag es noch so in den Verhältnissen bedingt sein, kann mehr ichaben als nüben: es reist zum Warten auf die nächte Verbilligung.

Einer ber führenden wissenschaftlichen Berleger Denischlands, Julius Beribes in Gotba bat das richtig erfannt, wenn er sein berühmtes Berlagswert, die hundertighrausgabe von Strelers hand atlas, jehr rabilal verbilligt. Der "Stieler" kostet nun in seiner einsachten Ausgabe RM 48.—, im November noch lett 1914 wehr faft 100 % mebr,

Der Buchbandel klagt, daß für noch so wertvolle Werke oberhalb einer Preisarenze von RN. 70,— bis RN. 80,— überhaupt kein Markt mehr vorhanden ist. Er wie daß ganze geistig interessierte Bublikum wird dem Verlage für seinen Schritt Dank wisen, der eines der erkrebenswertesten Werke, einen vorziglichen Atlas, für viele in den Areis der erküldveren Wünsche rückt. Auch der verzbilligte Stieler zeigt sene bekannte durch Kupferstich und vielfarbigen Steindruck Kodingte Qualität, die ihn wohl an die Spihe aller Atlanten der Welt siellt

Ernft Toller: Quer burch. (Riepenheuer-Verlag.) Das erfie Brolabuch des Dramatifers Ernst Toller. Berichte über Meisen durch das neme Kustand und das plutofratische Amerika, wo sich gum Tode Verurteilte zu Jazz-Wusik aufbängen lassen dürsen . . . Mus Revolutions- und Nachfriegstagen enthält der Band Briefe, Reden, Aufläge. Tollers Schlukwort vor dem Münchener Standgericht findet sich darunter. In allem knistert der elektrische Kunken eines redelzlichen Geistes. Bor allem jungen Venschen wird das Buch viel jacen.

Eric Kältner: Ein Mann gibt Anskunft. (Deutsche Berlags-anskalt.) Ein Mann gibt Auskunft öber sein hers — ein pessi-mitischer Zeitgenosse belingt seine misantbropischen Zeitgenossen, be-singt ihre Narrheit und ihre Liebe, Keine Lurik, aber sauzige Bal-laden der Großstadt, reisende Medinettenlieden und sentimentale Chansons. Jedes dieser Gedickte ist wie ein Lampion in einem abendlichen Garten: glübend, sarbig und sogar ein bischen zu Eranen rührend.

Erlebnisse mit Tieren und Menichen. Bon Abolf Reichwein. (Itrania-Berlags-G. m. b. D., Jena.) Packende Schilderungen, verslönliche Erlebnisse des Verfassers interessente Reisen ver Aufo. zu Blerd und mit dem Schiss durch 11 In., Kanada, Alaska, Meriko. Ebina. Interessant vor allem durch die besondere Art leines Keisens, Reichwein such sich seine Pfade, selbst. Das gibt auch dem Buch Spannung, denn nur so war es möglich, iene ausgeprägten Anven zu sinden, wie Trolle, den davongelausenen Schissiungen. Bladie, den Platrosen, Bros. Kurpus, den großen Pflanzenkenner und Katzusfreund im Innern Merikos und die anderen Lebewesen. Kolisbris, Geier, Wölfe, Klavperschlangen usw. Das reich illustrierte Buch, das sich vorzüglich als Geschenswert eignet, ist bestens zu empfehlen.

Banl Ernft: Lustige Geschickten. (Georg-Müller-Berlag.) Sin Band Novellen. Zusammengesiellt aus einer Neibe bereits bestannter kovellenbände von Ernst. Der Autor gehört zu den Meistern der novellistischen Aunst, die in Deutschland übrigens selbener sind, als man mohl annimmt. Zowohl sormal, als anch im Motiv ist sede der Novellen dieles Bandes ein Meisterstück deutscher Prosa. Ernst weiß dem Sonderbaren. Einziger Märchenbasten und Fremden, das die Kunst der Novelle verlaugt. sowohl lebendige, als auch pistoresse Gestalt zu geben.

# Die Vorschläge des Rumpfsenats

Die Autzung der Beamtengehälter -

Die fett einiger Beit in ber Deffentlichfeit bistutierten Mahnahmen bes Aumpisenats jur Balancierung bes Staats-gunsynlisplanes für bas Jagr 1981 find nunmehr dem Bolls-tag zugeleitet worben. Der freistaatliche haushaltsplan für 1931 ist im Orbentlichen auf 138.3 Millionen in Einnahme und Ausgabe festgesett worben. 3m Augerorbentlichen auf 6,1 Rillionen Gulben. Der Senat verlangt in bem Gesehentwurf weiter, fowebenbe Schulben gur Durchführung ber burch biefen Boushaltsplan genchmigten Aufwendungen bis gum Betrage bon 6 Millionen Guiben aufgunehmen, weiter gur Linberung ber Arbeitelofigleit unb gur Befeitigung bon Rotftanben Garantien bis jum Dochfibetrage bon 4 Millionen Gulben gu ibernehmen, fofern ein allgemeines öffentliches Intereffe borliegt. Erot fiartfter Ausgabenftreichungen, fo heibt es in ber Begrunbung bes Gefetenimurfes, ift ein auszugleichenber Betrag übriggeblieben, ber fich auf 8 910 000 Gulben bemißt.

#### was geplant ii

Bur Dedung bes Feblbeirages werben folgenbe Dag. nahmen borgefclagen: Gprozentige Gehaltsfürgung 3 955 000 Gulben, babon Staat 3 012 000, Die Stabe Dangia 943 000 Gulben; Erhohung ber Umfatfteuer um 1 Prozent: 4 900 000 Gulben, bie ber Staat erhalten foll: %prozentiger Beitrag ber Arbeitnehmer gur Robnfummenfteuer: 750 000 Gulben, bie ebenfalls ber Staat erhalten foll; Berangiehung ber freien Berufe Ang Gewerbefteuer und eine Tantiemenfteuer in bobe bon 300 000 Gulben, Die ber Stad gemeinbe Dangig gufließen foll; Umgefialtung ber flaailichen Erbichafisfieuer 200 000 Gulben. bie ber Staat erhalt; 10progentige Dieferhohung, wobon ein Minftel ber Staat und bier Fünftel bie Gemeinben erhalten follen. Es wirb baraus eine Ginnahme bon 2 Millionen Gulben im Stabtbegirt Dangig erwartet, wobon 400 000 Gulben ber Staat unb 1.6 Difftonen Gulben bie Stabt Dangig erhalten foll. In ben Landgemeinben wird ein Auffommen von 500 000 Gulben in Rechnung geftellt, wobon 100 000 Gulben bem Staat unb 400 000 Gulben ben Lanbgemeinben guflieben follen.

# Die gefamten Debreinnahmen werben gefcatt auf 12 205 000 Gulben.

Da ein Steuerausfall infolge ber Sprozentigen Gehaltsfürzung eintritt, und gwar in bobe von 595 000 Gulben, bleibt eine Befamimehreinnahme bon 11 610 000 Bulben, wobon ber Staat 8910 000 Gulben, bie Stabt Dangig 2700 000 Gulben und bie Sandgemeinben 400 000 Gulben erhalten follen.

#### Much bie Gogialverficherung

foll verichlechtert werben. Dem ichlechten Deifviel Teutichlanbs folgend foll bie Molverorbnung auf Dangig übernommen werben. Das bebeutet, bag für jeben Rranten dern 50 Bf. be-Jable werben follen. Der gleiche Betrag ift auch als Untoftenbeitrag ju ben Mebifamenien jebesmal zu gablen. Der Senat fologt bor, bie Gefete bereits am 1. Februar 1931 in Rraft treten ju laffen.

# Die Rurgung ber Beamtengehälter

Bur eine Berabfegung ber Webalter und Begune ber Bemien und rubegehaltsberechtigten Angestellten im Amt und Bube: bam. Bartestande, ber Binterbliebenen folmer Berfonen, fowte ber auf Zarifvertrag Angestellten ichlagt ber Benat einen Befegentwurf por, in bem u. a. folgenbes porgefeben ift:

Der § 46 bes Dangiger Befoldungsgefetes vom 19. Ditober 1928 (Gbl. &. 820) with mit Birfung vom 1. Gebruar 1981 aufgehoben. Bon biefem Beitpunft ab erhalten bie un-mittelbaren Staatsbeamten Dienftbeguge nach ben Borforiften bes genannten Befolbungsgelebes.

3m 8 8 bes Gelebes mirb bestimmt, ban mit Mirfung rom 1. Februar 1981 an bie Begüge mit Ausnahme ber Rinderbeibilfen und ber Vienstaufwanddentichablaungen, für bie Dauer von vier Jahren um 6 vom bunbert

gefürgt merben. Perfonen, beren fürgungspflichtige Begilge ben Betrag son 158 Gulben monatlich nicht überfteigen, find von ber Rurgung befreit. Burbe nach Durchführung ber Rurgung nach den Abf. 1 und 2 ein Betrag von menigerals 158 Bulben monatlich verbleiben, fo merden 158 Bulben gewährt.

Die Ruraung barf gufammen bei verheirateten, verwitweten und gefmiebenen Perfonen 15 v. S., bei ledigen Berfonen 18 v. D. ihrer bisherigen Gefamibeguge nicht

überimreiten. Es ift sunächft ber Betrag nach & 8 biefes Gefebes und dann ber Bufchuft nach & 46 Abl. 3 (4), Abi. 1 (4) und Abi. 2 (4, 5) bes Dangiger Befoldungsgefeses zu fürzen. (Es handelt fich bierbei um die fogenannte Babrung des fruberen Befibftanbes gegenüber bem Befoldungsgefes von 1928; biefe Betrage follen megfallen.)

Der hiernach eima noch au gablende Buidufbeirag ver-mindert fich bei jebem Steigen ber Beguge aus Anlag einer Beforderung, ber Aufriidung in bobere Dienstalteraftufen, ber Erhöhung bes Wohnungsgelbaufchuffes über die nach § 8 biefes Gefetes gefürgten Gate des § 18 Abf 1 bes Dandiger Befolbunasgefetes binaus uim, fomie beim Begfall von Rinderbeibilfen entsprechend ben Borfchriften bes \$ 46 bes genannten Befetes und fallt mit bem Beitpuntt bes Ab. laufs ber Birtfamteit bes & 8 biefes Mefebes gang fort.

# Die fonftigen Berperfcaften bes öffentlichen Rechtes

im Gebiet ber Freien Stadt Dansig einschlieflich ber Erager ber Spaialverficherung find verpflichtet, bie Beguge ihrer Beamten und Angestellten, Ruhestanbabeamien und Binterbliebenen unter Anmendung ber Bestimmungen diefes Gefeftes ju fürgen. Bu biefem 3med werben fie ermächtigt, bestebende Bertrage mit einmonatiger frift jum Shluffe bes Ralendermonats ju fün bigen.

Die Bant pon Dangig ift berechtigt, bie Beguge ihrer Beamten und Angestellten, Rubeftanbsbeamten und Sinterbliebenen, ebenfalls entfprechend den Befrimmungen der §§ 1 bis 4 au fürgen.

Sine Entimabigung wird aus Anlag ber Durchführung Diefes Gefetes an die bavon betroffenen Berfonen nicht gemährt.

### ie Mietserhöhung

Der Senai beantragt ferner, daß für famtliche Gemeinden ber Dieteins für Boburaume für die Beit vom 1. Februar 1981 ab auf 110 Brogent der Friedensmiete als gefehliche Diete feftgelegt wirb.

Die Bobnungsbauabgabe foll vom gleichen Beitpuntt ab 40 Brogent ber friebensmiete betragen (ftatt bisher

Bon biejem Betrage find brei Biertel ju Wohnungs: baugmeden gu verwenben, Das reftliche Bieriel falfo die neue Erhöhung) fliest bem Staat und ben Gemeinben dur Dedung bes allgemeinen Finangbedarfs au und zwar entfallen bavon 20 Prozent auf den Staat, 80 Prozent i auf bie Gemeinben.

#### Die neuen Steuervorlagen

Bas Gewerbefteuergefes bom 8. Mat 1928 foll nach bem Boriciag bes Cenats fo abgeanbert werben, bag als Gewerbe im Ginne der Borfdrift des Gefebes auch eine frete und eine abnliche felbftandige Berufbtatigfeit einfol. ber Tatigfeit ber Rotare ailt.

Freie Berufe und Gemerbestenern

Der & 3 Mbi, 1 Biffer 2 des Gemerbeiteuergefetes (ber die Ausnahmen betrifft), foll folgende Raffung erhalben:

Die Ausübung eines ber reinen Runft ober ber reinen Biffenicaft gewidmeten freien Berufa ober Rebenberufe. Als ber reinen Runft ober ber reinen Biffenicaft gewidmet ist ein künstlerischer voer missenschaftlicher Beruf dann anguieben, wenn er sich auf schöpferische ober foricende Tätigteit, Lebr-, Bortrags- und Brufungstätigkeit, sowie auf ichristfellerische Tätigkeit beschränkt. Durch eine im geringen Umsfang nebenher ausgeübte Gutachtertätigkeit als Sachverskändiger wird die Zurechnung zu einem der reinen Kunft oder der reinen Wissenschaft gewidmeten freien Berufe nicht ausgeschlossen; ebenso wird bei Lünftlern die Zurechnung burch ben Umftand nicht ausgeschloffen, baß fic felbfigeichaffene Runftwerte veräugern."

Das Gefeb tritt mit Wirfung vom 1. Januar 1981 und folgenden Daggaben in Rraft:

Comeit bei Berfündung des Gefebes die Steuereinheit und die Beranlagungsrichtlinien für das Ralenderjahr 1981 bereits ordnungsgemäß festgefest finb, behalten biefe Be-

Dis jur endgültigen Feliftellung ber Gewerbefteuer für 1981 find bie von ben nen ber Ctenerpflicht untermorfenen freien Berufen au leiftenben Borausaablungen nach Makgabe bes von ihnen in ber Steuererflarung für 1980 an-gegebenen Berufseinfommens porläufig festauftellen.

# Erhöhung ber Umfasstener

Bom 1. Februar 1981 foll die Umfatitener für jeben fteuerpflichtigen Umfas 2 Prozent betragen, fie wird alfo perdoppelt. Der Senat will weiter Die Ermachtigung, für bie Inhaber von landwirticaftlicen Betrieben ben Steuerfat temelle für ein Ralenberjahr auf bie Balfte herabaufenen. Der Senat macht von dieser erbetenen Er-mächtigung sogleich Gebrauch und schlägt vor, für die land-wirtschaftlichen Betriebe die Umlatiteuer auf 1 Prozent sest-

Bon ben Steuereinnahmen aus ber Umfatftener folle: erhalten: Der Staat 55 Prozent, die Städte und die Ge-meinde Ohra von den in ihren B: "ten auftommenden Beträgen 45 Prozent. Bon bem Auffommen in ben ihrigen Gemeinden erhalten biele felbit 221/2 Brozent, Die reftlichen 22% Prozent fließen ben Gemeinbeverbanben gu.

# Lohnfummenftener vom Arbeitnehmer

Die Lobniummenfteuer, die bisher 1 Brogent betrug und vom Arbeitgeber getragen murbe, foll burch einen Gefebentmurf auf 1% Arnient erficht merben, monon ber Arbeitnehmer % Progent qu fragen fint. Das Gefet foll am 1. Februgt 1981 in Rraft treten, mit ber Maßnabe, ban bie Betrage in ber neuen Sobe erimal von ben Arbeitel-nen au entrichten find. Die für nach bem 81. Ranuar 1981 geleiftete Dienfte gezahlt merben, auch wenn bie Bablung vor bem 1. Gebruar 1981 erfolgt.

# 10 Projent ber Auffichtsrats-Tautiemen

Der Senat beantragt weiter:

Das Einkommensteuergeset vom 27. März 1926 son das hingehend abgeändert werden, daß die steuerpslichtigen Mitglieder eines Aussichtstaates 10 Brozentihrer Bezüge aus dieser Tätigkeit als Tantiemessteuer zu entrichten haben. Der Steuerbetrag ist gelegentlich der endgaligen Einkommensteuerveranlagung für ein Jahr seltzusen und mird aleichietes mit der für dies Nohr eima zu leistenund wird gleichzeitig mit ber für bies Jahr eima gu leiften. ben Abichluftgablungen fällig.

Die Lantiemefteuer foll erstmalig gelegentlich ber endofiltigen Ginkommensteuerveranlagung für 1980 erhoben werden, und zwar auf Grand ber im Ralenderjahr 1929 er-

haltenen Auffichtsratsbezüge.

### Abanberung ber Erbichaftssteuer

Das Erbichafissteuergesets vom Jahre 1925 fon ebenfalls abgeandert werden, mit bem Biel, Mehreinnahmen gu ichafe fen. Im eingelnen foll bie Erbichaftsfteuer betragen für bie erften angelangenen ober vollen 5000 Gulben 1 Brogent. Der Sat fteigert fich bis auf 10 Prozent bei Bermugen von über 100 000 Bulben.

# Neberbrückungs-Rredit von 16 Millionen

Außerdem hat der Senet einen Gesetenimurs über die Beichalfung von Arebit in Dobe von 16 Millionen Gulben eingereicht..

Bur Tilgung biefes Rrebits follen folgende Betrage in bie Staatshaushalispläne ber nächften Sahre eingestellt merben: für bas Rechnungsjahr 1981 minbeftens 8 000 000 Gulben, für die Rechnungsjahre 1982/84 minbestens je 4 000 000 Bulben, für bas Rechnungsjahr 1985 mindeftens

1 000 000 Gulben. Gin Teilbeirag pon 9 800 000 Gulben bes Rrebits foll ber Stadtgemeinde Dansig mit ber M igabe gur Berfigung geftefft merben, bag biefe fich verpflichtet, bie Rudgablung im Rechnungsjahre 1981 mit minbeftens 1 748 750 Gulben, in ben Rechnungsfahren 1092 bis 1984 mit mindeftens ic 2 825 000 Gulben, im Rechnungsjahre 1985 mindeftens 581 250 Gulben gu leiften.

# vene Geschäftsordnung des Volkstages

Fraktionsstärke jest 5 Abgenrdnete - Ausschuftfärke von 17 auf 11 Abgeordnete

Der Gefchäftsorbnungbausichuft be Rolfstages beichäfftigte fich heute vormittag mit der Anpassung der alten Geschäfts-ordnung an die verkleinerten Berhältnisse des neuen Bolts-tages. Die bisher auf sieben Abgeordnete festgeseite Frattionsstärte murbe entsprechend ber Berabsebung der Abge-ordnetenzahl auf fünf berabgefest. Die Miglieberzahl der Ausschlisse, die bisher siebzehn beirug, wurde auf eif feste gesett. Gin Antrag ber burgerlichen Mittelparteien und ber Deutschnationalen, die Bahl auf breigehn festzuseben, wurde mit Stimmengleichheit abgelehnt.

Entiprechend ber Berabietung ber Fraftioneltarte mur-ben auch alle anberen in ber Geichaftsordnung enthaltenen Bestimmungen, bie für bie Stellung von Antragen uim. bieber die Bahl 7 vorgefeben haben, auf 5 herabgefest. Die Minbestgahl für Unterftubung eines Antrages auf namentliche Abstimmung murbe von 15 auf 10 berabgefebt, mobet weitergebende Blinfche, die auf die Fraktioneftarte fich be-

schränken wollten, Ablehnung fanden. Die Stellung eines Miftranensantrages gegen Sena-toren, die bisher von einem Flinftel der Abgeordnetenzahl ausgeben mufite, murbe entfprechend ber Berfaffunganberung auf 15 Abgeordnete abgeandert. Die fo geanderte Gefenaftbordnung foll gunachft vom Blenum enrläufig in Araft gefeht merben, um fie nach Rentonstitnierung bes Weschäftsorbnungsausschusses endgültig au beraten.

# lus dem Osten

# Unfall auf dem Gbinger Bahugleis

Unmeit bes Lotomotivelduppens in Gbingen murbe ber Eilenbahnwagenrevijor Stanislans Inaniceti mit gers trummeriem Schabel aufgefunden. In bewuhtlofem In-ftande wurde er ins Kranfenhaus eingeliefert. Die Ermittlungen ergaben, bah Ananiecti an Epilepile litt. Er ift bei einem Anfall geftfirat und hat fich bie Schabelverlegung aus gezogen. Er hat bisher bas Remufifein noch nicht wieders erfanot.

# Das Beihnachtsgeschäft ber Schmuggler blüht

Mit bem Glad bes Schmugglers mächft feine Redheit. Das bewies diefer Tage jener Bugehorige gur Schmugglerbande, ber ausgerechnet am Tilfiter Bollamt, bagu am hellen Tage, landete, von ben Beamten ermifcht und - laufen gelaffen worden mar. Er mar baburd anicheinend fo ficher geworben, daß er wenige Lage fpater mit feinem Boot an ber Gifebahnbrude lanbete. Singutommenbe Beamte ftellten feit, daß biesmal die Labung aus einem "Weifinachtstransport" bon 40 Ganfen, 25 Bafen und 8 Enten beftanb. Die Bollbeamten ficherten fich ben "alten Befannten" wie auch Die nahrhafte Fract.

Einen neuen Trid manbte ein Schmuggler an, den bie Bollbeamten Anfang ber Woche unweit bes Engelsberges beobachteten. Er tam mit seinem Rahn von Uebermemel, bielt an einer fleinen Infel, die fich durch das fallenbe Baffer gebilbet hatte, und marf feine Beute ab. Dann ruberte er diesfeits ans Land, mo er von den Bollbramten in Empfang genommen murbe. Die Bollbeamten, Die ficher gewesen waren, einen guten Rano an bem Mann gu machen, maren erstaunt, weber bei bem Berbachtigen noch im Rabn irgenbmelde Bare vorzufinden. Spater fuchten bie Beamten bas Mer fornsam ab und fanden auf ber fleinen Infel, an bie fie Beranmaten tonnten, smet Gade mit je 40 Bfund Raffee. Der Raffee wurde beichlagnahmt.

# Das widerenfene Geftündnis

#### Der Ranbliberfall in Ronigsberg

In Ronigsberg in ber Moonftrage befindet fich ein Meines Bebensmittelgeschäft, bas einer Grau Dischmann gehort. Um 11. Sepiember d. 3. - es war bereits nach Ladenichlug läutete es an der Bohnungstür. Gin füngerer Mann mit weißer Maurerhofe und Drillichtade wollte ein halbes Bfund. Lebermurft faufen. Roch ehe Gran Difdmann eimas antworte fonnte, begann der Fremde brutal auf lie ein au folagen. It. a. gab er ihr einen fraftigen Rauft-ichlag in die Rahne. Das Gebig ber Frau D. ruifdie ihr in ben Bals und fie mare beinabe erftidt. Ein venfionierter Gifenbahnbeamter tonnte teboch von feinem Benfter aus die fich in ber Ritche abfpielenben Borfalle beobachten. Auf feinen Alarm bin ergriff ber Grembe bie Blucht. In ber Rage ber Roonigule fonnte er gefaßt merden. Es war ber bereits vielfac vorbeitrafte. Dafenarbeiter Erich Shula.

Bor der Rriminalpolizei legte er ein Bestandnis ab und murde baraufbin in erfter Inftang megen Raububerfalls gu brei Jahren Buchthaus verurteilt. Smuld legte Berufung ein und miderrief gleichzeitig fein Geständnis. Er habe es nur deshalb abgelegt, um aus ber Untersuchungshaft rausgutommen. Die Berufungeverhandlung ergab feinerlei neue Befichtspunfte. Alle Beugen wollten ihn mit Bestimmtheit als ben Tater wieder erkennen. — Rach furger Beratung wurde die Berufung bes Angeflagten fostenvilichtig verworfen. Milbernde Umstände wurden in Anbetracht der vielen Borftrafen abgelehnt. Drei Jahre Buchihaus feien nach Anficht bes Gertchis eber du wenig als du viel.

# Die Zigarren werden billiger

In Bolen

Gemak einer Verordnung bes polnifchen Finanaminiftes riums werben die Preife gemiffer Bigarrenforten berabge= fest, und awar begiebt fich bies auf ben Gingelverlauf und auf Zigarren in fleinen Badungen. So werben fortab Bis garren ber Marke "Regalja" 260 Bloty bas Stud koften, "Delicias" 2,30 Ilvin das Stüd, ferner "Pro Patria" 1,20 Ilvin, "El Aliento" 1— Bloty. "Ki. Josef" 85 Grofchen, "Ratulzowe" 75 Groschen und "Commerciales" 60 Grofchen. Den Bigarrenbandlern wird es freigestellt, die von ihnen vor dem 15. November erworbenen Borrate bereite au ben neuen ermäßigien Breifen gu verfaufen, ba fie bierfür feitens ber Monopolbirettion entichabigt merben.

# "Mette" Schwiegereltern

Bor dem Bromberger Amtsgericht hatten lich ber 81 Jahre atte Hausbeliter Theophil Mominitt und beffen 47jabrige Chefrau Beronifa beswegen au veranimorten, meil fie ihren Sausmeifter Stefan Jo; mat mehrmals überredet batten, ihren Schwiegeriohn ben Baumeister Rarockt. au befeitigen. wofür fie ihm bie Salite bes Bermogens bes Schwiegerfohnes verfprachen.

Das Gericht vernrieilte ben Angeflagten an feche Monaten und feine Chefrau zu vier Monaten Gefängnis. Dem Angeflagten murbe jeboch mit Rudficht auf fein hobes Alter Strafauslebung gewährt.

# Ein Dentmal wied verkauft

In der lebien Stargarder Stadiverordnetenversammlung wurde beichloffen bas Ratfer-Bilbelm-Denkmai ber Gifengieferei und Dafdinenfabrit Gorftmann für 500 Bloin au vertaufen, bie für Erwerbslofenfürforge vermanbt werben follen.

M. Rollrad, Inowrocisw, Kaszielanska 7 Billigste Einkaufsquelle in Laderbljouterie wie Fortemonnaies, Brieftaschen, Aktentaschen, Maulkörben, Hundeleinen, Peitschen, Behulternistern pp. en gros und en détail. Daselbst werden auch sämtliche Lederreparaturen ausgeführt.

# Fred und ahnungslos

Nalis vor bem Arbeitsgericht

Die Verfehrötammer des Aerliner Arbeitsgerichts hat Dochbefrieb. Sie verhandelt liber eine Schadenerfattlage von 187 Nationalsozialisten gegen bie Berliner Bertchris. gefellichaft. Die Ragis forbern Schadenerfat für angebitch and politifchen Grunden erfolgte Entlaffungen. Rur wegen gingehörigfeit dur Rationalfogialiftifden Bartet und wegen ber Beigerung, bem freigewertschaftlichen Berfehrabund beigntreten, feien bie Entlaffungen ansgefprochen worden. Als Schadenerfat merden für jeben Enlaffenen 1800 Mart verlangt

Der Bertreter ber 21918, erffarte gegenüber ben Riagern, daß die Mehrheit ber Belenschaft fich aegen bie Cinfufrung von Geierschichten ausgesprochen babe und por !

allem feien die Alager felbst die eifrigften Gegner biefer Behelfsmafnahme gewesen. Co fet ea folieflich tar Entlaffung von 800 Mann gekommen. Im übrigen habe die BBB. feine Kenninis von der Parieizugehörigkeit jedes einzelnen ihres Perjonals, und der guftanbige Stadiverords netenausidus habe bereits festaestellt bak bie Entlaffungen nicht aus politifden Grunden erfolat feien.

Die Rlage bat einstweilen mit einer Blamage ber Sitterhelben geendet. Die Berhandlungen mußten nämlich vertagt werben meil der Progefiverireter der Ragis ein Berr Monia, wegen ungnalifigierbaren Berhaltens aus bem Berichtolagl gewiesen wurde, und fein Nachfolger, ein Berr Malit, völlig unfähig aur Prozesivertretung mar, Die Bechandlungen fonnen erit wieder aufgenommen werben, wenn die Rationalsvalalisten einen geeigneten Prozesvertreter aufgetrieben faben.

So feben bie Ditterhelben aus: in oen Bolfsverjamme lungen haben fie die große Mappe, auf der Strafe find fie Welster im Böbeln und Flegeln, aber zu einer jachlichen Führung eines Arbeitsprozeffes reicht es bet ihnen nicht

# Das Bermögen ber Lebensverficherungsgefellichaften

2,5 Milliarben Mari

Giner Statistif bes Berbandes ber beutschen Lebensberficherungsgesellschaften entnehmen wir, bag bas gefamte angelegte Rabital ber in biefer Organisation zusammengeichloffenen Lebensberficherungsinstitute jur Beit 2,5 Milliarben Reichsmart beiragt. Jeber wird fich eine ungefahre Borftellung babon machen tonnen welche wirtschaftliche Dacht man burch berariige jufammiengeballte Rapitalien aufüben fann. In ber Betigeit wo weithin Bebarf nach langiriftigen Gelbern berricht, ift bie Terfügung über fo umfangreiche Areditmittel bon befonbers großer Bebeutung

Das Nermogen ber gewerfichaftlich-genoffenschaftlichen Berficherungsattiongojellichaft Bollsfürforge ift - gemeffen an ben Rapitalien ber gefamten bentiden Lebensverficherungs. betriebe - noch verhaltnismänig flein, und boch bat es bie werftatioe Devolterung in ber Sand, Die Bolisfürforge gu einem Greditinftitu: auszubauen, bas ein Bielfach's ber ihr beute gur Berffian g Mahenben Gumme - jur Beit rund 125 Millionen Reidemart - haben fonnte! Poraus. febung bagu ift aber bag alle Arbeiter, Angestellte und Beamte Bolle und Leleneberficherungen für fich und feine Angehörigen nur noch bei ber Bollsfürforge abich!legen.

# Amti. Bekanntmachungen

# Hausbesiger

Bur Reinigung ber Burgerfielge und Straftenlige vermitteln mir vollfräflige Arbeiter, fowie Angendliche und erwerbe, beschräufte Personen. Auf Bunich werden Arbeitoträfte mit Sandwertszeug gestellt.

eitolräfte mit man.
Ferulprecher Tanzia 270 g. 428 78
Onnafuhr 428 78
Derfahrwasser 350 70
268 02 Stadtoebict Dliva 510.82 $\frac{54}{137}$ Muhipube Pranff Graffinder Stutthof Neuteich 1 38 Diegenhof

Dangig ben 16. Dezember 1930. LaubeBarbeitBamt

# 3mangsverfteigerung

Am Mittwock. dem 17. d. M., vormitt. 11 Uhr. werde ich gegen sviortige Bar-achlung im

Auktionslokal Fleischergasse 7

258 verschiedene Kochtöpse, Nidel, Smaille Aluminium und Aupfer.

24 Raffeekessel, 21 Mildtöpfe

Den, Obergerichtsvollzieher Hohrbachmeg 14.

Es fteben gur Berbinonna:

#### 1. Erd: u. Maurerarbeiten, 2. Kunftsteinarbeiten

num Jau einer Wohnung mit Trauers halle. jür den Jentralfriedhol Silbers hammet Alfdebolsformulare Alflfädt, Natsbaud, Ainmoi: 18

Stadtifches Dochbauamt.

# Versammlungsanzeiger

Langtuhr Mole-Ballen-Grupp. Karl Marr. Seute panticich 19 Uhr. im focim: Sumorifizider Abend. Leiter find bie Genoffen S. Heinrichs und Frit

Arbeitnehmerverband ber Friseure. Rol-leginnen und Kollegen: Benk, abends 8 Uhr, finder im Berbandslofal Deilige-Weilt-Waffe 107 unfere Santroverfamms lung ftatt Ericeinen aller Rolleginnen und Rollegen dringend notwendig.

Suieftunde Alle muben ericheinen

E.B.D Taunsee. Tienstaa, den 18. Des sember abends 51% Uhr: Mitgliederverstammlung Tagesorduung, Avrirag des Gen Breistowisi: "Folgen und Lehren der Vollstagswahl."

S.P.D. Rentital-Schönkorft. Dienstan.
den 16. Dezember, 5½ Uhr nachmittags
in Neufirch Witgliederversammlung.
Lagesordnung Vortrag des Aba, Gen.
Stufowife "Folgen und Lehren der
Vollstagswahl."

SAA Dansig. Achtung! Detten on dea 17 Dezemver, abeuds 7.6 Uhr im Germerfichaftsbeus: Migliederveriemmlung des Ortsvereins Ritte diete Ferfamms 18 lung mündlich allen Genolien mitzus 2

Denischer Freidenker-Berland E R. Ber-lin. Trisgenvoe Danzig, Achinna! Funk-tionäre! Die Elienverrammlung findet am 17. d. Di. abends 7 Uhr. in der Plaurerherber af statt. Die Ortsgroupenleitung.

S.P. 5. Bezirk. Langluhr, Mittwoch. den 17. Tezember 1950, abends 7 Uhr. 1m Lokal Archn. Brunshoker Weg 36: Wiigliedereriammlung Tageserdnung: 1. Vortrag des Abg. Gen. Gehl. Thema: Lonzigs Zaniterung ein innens und aubenvölitisches Problem 2. Bericht vom Parteigusliches Problem 2. Bericht vom Parteigusliches Louzigs 1950, 4. Bestirksangelegenkeiten. Pflicht eines jeden Mitgliedes in es. zu erscheinen. Mitgliedes ich es. zu erscheinen. Witgliedes ich es. zu erscheinen.

S.R.P. Obra. Mittwoch. ben 17 Tesember.
abendä 7 Ubr. im großen Saal ber Porthalle Mitgliedernersammlung Tagedrockschungen i Vortrag des Gen. Brill.
Thema: "Awölf Millionen neue Stengern" 2. Norechung vom 3. Ouartal.
3. Mitteilungen des Vorstandes Eintritt nur gegen Vorseigung des Mitoliedss Jable höchte Preise für Mökel Sande. butecs.

SVF Jonnot Mittwoch den 17. Dezemb., abends 7% Ubr: Bichtige Mitglieders versammlung Vortrag des Gen. Leichs ner. Alle Mitglieder müsten ericheinen.

SRP Portenan. Mittwoch den 17. Desember nachwittags 51% Uhr: Mitalieders an leiben oder zu versommlung Tagesordnung: Bortrag fauf gelucht Anbl. Sehren der Bolfstagswahl.

S.P.S. Salthof: Minwoch. den 17. De-zember. abends 6 Uhr: Mitaliederver-fammlung Tagesordnung: Bortrag des Gen. Preiskowski: Kolgen und Lehren der Velkstagswahl

der Velfstagswahl vonnersiag, den 18. Junger Läniche Sie Aab. Links, den 18. Junger Läniche Einbe, Kab. Links, den 18. Junger Läniche n. Pod. alles Einbe Kab. Links die Expedition. Länichen den 18. Junger Länichen der Lieben den 18. Links die Expedition. Länichen der Länichen d jammlung): Borffandssikung.

293. Pranft. Donnerstag, den 18. De- jamber, abendo 7 Uhr: Wortrag des Gen. Wifred Duitschau, Tansig: "Ter Kampi um die Augend

SPD., Schadwalde, Townerstag, den 18, Dezember, abends 6 Uhr: Mitallederverstamminng, Lagesordnung: Vortrag des Aba, Wen, Arupple, "Tolgen und Lehren der Lolfstagswahl"

TOURS Whierau. Tounerstag den 18. Desember, abende 5½ libre Mitgliederverstammlung. Tagekordnung: Vortrag des Aba. (Ven Tintowifi: "Folgen und Lehren der Bolfstagswahl."

SPT. 8, Bestef. Aleberftabt, Areitag, ben 19. Dezember 1930 abends 71/2 Uhr, im Votal Mußborfti Ge. Schwalbengalle 18: Witgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag des Wen. Joseph. 2. Vesirfe-augelegenheiter. Es ill dringend erfor-derlich, daß alle Mitglieder erscheinen

BPD. 9. Besiet, Freitag, den 19. Degember, abende 7 Ithr. im Lofal Bicben. lifton. Pleischergalle 37: Milglieberver. fammlung. Togesordnung: Borirag, Bericht vom Barteiausichnft. Begirfd. angelegenbeiten Bollaübliges Erldeinen aller Mitalieder ift erforderlich.

# Stimmung und Freude

für billiges Geld bereitet Ihnen das 112 Seiten starke

"Diskretion Ehrensache" Mit Original - Zeichnungen

von A. Kaeßling

Preis 2.- Gulden

In allen Buchhandlungen und Zeitungskiosken zu haben

# Preisabbau!

Unser gesamtes Lager in

# Kleider-Stoffen Samt und Seide

haben wir mit Rücksicht auf die schwierige Zeit und das kommende Weihnachtsgeschäft im Preise außerordentlich stark ermäßigt! Die riesige Preissenkung ist bei Kontrolle der Etiketts deutlich ersichtlich, und wir bitten unsere geehrte Kundschaft, von diesem besonders günstigen Angebot für den

Weihnachtsbedarf -

weitgehenden Gebrauch zu machen

# Ertmann & Perlewitz

#### Ankäufe

Bable höchite Breise für Röbel. Sanbe. Aleiber, Betten, Balche niw. Tildlergaffe 19.

**Solbatenjormen** 

Shillers Werke au faufen gelund. Ung mit Breis unter 9834 an die Expedit

Bergitrage 3.

# 1 Baar Skis

an faufen gefucht. Ang. unt. 9833 an bie Exp. ber Bollsftimme 

Kl. eif. Ofen an faujen gejucht Cafe Bijdelebobe Bifcofabera 28.

**Shaferhund** 

fauf, gefucht. Ang unt. 9819 a. d. Erv. Noten=3ither

au fauf gefucit. Ang. unt 9829 a. d. Exv. Wohn.-Tausch

# Zu vermieten Möbliert. Zimmer

a. ig. Diann a. verm. Grabelewifi. Ronnenbof 15.

Leeres Jimmer (fep. Ging.) n. Allein. filche fof au verm. Ang. u. 9830 a Exp. Ein fleines mobl.

Borderzimmer ift zu vermieten Hobe Seigen 25. Pt. 3mangofreie

Bebutude u vermieten Engliider Damm Hans 12. pt., links.

# 5dla: itelle Im Evendhaus 3. 1.

Schlafftelle

Wohn.-Gesuche Suche möbliertes Bimmer Rabinett. Nabe

Altit. Graben, Zable 15—20 (). Ana. unt. 9823 an die Erred.

3a., finderl. Ebep: iucht zwahgsfreie Bohnung. Sinbe, Küche u. Bod. od. fleine Sinbe m. Küchenanteil. nur b. alleint Sran a 15 alleinst. Fran 1. 15. 12. od. 1. 1. 31. Ang. mit Steis unt 1821

# Verschiedenes

Beld, ebelbent. Leute schenk. ein. arm, Hrau Bettgepten f. 2 junge Lente fret Ang. n. 9828 a. Grv. Breitgasse 115. 1 Tr. Ang. n. 9828 a. Grv.

Bubitopi. Schnitt Ondulation eruff. Ausführung Erich Kohn Grifeurmeifter. A.d.Edneidemühlel

Trompeter lucht Chromatiichlu.zwecks Zusammensv. auch den An. u Berfaut Rebeninstr. Ang. n. von Luxus. oder Ge-9822 an die Erved. brauchsgegenständen Damen, n. Kinder-fleider, Koftume n. Mäntel werd, preis-

wert angesertigt Boltichläger, Schneibermeilterin.

# Jeizt ist es noch Zeit

Die beste Weihnachtsüberraschung ist eine gute Photographic aus dem Atelier -----



B, MACHTANS Holzmarkt 22 — Telephon 26480

# Sie erhöhen die Weihnachtsfreude

durch ein Geschenk in Form einer

# Bücherkreïskarte

Für 1.30 G monatlich liefert Ihnen der Bücherkreis vier moderne Bücher in Leinen gebunden und vier reichillustrierte Zeitschriften jährlich.

Die Bücher nach freier Wahl sind folgende:

L. S. Woolf: "Ein Dorf im Dachungel" Friedrich Wolf: "Kreatur" Pierre Hamp: "Flachs" Robert Budzinski: "Kohr' um" Eva Broido: "Wetterleuchten" Bruno Schonlank; "Agnes" Erich Herrmann: "Vorher und Hernach" Werner Illing: "Utopolis" Felix Scherret: "Der Dollar steigt" A. M. Do Jong: "Verrat" "Der seltsame Küster" "Einfältige Kinder"

Karl Schröder: "Jan Beck" A. Sigrist: "Das Buch vom Bauen". Wildung: "Arbeitersport" A. Scharrer: "Aus der Art geschlagen"

Joseph Maria Frank: "Das Leben der Maria Szameitat" Vidtocq: "Vom Galeerensträfling zum Polizeichef" Barthel: "Aufstieg der Begabten"

Cuno: "Liebe und Ehe im Leben der

#### Völker" Buchhandlung Danziger Volksstimme Paradiesyasse 32

# Jede Frau

welche in den Reihen der kampfenden Arbeiterichaft steht

# "Frauenwelt"

Aus dem Inhalt der beutigen Rummer: Madonna mit dem Ainde Bie lebt die weibliche Angeliellte? Der Bandichoner Porzellan Porzenan Kom Fenerloch zum Laboratorium Für uniere Ainber Für den Kinteriport Praktische Weihnachtsgeschenke Praktische Winke Wedistusicher Brieftalten Modenteil

Angerbem ber Roman: Die Diffeln bes Baragaa von Banait Iftrati Gricheint alle 14 Tage. Preis des Deftes 45 Pfennig, mit Schnitimuftern 55 Biennia

Jebe Zeitungsträgerin nimmt Bestellung entgegen Buchhandiung Volksstimme

Am Spangpane 6 Paradicegaffe 82. Anton-Möller:Beg 8. Karihäuser Straße 118.

000000000000000

# Gelegenheits= Anzeigen

für Saus Ramilte Gewerbe Beruf mo-aen fie ben Stellen-marft bas Mietmeien den Haus, und Wrundfilldemartt brauchsgegenfignben ben Belb. und Do-pothefenverfehr das Webier ber verlore. nen ober getundenen Begenftanbe b Tier. und mortenfunde angeben merden in der Langia Bolfs-itimme immer Er

fola bringen

# Drucksachen

tür Behörden und Private tertigt schnell und preiswert an

|Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft m. b. H., Am Spendhaus Nr. 6 Telephon 215 51

5 医圆层基础 医多数种类型

Die Beleidigung Sunger Schäferhund die ich ber Fran bat lich eingefunden Gner sugefügt habe. Geo Erstatt. d. Un-nehme ich biermit fosten binnen & Tag. abauholen Schulz. Albert Boblaemuth. Engl. Damm 29, 1.

# Nazi-Wähler schüttet sein Herz aus

Enttäuschung und Wut über die Bolksbetrüger — Deinliche Fragen an die Bau-"Führung"

Uns ift folgender, interessanter Brief zugestellt worden:

"Solange es in der Weltgeschichte Bollsbewegungen gegeven, bat fich wohl feine berartig unsterblich blamiert, wie bie Ragibewegung in Dangig. Schreiber biefer Zeilen mit feinem immerbin beträchtlichen Anbang ift feit 1928 fanatifder Anhanger und Rampfer ber Ragt gewesen. Die Einstellung ber R.S.D.A.B. aber jeht nach ber Wolfstandwahl hat auf uns Nationalsvaialisten wie ein ernüchternber Bafferftrabl gewirft. Der vor der Bahl bereits

in den Reihen der Mazis indende Kampf ber einzelnen Unterführer bat und wird erft recht formen annehmen, die die Partei der Lächerlichkeit vollends preisgeben muß.

Bas hier gejagt wird, fei kein Berrat eines einzelnen, festgestellt fei bier aber, daß der Berrat auf feiten der Ragifüh. rung offenlichtliche Tatfache geworben ift.

Die But und die Erbitterung aller Nazlwähler wird erft bann richtig dum Ausbruch tommen, wenn man fich über ben Berrat biefer Boltsbegluder erft richtig tlar fein wird. Es ift geradegu beschämend, bag man bei ber Gubrung ber Dansiger Nationalsozialisten überhaupt feine Röpfe beflit, die ernft gu nehmen Anlag vorliegt. In jeder Nagiver-fammlung bieg es: "Wir werden aufraumen," und nun ba biergu Gelegenheit ift, kneift man. Ja, aufgeraumt haben bie Derren Ragis, aber nur unter ben letten Grofchen bes verameifelten und ausgepowerten Bolles, benn es fei an Dicer Stelle die Frage aufgeworfen:

#### Bohin find die enormen Eintritidgelber aller Razis verfammlungen gefloffen, und in welcher Gorm haben fie Bermenbung gefunben?

Belfpielsweise bringt eine Massenversammlung in der Goortsalle ca. 5000 bis 6000 Gulben ein. Bei ber Goebbels-Berfammlung bat man fich fogar nicht geschämt und bat 10 bis 20 Gulben für bie vorderften Plage genommen. Dlan Debente: das ift bie Partet, bie für die verarmten und bedrudien Teile bes Bolfes beffere Beiten ichaffen will. Die Rot und wirkliche Armut ift aber bei feiner diefer vielen Maffenversammlungen vertreten gewesen, weil eben bie Berren Ragis auf dieje Schichten bes Bolfes feinen Wert gu legen scheinen, denn zwangsweise Eintrittogelber von 3 bis 1 Gulden bedeuten für ben Berarmten und Minderbemittelten Beid genug, um den hungrigen Magen au ftillen. Magiweisheiten find alfo nur gegen reichtiches Eintrittsgelb gu boren. Man bedente auch jest nach ber Bahl genau wie in Dentichland die enormen Stimmen an Gintrittsgelbern. 11nd mas boten biefe Gintrittsgelber? Rur Phrafen unb Berfprechungen, Dit ber aufs hochite gestelgerten Rot des Boltes wird Schindluder getrieben. Man fchimpft und gebarbet fich wild und blamiert fich bann fpater obne Magen. Man will boch wohl im Eruft nicht behaupten wollen, daß die Grunde der Ragis, der Megierung fern gu bletben, normalerweife ernft zu nehmen find. Diefe Grunde bestanden ichon vor der Wahl, doch bamals ichwieg man. Wie fein angitlich ber Dauptmann Moring bie Grinde aum Fernbleiben der Reglerung nur streifte, wirfte wirklich

Dum eine Dummbeit reider geworben und bat awölf diefer Belben au Abgeordneten gemacht, bie bilflos als nengeborene Canglinge jum Belachter ber Deffentlichfeit im Boltstag figen.

Man hat von den Berren Nazis doch jum mindeften erwartet, fie werben an bem vielgerühmten "Aufräumen" mitpetfen. In jeder Rasiversammlung war es boch ber Helb und Nasiführer Greifer, der in bezug auf die bisberige Megierung behauptete: "Nach der Bahl wird es für diese herr-Icaften beißen: abtreten!"

Berr Greifer, freiwillig find Whre Benner abgetreten, warum treten Ste nun nicht an? Gublen Sie gar nicht, wie lächerlich ber Nazisput fich nun gemacht hat? 28 bleibt bas große Aufräumen? Wir warten brennend barauf. Richts von all bem Versprochenen wird und fann nun Tatsache werden, weil die Herren Nazis nicht regieren können. Und in der Parteiführung, da ist einer gegen den anderen. Neib, Falscheit, Egoismus sind an der Tagesordnung, ein Unierführer gegen ben anderen. Biel hatte nicht gefehlt, und ber Führer aus Deutschland batte auch mit bem eigenen Ragifnfippel Befanntichaft gemacht. Das fei bier gefagt.

Es fieht traurig aus mit fold einer Freiheitsbewegung. Darmes, entfäuschtes Bolt! Gine Dangiger Nazibemegung unter Bormundicaft, ohne geiftreiche Größen ift höchstens boch imstande, Eintritisgelder für Dumnernfang au ver-buchen. Das Volt wird burch das nervose Geschrei politischer Säuglinge nur wild und rebellich gemacht. Bo bleibt aber ber Beweis der boberen Intelligens und des Beffermachens? Wenn wir verzweifelten Dangiger jo lange marten follen, bis in Deutschland ein Ragiminifter auftaucht, bann ift bas Bolt in Dangig icon langit unter bie hunde gegangen. Icbenfalls, find

#### bie Unverschämtheiten ber Ragis jest nach ber Ball ihren Wählern gegenüber ein Berrat,

wie ihn die Beltgeschichte wohl noch nie erlebt bat. Der fleine Bemerbetreibende, ber fleine Beamte, ber Arbeiter und alle, die unter ber Steuerlaft achben, alle batten fie geglaubt, bat die Berren Razis auf bie Befetgebung ihren dablenmäßigen Ginfluß geltenb machen murben, um als Regierungspartei einen gerechteren Ausgleich ichaffen du tonnen. Da tommen bann biefe Belben und fafeln ber bummen Bubbrericaft etwas von lovaler Dmofition vor.

In nächster Beit wird man fich Abolicen fommen laffen, bamit dieser ben enttäuschten Danzigern ein Bflafter auf bie franke Bunde fleben foll. Der ichlaue Abolf, der nicht genug vor Muffolini friechen fann, dieweil man in Deuisch-land und hier in Danzig bei den Nazis ganz vergessen hat, daß allein der Verrat des Drittbundlers Italien Deutschland du einem Stlavenvolf gemacht hat. Denn

# nie, ohne ben Berrat Fialiens, hätte Dentschland ben Krieg verloren.

Much hier bei ber bochften Guhrung der Rasis ber Beweis maflofer politischer Dummheit. Die maffenftarrende Mauer um Deutschland. Man bedenke: Frankreich 2700 moderne Tanks mit 220 Kilometer Tagesleistung, dazu 8000 Bombenflugazuge, schwere Artillerie mit 5 Millionen Mann Kriegsstärke, im Osten Polen mit 500 Tanks, 1500 Bombens fluggeugen und 2 Millionen Mann nebit ichwerer Artillerie, ningzeugen und 2 Millionen Mann, 1900 Tanks, 1 Million Mann, 500 Bombenfliegern, weiter Jugoslawien mit 500 Tanks, 1000 Bombenfliegern und 2 Millionen Mann. Und hiergegen winselt man um die Hilfe des schlappen Italieners, der Deutschland ichon einmal verraten hat. Nein, die Hilfe Gerteschland kann nur durch Antonomien aber Mann. für Deutschland kann nur durch Intervention einer Groß-macht, Amerika ober England, möglich werden. Diefes nur nebenbei. Bu unserer Nasibewegung in Danzig nur bieses eine noch: Wir glauben nicht mehr an ben Nazisput. Wir haben genug! Und, liebe Ragis, butet euch vor der Reumahl!"

Die Emporung über bas Berhalten ber Ragis nach ber Wahl hat im eigenen Lager Formen angenommen, von benen biefer Brief nur ein gang fleines und unvollfommenes Bilb gibt. ilns liegen gang anbere Dofumente vor, por beren Beröffentlichung wir vorläufig noch Abstand nehmen, da ja im Baufe ber Belt noch genug Gelegenheit ge-boten wird, ben "führenben" Ragis auf die bredigen Finger au flopfen. Un dem obigen Brief intereffieren nicht bie politifden Betrachtungen, die teilweife vollig falfc find es intereffiert vielmehr die Enttäuschung des Berfaffers, die fic dur Wut gegen den Bolfsbeirug der Ragis gewandelt bot. Diefe Enttäufchung und biefe But haben große Bablermassen ber Nazis ergriffen. In Dantin wird es allmählich immer weniger notwendig, den Nagi-BB"firn die Unfinnig-teit der Hafenkreug- Abee" vor Augen zu führen, es ist nur notwendig, den Nagi-Bählern zu zeigen, wie sich die von ihnen Gemählten betragen und wes Beiftes Rind fie find. Auf diese Weise wird ber Bolksbeirug ber Gewählten au einem Bolfofturm ber Babler gegen die Beiruger werben.

# Der Mann von 50 Jahren

Die Dtutter und ber liebe Sohn find ber Meinung: wenn Bater will, dann fann er, Wenn Bater will, fann er glatt Direftor bei Stragenbahn fein, wo er jest blog Bagenführer ift; wenn Bater will, tann er jeben Abend um 9 Uhr anhaufe fein; bann gibt es keinen Nachtdienst, wenn Bater will, -- furgum, wenn Bater will, fo fann er alles. Aber webe, wenn einmal die Beit kommt, wo Bater nicht tann wie sie wollen; webe, wenn er in die gefährlichen Jahre nach fünfzig tommt, wo ber Menich um und um gefremnelt wird. Aufstand gibt ce in ber Familie. Dann tun fich Mutter und Gohn wie Berichwörer aufammen, beratichloven was mit biefem feltsamen Menfchen angufangen fet Früher lieft er fich an ber Rafe herumflihren, aber jest gnurrt er. Das muß andere werben. Go fommt es au Banf und Streit, Boter fteht allein auf ber einen. Mutter und lieber Cofin fteben auf ber anbern Seite, Der Alfe erarimmt. West mo er fie und ihr armfeliges fificen Lieb. fo notio bat tebt baden be auf ibn los wie Araben auf ben

Da kommt ber Mann eines Nachts spät nach Hause. Er tommt nicht aus der Aneipe, sondern er tommt vom Dienst. Bor der haustür fist fein achtzehnjähriger lieber Gohn und wariet auf ihn, und als der Alte gur Ture binein will, breitet der große Bengel die Arme aus und blott; "pier fommit nicht min! Du haft Mutter bus Gelb geftern nicht gegeben." Der Alte befommt por But einen biden Ropf. fein Wunder. Sie mechfeln ein paar beftige Borte, aber der Bengel hat das größere Daul ber alte Mann kann bagegen par nicht auf. Aergerlich, weil er nicht mehr so fann wie fein achtsehnjähriger Jung', argerlich greift er in bie Safche, um bem Bengel bas Gelb vor die Rufe au ftreuen. Er greift in die Tafche bie Tabafspfeife fällt beraus und flapvert auf bem Pflafter.

.Was?!" schreit da der liebe. Sohn hnsterisch. .Was du willt mich fteden?! Mit bem Ateffer? ein eigen Fleisch und Blut?" Und flugs greift er binier fich padt ein burchageltes Brett und ichlägt es dem Baier achtmal über den Ropf.

Mutten macht jest das Fenfter oben auf und ruft ben ben Jungen nach oben, Das arme Cohnchen! muß lich alfo auf. regen über fein' Rabenvater . . . Chuvo tommit, und nun wird nicht der rabiate liebe Sohn beim Genick genommen, fonbern der miffandelte Bater. Denn feit Abam grub und Eva svann ist es fo: wenn eine Fran weint bat fie recht. 11ud Mutter weinte bem Schupo tüchtig die Ohren voll. Der Alte bekam einen Stra befehl und foll 81 Gulden soblen, weil er feinen Sohn und feine Krau bedrobt hat, weil er seinen Sohn mit einem Meller (Tabaköpfeife!) angriff und weil er einen alten Armeerevolver befaft

Der Mann legte Berufung ein, und obwohl Mutter und lieber Gohn - bie wie Bech und Schwefel aufammenhalten — bas Ungünstigste aussagten, befam der Michter doch eine gunftige Meinung von bem Angeklagten. Der Mann ber ben Befit eines alten Armeerevolvers nicht leugnete, murbe nur wegen unbefugten Bofenbefibes an 10 Guthen Gelbstrafe verurteilt. Im übrigen erfolgte Freisprechung.

#### Unier Wetterbericht

Beroffentlichung bes Obiervaroriums ber Areien Stadt Dangig

#### Bewölft, Schneeschauer, mäßiger Frost

Borberfage für morgen: Bewöllt, Schneeschamer, abflauende öftliche Minde, anhaltender Froft.

Ausfichten für Donnerstag: Unverandert.

Maximum bes gestrigen Tages: — 2.6 Grab, Minimum ber letten Nacht - 6.6 Grab.

# anziger Schiffslifte

Im Dangiger Safen werben erwartet: Di. D. "Alexandra", 14, 12, 10 Uhr holtenau paffiert, Guter,

Behnfe & Sieg. Dan. D. "Finnland", 14, 12, von Nalborg, leer, Als. Dan. D. "R. E. Jacobsen", 16, 12, von Kopenhagen, Guter, Reinhold.

Dt. D. "Leipzig", 15, 12, abenbs von Stettin, Beringe, Reinbold. Schweb. D. "Stald", fällig, Boln.-Stand. Schweb. B. "Bumeria", 15. 12. 17 Ithr von Stocholm, leer,

Behnte & Steg. Dan. D. "Lovelil", fällig, Schwefelfies, Behnte & Sieg. Dt. D. "Bineta", 15. 12. von Stettin, Giter, Reinhold.

#### Bafferstandsnachrichten der Strommeichie! pom 16 Dezember 1880

14. 12	15. 12,		14. 12	15. 12.	
Rrafas . —2.18 Zamichofi . 1.66 Barichan +1.77 Block . +1.74	+ 1,65 1.71	Brzempil	. +1 17 1 80 . + ,94 . +1,59	+1,15 -182 84 1,48	
gejiei	•	•	geftern	beute	
thorn + 1.9 fordon + 2.0 fulm + 1.8 braubeng + 2.2 durgebrad + 2.4	5 · 178 9 · 1,94 8 · 1,79 1 · 213 3 +2,37	Rontaneript <b>he</b> Biedel birldbou winlage Schienenborft	+ 1.85 + 1.94 + 1.98 + 2,26 + 2,36	+ 1,78 + 1,9 1,92 2,34 + 2,46	
mintanist has Strammaidile som 18. Dezember 1930					

#### Eisbericht ber Stromweichfel vom 16. Dezember 195

Bei Ploct herricht Jungeistreiben in ganger Strombreite unterhalb Bloct bis gur Dundung Jungeistreiben in % bgm. % Strom-

# :. Grippe, Influenza

u. a. Erkaltungskrankheiten haben fich Togal-Tabletten berporragend bemabrt. Im Unfangeftabium genommen, Detdwinden die Arankheitserscheinungen lofort. Caut notariguer Bestätigung find innerhalb 6 Monaten mehr als 1500 Gutachten allein aus Merziehreifen eingegangen, barunter von namhaften Projesjoren und aus ersten Allniken und Arankenanlialten. Ueberraichende Erfolge! Fragen Sie Ihren Argi! Togal ift in allen Apotheken erhaitlich. Preis G 1.95.

# Preisausschreiben der "Danziger Bolksstimme"

الا والمراوي الأن الأن الأن الأن المن المنطقية و التي المنطقة الأن المنطقة الأن المنطقة المنطقة المنطقة المنطقة

In ber Beibnachtsbeilage vom Sonnabenb, bem 18. Dezember, fat fich in der

# Auzeige Ir. 40 bie falfche Beile wieberholt

Das follte nicht fein. Bir bitten unfere Lefer, biefe Beile als nicht vorbanden gu betrachten und nur bbe anderen gebn Beilen herauszusuchen und aufzuschreiben.

Ju der Anzeige der Firma Stremlow ift die Rummer nicht immer gut herausgedruckt. Die Anzeige hat die Nr. 24.

Der lette Teil bes Preisausichreibens ericheint am Donnerstag, bem 18. Dezember 1990. 

# Weihnachtsbeihilfe für Rotleibende

Stabtberorbnetenverfammlung in Reutelch

Rach langerer Paule trat bas Reuteicher Gladiparlament am Montag zu einer Sitzung zusammen, beren Tagebord-nung sechs Puntte amfaste. Der bisherige Ratsmann Kaufmann Otto Regehr hatte sein Amt niedergelegt. An feine Stelle trat ber Alempnermeifter Grit Bauntgart.

#### Wem gehörte bas Gelande?

Bor brei Jahren hatte bie Dalsfabrit Renteich von ber Stadt eine Bardelle neben ber Dorfftrage in Große von 895 Quadratmeter erworben und mit einem Baun verfeben. Der Breis war 8 Gulben pro Quabratmeier. Die Dtalg-fabrit wollte nunmehr bas Gelande aufgelaffen haben. Bei bem feinerzeitigen Bertauf hatte bie Bemeinde Reu. teich &borf Befigrechte auf bas Land geltend gemacht. chenfo für das Rachbargelande in Grobe von 1098 Quabratmeter, unter der Behauptung, daß die beiden Bargellen gut Meuteichsdorf gehörten. Durch die Auflassungsangelegen-beit fam die Sache ins Rollen. Die Stadt Neuteich stand weiter auf bem Standpunft, Gigentumerin bes Belanbes gu fein. Da burch zwel Gerichtsverfahren bie Streitfrage nicht geflart werben tonnte, batte fich bie Stadtverordnetenversammlung nunmehr mit einem Bergleichsvorschlag zu besichäftigen. Nach diesem zahlt die Stadt Neuteich an die Gemeinde Neuteichsdorf einen Betrag, der der Hälfte des jetzigen Berted entspricht. Jede Bartei trägt ihre außersgerichtlichen Kosten selbst. Der Grundstilksvermittler, P. Kunsler beabsichtiete im nächsten Jahre sein Saus aufaustoden und zu erweitern. Der Antrag murde abgelebnt. Dem Fuhrhalter Bragne wurde bas frithere Anaatiche Gelande für benfelben Breis wie 1980 auf ein meiteres Jahr verpachiet, ba nicht damit gu rechnen ift, bag auf diefem Gelande der Areis bas Reuteicher Siechenhaus im tommenben Jahre baut.

#### Beihnachtsivenbe für Boblfabribreniner

Gin fostaldemofratifder Dringlidteith. antra gewurbe jum Colug behanbelt. Der Magiftrat follte nach diesem tebem Wohlfahrterentner ju Weihnachten 10,-Gulben als Spende zuweisen. Bitrgermeifter Reef wünschte sich nicht auf einen Ginzelbetrag festzulegen. Der Magiftrat hatte in jedem Jahre traditionell ahnliche Spenden getätigt. Beabfichtigt mare bas gleiche für 1980 unter Berüchichtigung der vorhaubenen Mittel. Diefer Borichlag murbe nach Aussprache angenommen.

# Schlachtviehmarkt in Danzig

Amtlicher Bericht vom 16. Dezember 1980 Breife für 56 Rilbaramm Bebenbarmicht in Dans Gib.

Odfen:	4.4.
al Bolliterichige ausgemäßtete bochten Echlachtmet	
1 jüngere	<b>19</b> —87
2. altrie	_
b) tonfrige nolliferidige	~h
1, ifingere	
A, altere	
ej fleildige	
d) gering genährie	<del></del>
Bullett	ite# 86—87
a) Bungere pofitieifdige bochten Schlachtwei	3(~33
P) foulftide bonit idide au t anengemenen	24-26
ej fleildige	**_*
di gerino genahrte	
異体に こうしゅ bitetten ため(aをtimet	ttes 32-38
a) Bungere pulltieildige bochten Schlachtwei	25-27
b) fonftige vollfleifdige ober ausgemaftete	1091
e) fleilchige	<b>—18</b>
d) gering genährie	
Garlen (Ralbinneti):	ttch 3637
a) Rollieifdige ausgemältete bodien Schlachtmet	36 - 32
b) polificialiae	¢49 <b>₽</b>
e) fleischige	. 2 <b>0</b> —25
Greffer Diania genabries Bungoieb	,
Raibet	. –
a) Toppeliender veffer Maft	, an—∞
bi befte Blaff, und Cauglalber	(d− <u>10</u> )
el mittiete mittie une automore :	25-30
di gerinar Rather	•
Dibaf" 1 Mantloging : gin jungere Mafthommet 1 Be	(be-
molt 2 Stallmaft	···
b) miltiere Di flammer altere Diaftlammer	MED
gui genabrie Schafe	3536
d) gering genabries Schafvieb	<u>.                                    </u>
Sameine:	
at Statelemenae Ofter Mit Blant Mebenbiemich	4617
b) vollfleifdige Schweine non ereta 240 6.8 814 Bf	umb
Makambuchi Mi	· ************************************
e) polificifintae Edmein. uon strfe am bis 34: Bi	nug
Manachaamisti	
4) boffgieifgibe gameine nen eite ign pie Bin al	ពីដុទ្ធ
Vekenheemidi	BU-11
et fleifdige Ediverne von gerfa in bie im Di	以同步 —
Mehanhaemidi	
t) fleifdige Edmeine unter 181 Blund Lebenbarn	P10 24
el Sauen	<b>28−4</b> 5
Muffriehe Defrien 51 Reillen 82 Rufte 125 Gif	d. manme
	M. MAILLIEIGE

Auftried: Ochjen 51, Bullen 82, Kühe 125 Sind, ausammen Rinder 258, Kälber 181, Schafe 96 Stild, Schweine 2588 Sind. Marktverlauf: Rinder und Ralber rufig, Schafe gerdumt, Schweine langfam.

Bemerkungen: Bacon dweine 30-41. Die notierten Breife find Schlachtfofpreife. Sie enthalten familiche Untoffen bes Donbels einichlistich Gewichtsverlufte

Blüdwunschielegramme zu Beihnachien und Reujahr werden in diesem Jahre nach einigen Ländern Europas, serner nach zahlreichen Ländern Nord-, Mittel- und Südsamerikas sowie Asiens zugelassen. Die für die Glüdwunschielegramme zu entrichtende Gebühr ist wesentlich geringer als die Gebühr für gewöhnliche Telegramme und beträgt durchschitich nur ein Viertel der gewöhnlichen Gebühr.

Betantwerlich für Die Mebaltion: fr g Beber ift anierate Brud und Berlag: Oud bruderet und Borlagbaticlicaft m. S. O. Damig. Im Spendages S

# Danziger Stadttheater

Werniprecher 9tr 285 80

Dienstag, 16, Dezember, 1914 Ubr: Dauerlaufen Gerte II. Bum 7. Male. Preife B (Schaufviel), Infolge Erfrantung einiger Mitalieber

# Unter Geschäftsauffict

Schwant in 3 Alien von Frang Arnold und Ernit Bach In Saen, a-leut von Seing Arede. Inluction: Emil Werner, Perfonen wie befannt

Enbe nach 22 116r. Anfang 1914 Ubr. Mitimoch, 17. Dezember, 10% Uhr: Ge-foloffene Borftellung für ben "Bühnen-volksbund"

Donnerstag. 18. Dezember, 1814 ilbr: Dauerfarten Serie II. Breise II (Doer), Jum 6. Male: "Doiel Clabt Lemberg." Mustkalisches Schäuwiel in 8 Aften und einem Nachford wor Ernk Neubach. Musik von Jean Gilbert.

Ab 24. Dezember, täglich nachmittagd: Rloine Preife "Schneewittmen." Märchen-iviel in in Allbern von Silbenard Renffer-Stavenhagen. Musik von Selmut Kellmer.

# Volts-Silm-Bühne slaminade &

Willi Fritsch Lil Dagover Dita Parlo

# Ungarische Rhapsodie

Noch ein zweites Ereignis Harry Piol Vera Schmitterlöw

Seine stärkste Walfe



Wellen Sie für Ihr Beld gute Filme Seiten

Wir zeigen Murnaus letztes Meisterwerk

und großes Beiprogramm zusammen 2 Akto



Wer bis 6 Uhr kommt sieht das volle Progamm und zahlt nur 60 Pfg.

# Ausverkauf

wie: Kugeln, Glocken, Spitzen etc, zu billigen Preisen

### Blasbläserei Ribin Bosecker

Sandgrube 22

Tel, 230 67

Chem pharm, techn. Glaswaren, aboratoriumsbedarf / Jenaer Glas

Nach Berlegung meiner Auktions= ränme von Vorstädt. Graben 2 nach

birte ich, meine

weitaus grökten und modernsten Auktions= und Ausstellungsräume

zu besichtigen.

Besichtigung täglich von 9 bis 5 Uhr Danzigs größtes und führendes Anktionsunternehmen

# Siegmund Weinberg

- vereibigter Auktionator -

gerimilich vereibigier Sachverftanbiger

Baro: Altftadtifcher Graben 48 und Poggenpfuhl 79, Telephon 26633

### <del>Greater</del> Resiposien

verschiedene Größen und Formen Sanz besonders billig

#### Cari Conrad

vorm. Re nhold Klan Bilsi. Braben 106, Ecke Gr. Mühlengasse Filiale der Danziger Volksstimme

Inren silber aller Art Ketten, Brillanten, Trauringe. Gold- and Silbersachen verkault sehr billig

Plandleihe - III. Damm 10. 1



Liane Haid - Ralph H. Roberts Lucie Englisch - Harald Paulsen

in der entzückenden Tonlilm-Komödie

(Eine schwache Stunde) Ein Tonlustspiel mit Tempo, Humor und reizenden

# "Micky als Pampasreiter"

Ein Micky-Ton-Kurzfilm

# "An der Wiege der Elbe"

Neueste Uta-Ton-Woche

Beginn der Voriührungen wochentags 4.00, 6.10 u. 8.15 Uhr

Auch zum

Weihnachtsfeste!

mit

Blaubans

Wir geben hiermit zur gefl. Kenntnis, daß wir im Kreise Danziger Höhe, in den Ortschaften

# Hohenstein Meisterswalde

Annahmestellen eröffnet haben

# Sparkasse des Kreises Danziger Höhe

lung! Bel kleinsien wödlent. lichen Raten Jerren Damen Kinder Bekleid, Wäsche Gard nei Beilledern Dam.-, Herren-Schaho Kreditgeschäß, Alist, Graben 4

i Ir., kein Laden Ecke Hofzmarkt Sonning geo'fnet.

gr. Laierna Wiggica. Tampimaldi., Bura. ar. Puppe, ar. Karuffell, (Brammophon an vertoufen Bottdergaffe 3. Weilt-Walle 52. 1. r. ftrake 6 a. 8 Er. r.

Mahagoni-Alavier, hell, Gefellichafteft,, grad, billia ju verf. fon, Sanlavlat 12. Eingang, ptr. 168,

Puse, Wlützen, Walche.
Trifologen, Ermuric
Lebers, Trifot-, Strick.
Danbichnhe l. Tam.
n. Gerren an billig.
Vacifinachisvreit, bei Sally Vasarus. Paf.
Sally Vasarus. Paf.
Sanwife St. gear 1894

2 Tebdybären bill. au vert Beiliges vert.

Festgebäck und Braten

der Feinkostmargarine mit

Zu jedem halben Pfund die beliebte

"Blaubandwoche"

Prof. Innferd Gasbadeolen

Automat) i. mehrere

Ariur Maller.

Breitgaffe 36.

(Automat) i. mehrere zu verfauf. Inball Bavistellen geeignet. Büttelgasse 10/11. 2

dem größten Weltumsatz

herrlich stets geraten

Poggenvinhl 18. 1.

Sanuther 53. gegr. 1894 bill 4 of Schmarz. Leer b. Annonce mit. Vartholomäilirchen-bringt. erhält beim galle 26, 1. Vorderh. Einfaut 10 % Rabatt.

**Fahrmantel** 

Plüidmantel, Aleiber, Schube, Tilde u. Stüble todesfallab, an vert

falt nen, preism. An vert. Burgarafen.

voa 1 Gulden

wöchentlich erhalten Sie die War solort mit. Konfoktion Schuhe, Bett. Leib- 1 Tuch-Wascho Biottfodern

und sāmli. Textilwaren Altat, Graben 56 b (filureingang, pt.)

Ainbermagen (Brennaborneichid. lichfeiteleich, eifern, hanbichlitten b. a. vi

Langgarterwall 10. 1 Er., rechts. Bura, Plerdeltall, Raruffell. Edülergeige bill, a. vl. Jungfern-gaffe 28/24, pt., Ifs.

Gifernes Beitgeftell n. 2 unbesog. Bolliet. leffel bill, su vert. Bellwig. Langfuhr. Sceresginger 1 b. pt., Eing, Diar-Balbe-VI.

Wagenplan 1. vf. M. Maranardi, Brabant 11. 2 Er. Bei. 6–8 Uhr.

#### Aleines Brifeurgeschäft n. Rebenräumen f

m. Rebenraumen. 250 Gld. au verfauf. und anderes w. Laft., Micte 35 G. d. Monat. billig au verl. Laft., Brunshofer weg 2, 1 Eina. Große Galle.

Bu vertaufen: Buppenmagen 6 (). Selbitfahrer 120. 1 Kinderbettgelt, Dola 15 ()., Mädth. Mithe 4 (). 11, a. m., 3u efr. 5. Beuth Engl. Tamm 10 b. 1, Eing. Trojangasse. Ein auterhaltenes Rüchenbüfett

su verkaul. **Aobn.** Leallgasse Ib, 3, r. Apffer. Grammophon . Marmor, Alaball, Sachen u. vert. Daad,

Batergaffe 31. Ziandnbracbauje alasicirant verfauft Aranie, Boggen-viubi 42, Gof, rechts.

Guterhaltener Ainderwagen (Cvel) bill. 4. vert V. Tomislamifi. Bredigergaffe 7, Dof

Spiel-Ranflaben m. 12 Schublad. u. 2. Schiebefenst. billig absugeben **Tronte.** Gr. Schwalbens gane 21. 1 Tr.

Gr. Burg, Pferdeftall Mr. Burg. Pieroenuum Anhalt. Puovensitube u. and. Kindersivielzena vill. 3. vert. Schmische. Grenadiergasse 46.

8-Röbr.-Rernempf Rabr. T.A.T.. obne Bubeh., iedoch mit Nöbr., für nur 35 (1). Pied. Kafinb' Marki Nr. 22, 2 Tr., rechts. Reritellb.Schiflerpult, tabl ar Rinderanto giv. Spiellachen und Clefitolux preism. a. verf. Bel. n. 4 1161. Bifchofsberg 87, 1, r.

Dunfler u. heller Flaufdmantel.

#### Rodelfaltiten preism, au verfaufen

# Rl. Dommer Meg 24. Gitacre. bill, an vert Ang.

Góubmaátt-Maldine billig zu verkaufen Roroldinski Neue Sorge 18,

Rinberpferbeftall m Anhalt bill. a. vt. Bruno Benfiorra. Caf., Brof. Beg. 24.

Balken-Waage (10 kg) preism a. pf. Tuitallations-Geid. Lavendelgalle 2/3, (a, d. Markthalle). Eifern.Rinderbet

billia su verfaufen Plapvergaffe 4, 1 T 2-Röhren-Radio-Apparen

fompl. **Linderschauf.** 11. Affin so verfauf. Arfiger, Abismühle 13 Dampfer u. Burg

<u>Anictoies</u> fehr billig atta.

Milt. (9) rab. 102, Sof. Sum Fest empf. Stettin Aepfel 1 Bid. 30 u. 50 Bi., Bostopp Alamöäpfel Keinfolf-Sibbrildie A. Olisewifi Kallub, Warkt 1a. Tel. 245 02

Guilinaende Aanorienvõgel 11. 4räor. Handwag. 15. 8. vf. G. Schuberi. Gr. Mübleng. 2, 1.

Gelbe bild Donne (Rübe), 9 M. Ia Stammb., 1. wachi... eich., neu, nunb, La- Stammo. forant, mabaa. Eds Elfern niamijert., a. alasichrant verfauft verf. Gr. Gaffe 4. Gutfingenby Ranarienhähne

n Buchtmeib. 1. vf. Sanbarube 52 a. 8. Ranarienbabne keldalas bill: 3. verl. Al. Anfinvelgaffe Ar. 4, 1 Er rechts.

1 Baar Lactauben verlauft A. Ceibe, Anfobonengalle 9, pt.

# /erschiedenes Bestellen Sie zum

ein gutes Photo zu billig. Preisen im Photo - Atelier Sotreck

itiftswinkel 8 Tet, 768.85 Gnter Brivat. Mittaggtifch

# oberrensfahrtad (Mr. 41). Ausziehtlich Mittagstisch (Mr. 41). Ausziehtlich (Mr. 41). Ausziehtl **Filmpalast** Gloria-Iheater

Anaben-Mantel

Puppenfaruffell

Falthof, Saus k, v. l.

D.-Mantel. Ron

D.-Ucbergieber,

# Passage Treater Sie dürfen nicht versäumen,

Mantel. Auslige, Sofa, Arbeitstifc. Baidt. Nabmalding,

ca. 2 m la. eich Tisch bill. zu verf. Rielte. Tilchlergasse 10.

Stuart Webbs in

(neu). 2 A. m. ichön ar. Möbeln. 1 Anperbeit m. Buvve. 1 Roll. m. Gummisbereif.. bill 3. verf. Warach. Barabies.. an verfaufen Walkaffe W. Pof. linfs.

Verkäufe

Gr. Buppenlinbe

Marcella Albani, Batty Astor, Trude Berliner, Oskar Homolka zu Ferner: Vivian Gibson in

Zur ersten Vorstellung halbe Preise! Heute und morgen 2.15 Uhr:

D brode Marchenvorstellung < Jedes Kind erhält ein Geschenk! Eintrittspreise: 40, 60, 80 P n. 1,— G

# Rathaus Lichtspiele

Die Lieblinge der Welt!

Guterhaltener

î. 5 G. 3u verfaui. Zobolewifi Gr. Dels mühlengafie 26. 3.

Derren-ifabriad (Mila)

Guierhaltenes

Stublidlitten

# Ai Joison and Sonny Boy in ihrem neuen Tonfilm

Ein Toafilm, der, wie wohl kein zweiter, die Herzen der Zuschauer höher schlagen läßt.

Ferner: Das tonende Beiprogramm und die tönende Wochenschau. Heute und morgen 2.15 Uhr: Cross Märchenvorstellung Jedes Kind erhält ein Geschenk! Eintrittspreise: 40, 60, 80 P u. 1.— G

# Bitte einsteigen ... mit Lucio Englisch Trude Berliner - Fritz Schulz zum

Stuhl=Schlitten

Buppenmagen bill

Paff. Beibnachioneid.

latzor im Cehlaf**tuno**o der neuen, lustigen, singenden, Inchenden Tonfilm-Operette

# Ferner: Liane Haid in Schwarzwaldmädel

mit Fred Louis Lerch - Walter Janssen hach der bekannten Operette von Loon Jessel.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag: Grode Märchenverstellung

Jedes Kind erhält ein Geschenk!

#### Der diversen Briefe und der vielen telephonischen Nachfragen wegen bringen auch wir nur drei Tage die süßeste Tonfilm-Operette der Welt:

Lilian Harvey - Willy Fritsch

# Die Drei van der

Ein übermütig und lustig sprudelnder Quell heiterster Laune und nie versagenden Humors.

Sowie: Das tönende Beiprogramm und die tonende Wochenschau.

Hansa-Lichtspiele, Neufahrwasser

WILDE ORCHIDEEN Ferner: Das tonende Beiprogramm.

Luxus - Lichtspiele, Zoppot

Anny Ondra in ihrem ersten Tonfilm: Die vom Rummelplatz Ferner: Lien Deyers - Rolf von Coth in Der Nächste bitte

Donnerstag und Freitag, 2.15 Uhr:

Große Märchenvorstellung Jedes kind ereit ein Geschenk

Kunst-Lichtspiele. Langführ

Hans Stilwe in: Flucht in die Fremdeniesion

Eddy Polo in ist Eddy Polo schuldig? freia fiardo in ihrem ersten tönenden Film;

Sonnabend und Sonntag: - Große Märchenvorstellung Jedes Kind erhält ein Geschenk